# Wiesbadener

# General

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode fur Mile, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frantenfpiegel. Saupigefcaftoftelle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionoburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 ithr. Bernfprecher 199 u. 819.

Mr. 230.

Camstag, Den 2. Oftober 190 9.

24. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe, welche bie Beilage ,Rochbeunnengeifter" enthalt, umfast 22 Geiten.

## Das Renefte vom Tage.

Durch Erbmaffen vericuttet.

Delmftebt, 9. Oft. Bon brei auf ber Grube Bring Bilbelm" burd Grbmaffen berichut. bet en Bergleuten wurden gwei gerettet. Der britte namens Rinde, liegt noch unter ben Sandmaffen begraben.

Gin Weib ale Dierber.

Gidfaarelpen, 2. Oft. Unter bem Berbachte bes mehrfachen Morbes murbe bie Chefran Gingel Gie hatte bas Saus eines anberer Burgers in Brand geftedt und die Abmefenheit ber Bewohner bei den Boicharbeiten bagu benubt, eine altere Frau zu überfallen und zu berauben. Gine Saussinchung lieferte so erbrudenbe Beweise, bag fie ein Geftandnis ablegte. Die Toterin wird weiter beichuldigt, einen fürglich tot im Stragengraben aufgefindenen Mann er-morbet und ebenfo ihren Gatten und Onfel umgebracht gu haben.

Mus bem Reich bes Balbmonbes.

Salonili, 2. Oft. Der neue Bali bon Satonili, Ibrabim Ben, Gobn bes Scheich ut 38-lam, veranlafte bie Boligei, ben türtifchen Frauen bei Strafe gu verbieten, fich in ber Deffentlichfeit under folleiert gu geigen. Der Walt ließ ferner alle Mohammedaner auf-farbern, die für ben Ramafan bergefdriebenen Jaften einzuhalten. Wer in diefer Zeit öffentlich effe ober trinte, folle verhafter werden. Die Aund-gebung erinnert schlieblich die Rohammedaner baran, bağ bie Beit getommen fei, ftreng an ben Sahnngen bes Rorans feft guhalten, und wirft ihnen vor, bie Bflege ber Religion vernachläffigt gu haben,

Coof und Beary.

Rembort, 2. Oft., 4.30 Uhr nachm. Bearb langte an und begab fich auf fein Schiff, welches an ber Barabe im Subjon ftromaufwaris teil-nahm, von ben Schlachtichiffen und anderen Fahracugen geräufchooli begrüht. Coot wurde in Bofton mit lebhaften Demonfirationen empfangen. Die Rationale Geographische Gesellichaft besichlieht, angesichts ber Kontroverse zwischen Coot unb Bearn bei Coots Mufenthalt in Bafhington bon biefem feine Rotig gu nehmen. Der Direttor Singfing Budithaufes lief alle Gefangenen, in Abteilungen formiert, an Blagen innerhalb bes Befangniffes aufftellen, wo fie bie Schiffsparabe feben fonnten.

# Ruflands Schulden.

Mus Charbin melbet der Drabt, bag bort ein finangieller Ronflitt mit bem beutschen Ronful eingetreten ift. Obwohl bie Sachlage noch nicht ift, erhebt bie Betereburger reits Beldwerbe wegen Berlebung ber rufflichen Rationalwurbe. Jedenfalls find nabere Rad-Nationalwurde. Jedenfalls find nähere Rach-eichten zu erwarten, bis ein Urieil in der ftrittirichten zu erwatten, die ein Urteil in der strittigen Angelegendeit abgegeben werden sann, Die mistliche russische Finanzlage wird nicht nur im europäischen, sondern auch im asiatischen Russischen dien Staats in Oftasien sinkt nuch nur infolge der sortwährenden politischen Riederlagen sondern der Wangel an finanziellen Mitteln untergräbt die wirtschaftliche Krast. Das Bordringen der Japaner dürste Kuhland noch seinen ganzen Besit in Oftosien soften.

Auch bem Reiche felbit vermag man in den oftafiatifden Bedrangmiffen wenig ju belfen, benn ber Beblbetrag bes Staatsbausbaltes wird allein auf 190 Millionen Rubel begiffert. Engallein auf 120 Millionen Rubel beziffert. Eng-land zeigt sich zur Aushilfe wenig geneigt, demn diußland bat sich als der Bundesgenosse erwie-ien, der Leinen Krieg führen fann". Die fran-zöstigte Börje bat sich gleichfalls gogen russische Anleihen versteift. In Russland will wan des-balb versuchen, für 1900 und 1910 ohne weitere ausländische Anleihen auszusommen. Die Geld-geber, so heiht es venigstens, würden in der Haubische die Staatssparkassen seine An den deutschen Börsen sindet dieser Ausweg der rus-sischen Kinanzverwaltung wenig Bertrauen, sonfriden Finangverwaltung wenig Bertrauen, son-bern man ift überzeugt, daß dieselbe doch wie-ber versuchen muß, ibre Zuflucht zu auswärti-gen Anleiben zu nehmen.

Mls bie ruffifche Reichsbuma im Commer ibre Geffien idlog, verabiciebete man bas Reichebunget noch in lehter Stunde und fürzte nach großem Geschrei über die Migwirtschaft bie Gefantfummen ber angesehten Ausgaben um 36 Millionen Rubel. Das macht nur 11/2 b. & ber Musgaben. Un einen großen Beftand bes Daushalts fann bie Duma überhaupt nicht beran. Diesen Teil des Budgets bezeichnet man in Aufland gepanzert". Mit scharfer Satire hob ein Dumamitglied deshalb hervor, daß diese Bosten weit fünstlicher und fester gepanzert sein als die russischen Banzerschiffe. An den übrigen notwendigen Ausgaden seien keine allzu grohe Abstriche möglich. Immerkin ist es ein nicht boch gesung einzussehender Fortschritt, daß die Mitnerwaltung des rieligen Staatsbausbaltes in Mitbermaltung des riefigen Staatshausbaltes in Ruhland, indem fich die Gumme der Ausgaben nach den jüngften Aufftellungen auf eiwa 3 Milliarden Rubel begiffert, in Die Macht der Duma gelangt ift, und bag ber "gepangerte" Teif auch öffentlich behandelt werben fann.

In bem Rampf um ben Gtat wies ein gemahigter Abgeordneter nachdrudlich auf ben un-baltbaren Buftanb ber Finangwirtichaft bin, Ge fehlte eine regelrechte Rechmungsführung, und im Giferhalmbetrieb set es fogar unmöglich das Umlaufekapital feitzufiellen. Die dedingten Aredite der Ministerten wachen immer boher an, anstatt abzunehmen, 1908 waren es 98 Millio-nen, 1900 dereits 154 Millionen Aubel, die dem Gutdünlen der Minister unterstandens Die Duma fordert deshalb Erweiterungen ihrer Rechte, da die Langerungen auf die Dauer nicht aufrecht erhalten werben fonnen, weil eine gewiffenbafte Durcharbeitung des Budgets badurch

Dag eine Gesundung des ruffischen Finang-wefens auf dem bisberigen Wege nicht möglich lit, beweift am ichkagenblien das Syftem ber Schuldentilgung. Rach bem Budget für 1909 waren gur Dedung bon Binfen 371.9 Millionen Rubel vorgeschrieben, zu Amortifationszahlun-gen aber nur 23,5 Millionen vorgeschen. In. Jahre 1892 hatte die Kreditsanglei für diese Bah-lungen 241.4 Millionen Rubel bereitzustellen. Im dahre 1883 aber, als die Zinszahlungen nur 192.1 Millionen beanspruchten wurden noch 33 Willionen Rubel für die Amortisation der Staats-

foulb aufgewendet. Die ruffifde Staatsiduib tragt icon besbalb einen febr brudenben Charafter, weil Rugland feine Gläubiger in der Sauptsache aufgethalb feiner Landesgrenzen juchen muß. Das ift ein Umftand, der das Ruffische Reich gegenüber Deutschland, England, Frankreich und den Ber-einigten Stoaten entscheen in Nachteil seht. Mehr als bie Salfte ber ruffifden Staatsichuld befindet sich im Auslande. Daraus ergibt sich oas din- und derpendeln der ruffischen Bolitit. Den beutschen Sparern ist anzuraten, daß sie sich nicht durch Banklommissionare mit verdun-benen Augen in das Labbeinth der ruffischen Staatsidulb führen laffen,

> Rundichau. Sohenzollernblut.

Unser Kaiserhaus ist aberwals, wie der Wiesbadener General. Anzeiger schon gestern furz meldete, durch ein frohes Familienereignis am fromprinzessin Cecilie ist vorden, Kromprinzessin Cecilie ist von einem Brinzen glüsslich entbunden worden. Wie uns aus Botsdam gemeldet wird, vollzog sich die Gehurt leicht und normal. Wie sehr man von dem Ereignis übervascht wor, ergibt sich darans, das der Kromprinz sich im Laufe des Mittwoch von Botsdam nach Berlin begeben hatte. Es ist ein eigenartiges Zusammentreisen, daß auch it ein eigengrtiges Bufammentreffen, bag auch

bei der Geburt feines dritten Entels ber Raifer fern bon Berlin weilt. Das erftemal, Bring Wilhelm geboren murbe, befand er fich auf eer Rordlandreife, als Bring Louis Zerdinand gur Welt fam, batte der Raifer gerade eine Reife nach England angetreten. Ein ihm nach Welel nachgeschidtes Telegramm erreichte ihn auf ber Sahrt nach Bliffingen. Jeht weilt ber Raifer befanntlich auf bem oftpreuhischen Jagbickloffe Rominten. Die Kaiferin befindet fich in Botsbam, Kronpring Bithelm und Kronpringeffin Geeilte fcbloffen ibren Ehebund am 6. Junt 1905. Der erite Cohn Bring Bilbelm murbe bem ho-ben Boare am 4. Juli 1908, ber gweite Bring Louis Ferdinand am 9. November 1907 ge-

Die Arbeit Des Reichstags.

Unter ben Arbeiten bes Reichstags in fommenben Seffion befinden fich bas fammergesch und die Rovelle gum Strafgesch-buch. Dazu kommen ber Eint und einige Bor-lagen, die längft für die neue Session angekin-digt sind, wie die neue Neicheberficherungsord-mung und das handelsprobisorium mit Eng-land. Das alles reicht ersabrungsgemäß vollland. Das alles reicht erfahrungsgemäß voll-ftändig aus, am eine Sestion des Meichstags auszufüllen, wenn sie nicht, wogu bermutlich wenig Reigung besteht, wieder die in den Juli-ausgedehnt werden soll. Reue Steuergesehe find naturlich nicht zu erwarten, benn, wie man fich nun zu ben in ber borigen Seffion beschlossenen. Steuern und ber Ertragsberechnung itellen mag, gunächst muß abgeloartet werben, wie die Einnahmen bes Reiche fich unter ber Wirkung Einnahmen des Reichs sich unter der Wirkung der jüngften Steuergesche gestalten werden. Darüber wird sich aber erst Alarheit gewinnen lassen, wenn ein Jahr und wehe vergangen ist. Bei der Steigerung der Einnahmen, welche der neueste Ronatsausweis konstatiert, wird zu leicht dergessen, das wir in einer Uebergangszeit leben, die von Rossentäufen der Alebergangszeit leben, die von Rossentäufen der Indergangszeit leben, die von Rossentäufen der Indergangszeit leben, die von Rossentäufen der Indergangszeit leben, die von Kossentäufen der Indergangszeit leben, die von Etwern beherrscht werden, das wird der Schahfelteitär so das nicht dervalen fönnen, und wenn man vor Enttäuschungen sich schüben der Alas auf eine sparfame Wirtschaft, die uns sa solls auf eine sparfame Wirtschaft,

Gin englisches Monopol für draht. loje Telegraphie.

Seit langem schon sind Bestrebungen in Eng-land, die von der "Times" eifrig propagiert wurden, im Gange, ein Shitem drahsloser Tele, grophenverbindungen zu schaffen, das einem Monopol gleichlommt, wie es England in seinen Kabeln besigt. Wie wir von gut unterrichteter Seite wissen, ist die Deutsche Telesunken. Ge-seilschaft bestrebt, dieses Borgaben zu vereiteln,

# Rund um den Sprudel.

Wiesbadener Streifzüge.

-C. Benn's herbit wirb. - Bilebonbener Momaben. -3m neuen Logio. - Stimmungebilber uum Umjug. -"De, wie wohl ift mir am Abend". - Laftergungen. -Das Enbe ber "bunten Stabt". - Refraus. - "Goch ber Oumer!

Wenn bie oftbesungene lette Roje langit Berbluft ift und man fich lendstende Chenfanthemen jum Geburtetag ichenft, bann geht jene fentimenfole Stimmung burch bie Bell, bie man nit . Derbitelu" begeichnet. Da bat man bie Bahl entweber in einfamen Stunden über ber Letture bon Schopenhauers "Baranejen und Marimen" Beffinift gu werben ober fich gang jenem zwerchfellerichütternden Sumor zu eigen an geben, wie er von Tunnes-Brang im Stalatheater ausgeht, wenn er feine Biderfacher "berplaftert" Der erfie Ottober hat die Szene berwandelt

"Und icheint die Sonne noch fo ichon . . . . Dah nur ber Bechfet im Leben Beffand hat, barauf laffen ichen bie gablreichen Mobelmagen ichlie-

hen, die sich vielber mit kalendarsicher Sicherheit in diesen Tagen füllten und leerten. Ouartaloungungt Das war wieder einmal das Schlagwort aller Familienhäupter, denen der allgermanische Romadentrieb im Blut feedt, ber Triumphruf aller empfangenden Sausbefiber, bas für alle Transports und Leiter-Marneignal wagen, bas Rammando ber gefanten bienfibaren Beifterwelt, bie heraufbefdworen wird aus ber lieblichen Siefta bes fontmerlichen dolon far niente, um irgend einer Einpabuite bas Genid und einem bochglengpolierten Bierichrant alle bier Buge au brechen!

erledigt und jum ersten Rale foll ber berb ber neuen Bohnung feine Fähigteit, Frisadellen au braten, erweifen. Aber — berr! Der berd raucht jal Beigender Duft erfüllt die Rüche und Aller Augen geben über. Dagn ber angenehme" Geruch bes frijd-gealten Bugbobens. Die Fran bes Saufes macht ein Geficht wie ein gugetlapptes Rochbuch. Der Berr Bapa bat feinen moosgrugen

Rochtopfe. Dort pouffiert die machtige Raffces mubte mit Mebers Ronberfations-Lexifon und ben goldgeschnittenen Rlagifern. Im geschilf-fenen Zollettenspiegel begudt fich ber gupferne Mogart, um fpater nabere Befanntichaft mit Grpierem zu schliegen und babei bes schon einmal angefriteten Gerichtserfers verlustig, zu geben Die lange Pfeife klagt ihre ichmerzvolle Repfinunde einem gespaltenen Wasiabeden, während bie Belghoa ber tangkundenpflicktigen Faula mit beiden Zipfeln im Gurfenfaß hangt und eine zertrümmerte Base in dem Meffing Trichter eines Grammophons ihr goldgeschnörfeltes Leben aus-röchelt. Jenseits der hintenden Boudoirsantpe röchelt. Jensetts der hintenden Bendortlampe flagt ein molitichbeliebter Aplinder dem Jamistien-Photographie-Album — das mit der "garantiert tiesblauen Koplertinte" eine Berdindung einging — sein trauriges Los. und das geknicke Stedenhseed des nach Milch schreienden Eurst liegt zwischen der Boestemappe der Ibsädigen Rinna und einem vergildten früheren Jahrgang Minna und einem vergildten früheren Jahrgang er "Gartenlaube". Unendliches Chaes, wer mag bidy entrollen Y!

Rein Bunder, bag, wenn ber in manchem Deim, in mancher Chronif bilborifch bedeutende Abend bes 1, Oftober bereingedunfelt ift, die waltende Sausumtter fingt, bas blotende Reithalden auf ber Rehrfeite mit Schwamm und Geife beatbeitend: "Ob, wie wohl ift mir am Abenb!" . . .

iche Jutereffe wundern, bas fich in biefen milben Lagen für Sab und Gut bes lieben Rachften' fundgibt. Gem Salonflügel bis gum Bors gellan, vom Menaiffance-Buffet bis gum Kinders wagen, vom gechten Liebermann" bis gum brofchurten Subermann, - alles wird gemustert, gepriff und taxiert. Besonders fritische Lättergeprüft und taxiert. gungen gieben Schliffe bom Interieur auf Die Befibet, erortern, ob man fich bies "leiften fonne und find in ben meiften Jallen bereits am Abend bes eriten Toges im nouen Beint in ber Lage, ouf Grund ... guberläffiger Anformationen" bei ben bienibaren Geisern, Aufschluß zu geben über Borleben, Boritrafen, Bergangenheit und Bufunft ber neuen Mieter.

Musgezogen wird auch bald bort desuften, mo die "bunte Siedt" bem derbit weichen muß. Tröften wir und mit der Internationalen Ausfiellung am Rain benn "tommen wird auch ber Ton, wo die fiolge Aa hinfinft". Wies-baden ist ausstellungsmude geworden. Kur noch die Wagemutigen finden sich zu den lebten Abendbongerten ein, um im Schimmer ber farbigen Fontane gu promenieren ober fich auf einem pochtweife entliebenen Stuhl für einen Groichen ben ibealften Schnubjen zu folen. Auf bem Jurplat ichleicht iich bie Melancholie zwiichen ben Tempeln ber Lebensfreude herum und fpielerin,

lleberzieher a la Toga umgeworfen und dit sich mit gestelltem Krogest unweit der Gerdiamme auf, sucht dann unter dem Wierware mit allerband Energie seine gestreiften Alspantossen, das die sien das die sien gestreiften Alspantossen, das die sien das die sien der die kohlen von die sien der die kohlen von die sien der die kohlen von die sien der die kohlen die das die kohlen die koh Die sehnigen Buch'n auf dem Podium und wo wirklich Einer beim sechsten Schoppen Münch-ner mit Radi und Solzstangerin über die Ber-gänglichleit alles Ardischen nachgrübelt, da klet-tern sie ihm mit Vosaunen, Baufen und Klaxi-neiten aufs Doch und sobeln ihm zu:

"Bir werben bich icon felegen "Aber langfam - aber longfam . . . bis er die Griffen jum Teufel jogt, lachend feine Blume bem Dumor weibt und ber Gengt um ben Sals fallt - "biefen Ruft ber gangen Belt". Till vom Taunus,

Dor und hinter den Coulissen.

Blabeleine Dollen, eine ber beliebteften Barifer Buhnenfunftlerinnen, wird mit ihrent nus Mitgliebern erfter Barifer Buhnen beiteben-ben Enfemble am 15. Oftober ein einmaliges Baftipiel im Biesbabener Refibengtheater abfolvieren. Bur Aufführung gefangt: "Die Dame bon Magim". Mabeleine Dolleh gehörte bent Renaiffancetheater, bem Gimmafe und bem Garah Bernbard-Theater in Baris an. Als ehemaliges Mitglied bes Raiferlichen hoftheaters in Betersburg murbe fie faiferlicheruffifche hoffchau-

was insofern Aussicht auf Erfolg zu haben schien, als die Telefunken im Schiffsberkehr sich bester bewährt haben sollten als das Marconi-Spitem. Als eine Folge bes feit langerer Bei belannten Borbabens Englands burften bie er iten Berjuche angesehen werben, bie beutscher-feits gurgeit bon ber Station für brahtlose Te-legraphie in Rauen auf dem Gebiete ber gunfentelographie mit einem nach Ramerun fahren, Den Wormann-Dampfer angestellt werben. Ge-lingen diefe Gersache, woran wohl laum gu zweifeln ift, dann entichlieft man fich hoffentlich bei und recht bath, die beabsichtigten draftlofen Gerbindungen mit unseren Rolonien einzurich-

Camstag

Heber bie englifden Blane wird noch aus London gemelbet: Generalpoftmeifter Burton teilte im Unterhaufe mit, daß mit ber Marconi-Gefellicaft einliebereinfommen abgefcloffen fei. toonach alle Ruftenflationen ber Gefellichaft ben Befit bes englifden Reichspoftamtes über-geben. Alle Stationen werben, ber internationa-Rabiotelegraphentonvention entfprechend len Radiotelegraphenkonvention entsprechend, für alle Schiffe geeignet sein, gleichviel mit weichem Spitem biese Schiffe ausgerübtet sind. Die Rarconigesellschaft dehalt die Kongessiner sind, tionen Polithu in Cornwolles und Slifden in Irland, die ursprünglich für den Rachrichtenverkehr mit Amerika bestimmt waren. Ein gleiches Abkommen sei auch mit Llonds Shipping Agench für deren draftlose Stationen zustande gekommen. Es liege dom handelspolitischen und vom strategischen Standpunkte im öffentlichen Interse, das die Kritensationen für die Berbindung mit Schiffen in den händen der Redindung mit Schiffen in den dasse der Redindung mit Schiffen in den dasse der Redindung mit Schiffen in den dasse der Redindung mit Schiffen den der Redindung der Redindu Dindung mit Schiffen in ben Sanden ber Re-gierung seien und als ein Teil bes allgemei-nen Telegraphenshiftems behandelt wurden.

# Das deutiche Defterreich.

Dabeburg unb Dobengollern.

3m Berlaufe bes biesjährigen Rongreffes bes Bereins für Gogialpolitif in 28 ien bereinigten fich bie Rongregteilnehmer im Rurfalon bes Stadtparfes gu einem Befteffen, bei bem Brof. M bolf 28 agner eine viel bemerfte Rebe über Die Deutschen in Defterreich hielt.

Der Rebner ging bon bem Gebanten aus, bag für die Biffenicaft teine internationalen Schranfur die Wissen ichaft feine internationalen Schranfen exiftieren. Um so mehr fäme für die beutsche Wissenschaft das Gebiet des gangen deutschen Bolkes in Betracht. Wit Freude und Schmerz kommt heute der Neichsbeutsche in die alte Neichs-hauptstadt, mit Freude, daß sie ihre alte politische Bedeutung sich erhalten hat, und mit Schmerz, daß sie nicht mehr zum politischen Deutschland gehört. Wag der Nordossen sint herborgeirerten sein in der Neusestaltung Deutschlands, es isollte fein in ber Neugestaltung Deutschlands, es follte boch auch nicht bergeffen werben, was ber Sub-often geleistet hat. Auch jenfeits ber Leitha follte man fich baran erinnern, bag bie faiferlich beut-ichen Cefterreicher einft Wien bor ben Turfen erreiteten. Bir find bon ben Deutich-Defterreichern politisch jeht getrennt, aber nicht ful-turell und national. Wir wollen und fonnen bie Deutsch-Oesterreicher nicht entbehren.

Deutsch-Oefterreich ift unter ben Sabeburgern borbifdlich geworden für die Entwidlung Ritteleuropos. Runmehr find wir bier bereinigt in bem neuorganifierten Defterreich, in Ofterreich-Ungarn. Meberall bringt bier ber beutiche Charafter burd; fein Glabe und fein Ungar fann leugnen, was an Ruftur in ber gefamten Monarchie geschaffen worden ist, das ist gurudzu-führen auf die Leistungen des deutschen Bolts-stammes und ist deutschen Ursprunges. Gegenwartig fteben wir und naber und inniger gufammen, als je in ber Weichichte bon Jahrhunderten. Die Streitagt ift begraben, bes teuren Friebens wegen fieben wir gufammen, und mas das heißt,

bas har bie jungfte Beit gelehrt. Das Deutsche Meich und Die öfferreichischungarifde Monarchie reprajentieren eine Macht. ange bon über 110 Millionen Bolfern, von Dilflonen Bereströften. Bar es jemals jo in ber alten Reichszeit? Das politifche Geschid hat anders entschieden und günftig für beide. Denn nunmehr find beide Rudendeder, und wie wir jüngt ben Ruden bedten für Ocherreich-Ungarn,

fo bertrauen wir Deutsche nicht minber, wenn an und die großen Beiten und Gefahren herantreten werden, die ja garnicht so unwahr-scheinlich, nicht so ferne stehen, daß bann auch wir die Rudendedung haben werben an der öfter-reichisch-ungarischen Monarchie. Die beiden De-gennien ber neuesten Geschichte haben welt-hiftorische Bedeutung.

habsburg und hobengollern fteben neben einander und erhalten ben Frieden. Das feben wir Rationalotonomen als bas bodfte aller Guter an, benn was mare unfere Sogialpolitif, wenn wir nicht bie fichere Friedensgarantie batten. Damit ift aber Die Grundlage unferer bentigen wirtichaftlichen und fogialen Entwidlung gegeben. Bir freuen uns als Sozialpolitifer, bag die 3dee des Zusammenstehens bei den bei ben Monarchen so lebendig ist. Redner schloft mit einem begeistert aufgenommenen Soch auf Raiser Frang Josef und Raffer Wilhelm II.

# Die "neuefte" Stadt der Welt.

Den gewaltigen wirischaftlichen Aufschwung Kanadas ichildert der befannte englische Schrift, steller F. M. Wc. Rengie in einer Reihe interessanter Bilder aus dem Leben biefer vor furgem noch wusten, jest raich aufblubenden Gebiete. Gin anichauliches Beifpiel biefer ichnellen Entwidelung bilbet feine Erzählung von dem Berben und Bacifen ber "neuesten Stadt ber Belt", von Relville im Territorium Mittel-Sastatdiewan.

Bor wenig mehr als zwei Jahren, am 9. September 1907, machte ein Bionier der Kultur in der völlig unbewohnten Brärie Halt, schlug sein Belt auf und ließ sich hier nieder. Er wuhte, daß die Eisenbahn, die Hauptlinie der Grand-Arunt-Pacific, hier vorübergehen würde; er glaubke, dot in naher Zutunft auch eine andere Linie nach dem Korden zur Hudson. Dat geführt werden würde; er kahnte das Land und batte Vertrauen zu seiner Aufunst. In einem hatte Bertrauen zu feiner Zufunft. In einem Monat hatten fich um ihn herum ein Dubenb anberer Familien angesiedelt; fie bauten fich fleine Gutten, gum Teil aus Rofen, gum Zeil aus Bolg, und überbauerten jo ben bittertalten Binter, wo in diefen nordweftlichen Ebenen bad Thermometer bis ju 40 Girad unter Rull finft. So wurde Melville geboren, und im nächsten Frühling hatte es auch die ersehnte Gisenbahn.

Deute gablt ber Ort 1246 Manner, Frouen und Rinder; er hat ein "Opernhaus" und eine Bofalgeitung, den "Melville-Ranobier". Zwei hotels find eröffnet, und ein brittes wird Drei Rirchen, eine icone große Schule baut. Drei Rirchen, eine ichone große Schule und eine Feuerwehrftation find die anderen öffentlichen Gebäube, die sich über die fast nur aus holz gebauten 2-300 häuser erheben. Um 1. Robember wird Relville Stadt werden, und in zwei Jahren hosst eine Großstadt zu sein. Die Bevölkerung trägt einen durchaus kosmopolitischen Chorafter; in der Schule werden sieben Sprachen gesprochen; bei ber jungten Breisverteilung wurden die bier Breife bon ben Rindern bier berschiedener Bolfstämme gewonnen, bon einem ichottischen, einem ungarifchen. einem fchwedifchen und einem beutichen Rinde

Der Befucher, ber bier die primitibften Bebenöformen erwartet, wird burch einen fich entjaltenden Komfort überrascht, der ein Beweis für die stolzen Anfunsishossnungen für die Beweise die stolzen Anfunsishossnungen für die Bewohner von Melville ist. Zwar liegen auf den Strazen noch geose Schmuhdaufen, und das "Opernhaus" dat nur den Ramen von der Operund dient höchstens zu linematographischen Borführungen. Wer die beiden Hotels, von denen das eine sechzig und das andere vierzig Schloszimmer hat, dieten einen angenehmen Aufentbalt, und der Siels der ganzen Stadt ist Schlafzimmer hat, bieten einen angenehmen Aufenthalt, und der Sielz der ganzen Stadt ist das britte dotel. das seiner Bollendung entgegengeht. Es ist ganz aus Ziegeln gebaut, der erite Ziegelduu in Relville; es sottet 75.000 Dollar und hat 65 Schlafzimmer. Die Ziegel sind aus einer Entfernung von 225 englischen Meilen herbeigeschafft worden. Das Hotel wird elektrisch beleuchtet, und ein Versanzlich in bereits engagiert, dessen Zöhne durchschnittlich 20 M die Woche betragen. Auch für Küche und Keller soll bestens gesorgt werden.

"Benn Sie in furger Zeit wieberkommen," erflärte ber Befiger mit straftendem Lächeln, dann werden Sie gute frangofische Weine und den feinsten Rognat bei mir finden." Und bas olles im Sergen ber Brarie, auf einem Fied, ber vor zwei Jahren noch hunderte von englischen Weilen von jeder Kultur entfernt war! Rirche und Schule find die ersten öffentlichen Gebaube, die in diefen tanabifden Anficbelungen errichtet werben. In Melville erbauten fich gunadit bie Lutheraner ein Gottebhaus und offneten ihre Bforten auch ben anderen Befenntniffen. Dann erbaute fich bie englifche Sochtirche ihr eigenes Saus, dann die Ratholifen und Baptiften, Methodiften und Predonterianer baben bereits die Grundmauern zu einer Unionfirche gelegt, "der ersten Unionfirche im Nordwesten", beren Bau 5000 Dollar fosten wird. Die Aufführung ber Schule hat nicht weniger als 7000 Dollar gefostet.

# Die Greuel am Kongo.

Englifde Enthüllungen.

herr Morel, Ghrenjefreiar ber enguisten ... Congo Reform Affociation", veröffentlicht, wie uns ans London telegraphiert wird, in ben Londoner Daily Rems Berichte bon Augenzeugen iber Greuel, die von Beigiern im Rongo ber-ibt worden fein follen. Es wird da ergablt, das Sunderte von Männern, Frauen und Rindern verbrannt worden feien. Andere Frauen feien mit Striden aneinanbergefeffelt worben hatten als lebendige Schiefischeiben gebient für die Mevolverschiegubungen ber belgischen Beam die Mesolverschiessübungen der beigischen Beamten der Gesellschaften, die das Kongogebiet ausdeuten. Ein Häuptling, der sich weigerte, der Gesellschaft Kopalharz zu liesern, wurde an Dänden und Küßen ausgehängt und auf seine Brust ein Gewicht von 70 Pfund gelegt. In dieser Loge mußte er die ganze Nacht und zwei Tage zudringen. Insolge der furgitdaren Marier ist der Rann gestorben. Seine Frau wurde ledendig begraden. Ganze Dörfer der Eingeborenen wurden im Auftrage der Peannten der Genen tourben im Muftrage ber Beamten ber Ge fellichaft niedergebrannt, die Bewohner mit nagelburchflochtenen Beitiden gefchlagen und auf bie furchtbarfte Beife gemartert. Bielfach tourben die Frauen berart mit Striden gefeffelt, bag fie fein Glied rubren tonnten. Dann murben fie auf ben Woben gelegt und man lieh große Scharen bon Termiten über ihre Körper laufen. Unter ben Biffen biefer Ameisen hauchten bie Unglüdlichen nach namenlosen Qualen ihr Leben aus. Gin Belgier gob fogar bie von ibin getoteten Gingeborenen ben Rannibalen gum Berfpeifen preis.

Wenn es fich bewahrheiten follte, bag fich biefe Scheuflichfeiten im Rongo augetragen haben, fe tate allerdings ein Ginfchreiten der Machte not. Indeffen find bisher bie meiften Leute, die toab-rend ber letten Jahre in englischen Blättern bon angeblichen Kongogreueln ergählt haben, ben Betveis für ihre Behauptungen schuldig geblieben. Daß im Kongostaat manches "faul" ist, weiß man, — von folch tierischen Scheußlichteiten, wie fie herr Morel auftischt, hat man jedoch bisher noch nichts gehört. Sie baben wohl den Jweck, die Entrüstung des englischen Bolfes über die Kongagreuel zu ichuren. Man weif allerdings, daß fich England nicht nur aus Grun-ben ber Menichlichkeit, sondern auch aus politi-ichen Grunden gern über die Kongofrage entrü-itet, benn den brittichen Leu geluftet es ichon lange nach ben Schapen bes belgifchen Gebietes in Bentralafrita.

### Naliaus militärliche Vergangenheit. 111.

Die Raffauer bei Baterlos.

Die allfeitige Anteilnahme ber naffauischen Truppen an ber Schlacht bei Baterloo ift be-tannt. Bohl berjuchte bas linte Flügelforps Kapoleons immer wieder bon neuem das Echlof Hougemont zu ftürmen, indesen berdinklinderfe die helbenmutige Verteidigung des naffauischen Bataillons, sowie rechtzeitige Gegentiche von Truppen des rechten Plügels Wellingtons die Durchführung der Absichten des Gene

rale Reille. Allerdings gelang es ben Frangojen, Teile der Gehöfte von Hougoumont in Brand zu schieben und sogar des Südtores sich zu be-mächtigen, allein die naffausichen Grenadiere warfen sich dem Feinde mit dem Bajonett ent-gegen und berrammelten das Tor aufs Reue-

Das Schlof blieb bis gum Enbe ber Schlacht im Befibe ber Raffauer. Sauptmann Busgen und fein braves Bataillon rechtfertigten in vollstem Make bas Bertrauen, welches man ihnen entgegengebracht batte. Inzwischen stan-ben bas 2. und bas 3. Bataillon des 2. herzogi. Regiments im heißen Kampfe gegen die Trup-pen des französischen rechten Alügeld unter dem Grofen dErlon. In hobem Rache zeichnete sich die 3. Flanguer-Kompagnie des 2. Bataillons unter Hauptmann von Keitderg aus, welcher liegteich das Gehöft Bavelotte dis zum Abend bedauptete und zeitweise unterfeite den behauptete und, geitweise unterftugt bon brei Rompognien bes & Batoillons, die borifurmenben Kompagnien ber frangofifden Divition Durutte in enticheibenber Weife mit bem Bojonett gurudwarf.

Das 1. herzogliche Regiment, welches, wie wir wiffen, im Zentrum ber Berbundeten fampfte, hielt, ebenfo wie die hannoverichen und engliiden Regimenter, ben gobireiden Attaden ber frangofifden Reiterei belbenmutig ftanb; bie gewaltigen Reitergeschwader Rapoleons vermochten besondere Borteile nicht zu erringen. Später litt indessen das 1. Bataillon ichwer unter bem litt indehen das 1. Batailon javoer unter dem Geschützerer der Franzosen, als es diesen eindlich gelungen war, das Gehöft La Hape vorübergebend in Besith zu nehmen. Berühmt ist der am Abend dieses denkwürdigen Tages erfolgte Angriff des 1. herzoglichen Regiments auf die Elite der französischen Infanterie, die alte Kai-

fergarde.

218 bas Eingreifen Blüchers fich immer fühl barer machte und bas 6. Korps von Lobau, fowie ie junge Garbe gegenifber Borbringen bes Rorps bes Generals von Bufow ins Beiden famen, unternahm Rapoleon einen legten Berfuch, bie Auffiellung ber Berbundeten gu burchbrechen. 10 Bataillone alter Raifergarbe, weiche bieber in Referbe gestanden bat-ten, wurden gegen die Sohe borgeführt. Um Rande berfelben angefommen, wendete fich ein Teil gegen den rechten Flügel Wellingtons, die Englander, wahrend ber andere Teil bireft ge-gen bas Jentrum der Berbundeten anvancierte. Der Kroupring der Riederlande beabsichtigte diesem Bordringen der Kaisergarde ein bal-diges Ende zu bereiten und bachte dem 1. berzoglichen Regiment die Shre eines Bajoneilan-griffes zu. Ons L. Bataillon, dem sich die Reste des I. Bataillons angeschlossen hatten, rücke gegen die Garde vor; ber Regimenissomman-beur Oberft von Steuben, General von Krufe und der Erdpring Wilhelm vor der Front, Die Raffauer werden von einem furchtbaren Feuer Rassauer werden von einem surchtvaren Feuer der Garde isberschüttet; der Prinz sinkt ver wundet aus dem Satiel. Das Regiment studt und einige Kompognien, welche unter dem Feuer der Franzosen sehr schwer gelitten hatten wansen. In diesem kritischen Augenblide führt General von Kruse das nassaussche Land diesenigen des L. Und diesenigen des L. Und diesenigen des L. Bataillons zum erneuten Angrisse vor- und hält siegreich die Döbe. Die französische Weicht, ist besiegt; auch dersenige Teil derselben, welcher gegen die Engländer vorgegangen war, zieht sich vor dem Feuer der den Wellington gesührten englischen, ihnell zusammengerafsten Bataillone zurück.
Die Sieger von Wagram, Smolenst und Barodino sämpsen um ihren Küdzug. In diesem

Die Sieger von Bagram, Smolenst und Barodino fampfen um ihren Rudzug. Zu diefem Reitpunfte foll Rapoleon die Worte gesprochen haben: "Cest fini." Run dringt die preugische Brigade von Steinmeh mit Artilletie von Aord-often über Smodain vor. Diefer schloß sich alles an, was noch Atem und Araft besach, nassauliche freiwillige Jäger, Teile von Kompognien des 2. und 8. Bataillons des 2. Negiments und des Regiments Raffau-Oranien. Die frangöfische Divifion Durutte, welche allein noch Stand gu balten versuchte, wurde geworfen. Rapoleons Rieberlage war befiegth. Bei La belle Alliano begrüßten sich Blieder und Wellington. Dat 1. Regiment verlor an diesem Tage 24 Offi-giere und 619 Mann. Das 2. Regiment batte einen Verlust von 23 Offigieren und 237 Mans

gu beflagen.

## Der Bimmel im Oktober.

Bott Dr. E. Günter.

Die Conne bewegt fich in Diefem Monat in ibrer Bahn rafd abwarts; fie giebt burch bas Sternbild ber Jungfrau und tritt furg bor Ende bes Monate in bas Beichen ber Woge ein. der rafden nach Guden gerichteten Bewegung ber Conne entipridit eine recht merfbare Ab-

nahme der Tageblange, fie finft in diefem Ma-nat bon 111/2 bis auf 81/2 Stunden. Betrachten wir gegen 10 Uhr ebends ben Firsternhimmel und richten gunachst unferen Blid nach dem nördlichen horizont; über biesem finden wir ben allbefannten großen Bagen. Die Berbindungslinie feiner Sinterraber, fünf bis fechsmal um fich felbft berlangert, fibet uns auf den Bolarftern, ben Deichfelftern bes fleinen Bogens. Beibe Bilber tragen ben gleichen Ra-men, weil fie in ihrer gorm augerorbentlich find, nur find die Sterne bes fleinen Wagens ichwacher und feine Ausdehnung geringer. Zwischen den beiden Wagen gioht fich eine Reihe von Sternen in westlicher Richtung hin. es ift ber Drachen. Heber bem norbweftlichen Sorigont fieht ber Derfules, bicht neben ihm nach ber Mildifrage gu bie Leier mit ber hellen Mm mordöftlichen Dori-Bega als Sauptitern. sonte erheben fich bie 3millinge, Bollur find die Ramen ihrer beiben bellften Sterne. Oeftlich von ihnen fteigt die Milch-ftrose auf; in ihr liegt nördlich von den Zwil-lingen der Fuhrmann, ein Fünfed von hellen Sternen, der allerhellste, in gelber Farbe leuchtend, führt den Romen Capella, Ueder dem Buhrmann füboftlich bom Benit fteht die Cafftopejo in Geftalt eines W, amifchen ihr und bem Auhtmann, gum Teil icon außerbalb ber Mildfroge, ber Berfeus, beffen ichoner Doppel. iternhaufen in mondlofen Rachten ichon bem un-Berseus und die Cassopeste ichlieft sid suddillich morgens, Reumond am 14. morgens, erstes bie Andromeda an, die den hellsten Rebelsieden, Biertel am 22. morgens und Bollmord am 28. den sogenannten Andromedanebel, enthält. Wir

finden ihn leicht, wenn mir bom Bolarftern bie Richtung nach Schedir in ber Caffiopeja (es ift ber gweite Stern, wenn man bas W ichreibi) etwa um ein Drittel verlängern. Nördlich vom Zenit liegt am Nande der Wilchstraße der Co-pheus, aus meist schwächeren Sternen bestehend. Subweftlich vom Benit teilt fich Die Mildiftrage in gwei Urme, die getrennt gum horigont hinab-fteigen, und gwar ift die Stelle der Teilung ei-was oberhalb bon Deneb, bem hellften Stern bes Schwans, gu fuchen; lehteres Bilb ift leicht an feiner Geftalt ju erfennen, ein großes Rreug von funf hellen Sternen gebilbet. Im bittigen Ameige ber Milditrage bemerten wir noch ben Abler, beffen helle Sauptiterne in geraber Linie nabe beieinander fteben. Bwifden Genvan und Abler, aber bereits augerhalb ber Milditrage, ift die fleine, aber gedrängte und barum auf-fallende Sterngruppe bes Belphin faum zu ver-fehlen. Um öftlichen himmel fteht unter bem Buhrmann und bem Berfeus ber Stier mit feinen beiben Sternhaufen, ben Blejaben und Sunaben. Die lehteren gleichen einem V, beffen Spihe ber rot gefärbte Albebaran, ber bellfte Stern im Stier bilbet. Am fuboftlichen Bori. gont erftredt fich ber Balfifch ober Ceius. diesem Bilbe murbe im 17. Johrhundert der erste Beranberliche entbedt, ber später ben Ra-men Mira Teti oder Bunberftern bes Wal-fisches erhielt. Der Stern war Ansang September in feinem größten Lichte und nimmt nut langfam wieder ab. Die Periode bes Lichtwech-fels beträgt etwa 330 Tage; mahrend bie Mira gur Beit ibres gröhten Lichtes ichen die Delligfeit bes Bolarfterns erreicht bat, entichwinde fie gur Beit ihres fleinften Lichtes bem Augi bollftändig und kann dann nur noch in größeren Fernrohren geleben werben. Bom Walfisch aus zieben sich Fische. Begajus und Wassermann am jädlichen himmel nach Westen zu hin.

Die Phafen bes Monbes treten an ben fol-

Merfur ift bei Beginn bes Monats noch Abendstern, nabert fich aber raich ber Sonne, mit der er fich am 12. in Ronjunttion befindet, bon da ab entfernt er fich als Morgenfiern wie ber von ber Sonne und gelangt am 27. in feine größte weftliche Entfernung, Benns ift Abend-itern, geht jedoch furg nach ber Sonne unter. Sehr gunftig find die Sichtbartefisberhaltnifte Sehr gunftig find die Gichtbarteitsberbaltnifte für ben Mars, ber fich bereits am Rachmitiag erhebt, alfo beim Ginbruch ber Dunfelbeit als rot leuchtender Stern am öftlichen Dimmel fieht; er ist jeht der hellste Stern bes Dimmels. In dieser Opposition ift der füdliche Bol des Mars bon der Erbe aus gut au beobachten und es geigten die in ben lebten Monaten angestellten Beobachtungen, bag ber Mittelpuntt bes Bolarfledes wiederum nicht mit dem Bol gufam-men fällt. Im August hat fich bom Bolarfled, ben man nach Analogie unferer Erde als Gis anfieht, eine große, runde, hellglangenbe Scholle abgeloft. Jupiter am Morgenhimmel ift aus ben Straffen der Sonne noch nicht berborgetrejen Saturn ift nicht allgu weit bon Mars entfernt am öftlichen himmel gu finden; am 18. gelangt er in Oppofition, b. h. er fteht an Diefem Datum der Conne gerade gegenüber und geht bann alfo um Mitternacht burch ben Meridian. Caturn ift der lette der sogenannten alten Blaneten, unter denen er an Maffe und Größe an zweiter Stelle ftebt. In 291/2 Jahren vollendet er einen Umlauf um die Sonne. Auf der Oberfläche des Blaneten find gewöhnlich nur wenig Gingelheiten gu erfennen, bermafchene Streifen gu beiben Gei ten bes Mequatore und gumeilen garte Gleden bon ichlecht befinierter Form. Gelegentlich find aber weißglangenbe Fleden bon besonbere auf. fallenber Belligfeit beobachtet worben; nimmt an, bag bieje Fleden gewaltige Ausbrüche glubenber Maffen aus bem Innern bes Planeten waren. Aus Beobachtungen folder Rieden ift bie Umbrehungsgeit bes Coturn gu 101/4 Ctunben bestimmt worden. Das merfwurdigfte an biefem Blaneten aber find gweifellos die Ringe, die ibn umgeben, und die man ichon in fleineren Bern-tohrer wohrnef wen fann Dweime' - Grend

eines Umlaufes bes Saturn ericbeinen bie Ringe bon ber Erde aus gefeben weit geöffnet und gwei. thre Rante, wenn namlid die verlangerte Ringebene burch bie Sonne geht. Da bie Ringe bann auch ben größten Bernrohren entichwinden, fo muffen fie augerordentlich bunn fein, bermittlich ift ihre Dide noch geringer als 100 Rilometer. Mus mechanifchen Grunden ift es nun unmöglich, bag bie Ringe aus einer festen Make besteben; eine gange Reibe von Tatfachen fprechen bafür, daß die Ringe nichts anderes find, ale eine Schar bichtgebrangter fleiner Rorper, alfo gewiffermagen Millionen fehr fleiner Monde, bie ben Caturn in einem bichten Ringe umfreis fen. In eigentlichen Monden fennt man bisber gehn, bon denen einer, Titan, icon in mittleren Gernrohren gu erfennen ift, bie übrigen finb mehr ober weniger lichtichwache Objette; einer von ihnen ift noch bon feinem menichlichen Auge gefeben worden, feine Exiftens bat er nur burch Spuren auf photographijden Blatten berraten.

Uranus im Sagittarius geht um 9 Uhr abends unter, mahrend fich ber teleftopifche Reptun in ben Zwillingen eiwa um biefelbe Beit über ben Borigont erhebt.

Auf ber Beibelberger Sternwarte murbe im Auguit ber Romet Berrine wieber aufgefunden. Die erfte Ericheinung biefes Rometen wurde im Jahre 1896 beobachtet, Die Bahn ließ fich jedoch fo ficher bestimmen, bag die Umlaufszeit nur um etwas ein Taufenbfiel abweicht. Der Romet war bei feiner auf photographischem Wege erfolgten Auffindung ein augerft ichwaches Objett, bas jeboch an Belligfeit gunimmt, und er wird baber in biefem Monat in Fernrohren von mitt-lerer Grobe wohl fichtbar fein. 3m Geptember wurde gleidifalle in Beibelberg auf photographijdem Bege ber Salleniche Nomet aufgefunben. Much Diefer Romet ift vorläufig ein febr fcmaches Objett, bas jedoch ebenfalls an Delligteit gunimmt und um bie Jabreswende mit bem blogen Auge mabraunehmen fein wirb.

# Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 2 Oftober.

Camstag

Bunte Künite.

Immer mehr ereingt fich bas Barietee bie Sympathien ber burgerlichen und bornehmen Rreife. Das beweift ber Befuch bes Balbal. latheaters ungweifelhaft. Da findet man latheaters unzweifelhaft. Da findet man Bertreter von Kreisen, die früher der leichtge. schützten Muse meist abkehnend gegenüber standen. Diese Bendung ist erfreutlich und wird dem Barietee die Röglichfeit geben, ein immer glanzoolleres, abwechslungsreichered Programm zu bieten. Derr Direktor Langer ist bestredt, bem Bublifum alle Genres ber pielfeitigen Barieteekunft vorzuführen. Das neue Programm beweift die Beiarigung diefes Strebens, Jebe Rummer berührt ein anderes Gebiet. Mit großer Geschiellichkeit arbeiten "The Bergroßer Gefchidlichteit arbeiten eiwas originelles bielet. Ham un on it ein junger Zauber. fünstler. Was er bringt ist zwar nichts "noch nie Bogewesenes", aber die Art, wie er es bringt, läst einem gerne die Zatt, wie er es bringt, läst einem gerne die Zaubertricks noch einmal sehen. Etwas mehr Temperament nur einmal schen. Efwas mehr Temperament nur hätten wir dem Künftler gewünscht. Die Konsertsängerin Leda al erfreut durch fremdiprachliche und deutsche Liedervorträge. Die nie enstende Konfurrenz trieb das "Les Abs-Avello-Trio" zu einem neuen Tried. Der Stern des Trios, eine seihem Rlondine, trägt während der ganzen Dauer der borzüglichen furnerischen lledungen die beiden Turner an einem Trades, nur in den Knien hängend, Schaleinem Trapes, nur in den Anien hängend, Schal-lenden Beifall erregten diese Leiftungen. Mit unübertrefflichem Sumar begabt find die 3 lenden Beifall erregten diese Leistungen. Mit unübertresslichem Dumar begabt sund die 3 Cornelles, die alle Stadien der Butleske, den origineller Musik begleitet, vorsühren. Der qualmende Ofen als Plasinitrument ist eine neue "Altraktion", die allein ichon eine Besich-tigung berdient. Zwei iaufrische Wädels sind die Geschwister Elarence. Die annutigen Gängerinnen zeichnen sich durch den Bohlklang ihrer Stimmen and. Schwedischer Kunsigesang — benischer Text — ist ihre Spezialität, und sie haben es durin zu erstannlicher Bollendung gebracht. Tressliche Geschildlichkeit besigen die 3 Wettros, Reisenroller. Die einsachen Reisen gebracht. Treffliche Geschiedlichseit besten die 5 Mettros, Acisenroller. Die einsachen Reisen werden von ihnen mit solcher Gewandtheit in Bewegung geseht, daß sie die sompliziertesten Touren auf der Busme machen, ohne sich gegen. seitig zu berühren. Gelbst über ausgestellte Dindernisse nehmen die Reisen ihren Weg. Tas fach des Dumoristen vertritt erfolgreich Gottelied nehmen geistreichen liebenstwürdigen Humor, der einen geiftreichen, liebenswürdigen Sumor, ber ihm ficher gur Beliebtheit berhelfen wird. Als Barodisten von urwüchsiger Komit zeigen sich fich Corth und Rettle. Ein Barietee im Barietee, das man geschen haben muh. Die Lacheriste benn auch nicht aus. Kinematographische Borführungen vervollständigen das W. M. sugfraftige, amufante Brogramm.

Der Monat September in unferem Stala-Der Monat September in unjerem State Theater stand im Reichen des "Köllschen" Du-mors, die erste Dälfte des Oftwore ist der "ernsten" Barieterlumst gewidmet. Frisch und flott widelte sich das Programm ab und das Publikum kargte nicht mit Beisall. Auf dem Rachhausetweg hörte ich die Frage auswerfen: Bas war nun das Beite dom Guten. Ja, was

Woch immer wird im Barists dem weiblichen Esement ein großer Teil Interesse entgegenge-bracht, aber es wird den Damen nicht leicht ge-macht, sich zu einer hervorrogenden Gestung zu bringen. Die Männerwelt, das däminterende Element im Barieteebesuch, stellt große Anfor-Gement im Barieteebesuch, verbern den 5 Kinberungen. Und doch war es geftern ben 5 Bioletias, einem Damen-Gesangs und Tangen-semble, bergonnt, nach objeftiver Beobachtung ben Bogel abzuschießen. Und es war eine Aust, die Jünf zu sehen, Jung, frisch, seich — mit übersprühender Darstellungstreube widelten sie ihr Programm ab. Ein lecken mit ihre programm ab. Ein lecken mit ibe Brogramm ab. Gie ftedten mit ihrer froh-lichen Luftigfeit bie Amwefenden an und brach ten einen frifden Bug gwifden bie eingelnen

Die ichwebische Sonbrette Leonie Sa-lan eröffnete ben Abend. Sie machte einen spmpathischen Eindruck und besitht auch eine leidliche Sitmme. Lilli Blanche folgte mit einem Dreffuraft. 10 Sunde führte fie bor und fie geigte, was man mit Gedulb und Strenge aus den treueiten Freunden der Menichen im Tierreich alles herausholen fann. Die Drof-juren waren vorzüglich, vor allem gefielen bie der ind Beitsprünge zweier Forieriers. Ein Affe produzierte sich als Seilfanzer. Carli, ber Aeifenschlüpfer, zeigte uns, was der menschliche Körper an Gelentigkeit zu leisten bermag. Er schlüpfte auf verschieden Arten durch Reisen. Die ein gewöhnlicher Sterblicher in normalem Luftend nicht einwell über den Ansch malem Buftand nicht einmal über ben Bauch ftreifen tonnte.

itreisen könnte.
Als alten Bekannten aus dem vorigen Prontamm trasen wir Mac Glentah, die lebende Sprungseder. Seine Borführungen waren wieder vorzüglich. Les Ben ares zeigten sich am sliegenden Red. Das sliegende Red stellte die Dame dar. Man hätte dem leichtgebauten Körder diese Kraft nicht zugetraut. Die Lachmuskeln des Publikums versetzt der Humorist Willikobert in Schwingung. Die original Alfonko zeigten sich als phänomenaler Langstrenteik-Akredatik-Alt völlig auf der Jöhe. Ihre Leistungen sind erstaunlich und sie werden eine Zugnummer des Programms sein. Der Kinematograph beendete den Abend.

\*

# Obitmarkt in Wiesbaden.

Es ift wohl auger Zweifel, bag gut geleitete Opitmartte ein richtiges Mittel gur Gebung bes Obitbaues find. Sie bieten einerseits dem Obstläufer Gelegenheit, die verschiedenen Obstsorten nach Wert und Saltbarfeit tennen zu lernen, und daffen andererfeits bem Obstgudter neue labgebiete. Der sonit vom Bwischenbanbel eingeitedte Gewinn foll beiden Teilen — Obitfaufer
und Obitguchter — zugute fommen. Rach diesem
Wrundsabe veranstaltet der 13. Landwirticaft-

findet, wie bereits an anderer Stelle erwähnt wurde, in der Gartenbauhalle der Ausstellung siatt und wurde heute vormittag 10 Uhr eröffnet. Die Anlieferung und Ausstellung bes Berfauf-objies ift bereits im Laufe bes geftrigen Tages abstes ist bereits im Laufe des gestrigen Zages geschehen. Es muß zugegeben werden, daß die vom Bezirksberein dei den Obsidau-Gonderaustellungen im Laufe des Sommers vorgeführten Leistungen in Bezug auf geschmackvolle Aufmachung, Sortierung und Berpackung des Obsies in der großzügigen Act des Obsimarstes einen sehr würdigen Abschluß sinden. Uedertrifft doch die dieszlädzige Ausstellung ihre Borgänger im "Naisserjaal" und in der Turnhalle nicht nur in bezug auf Keichhaltigkeit des Angebotes, sondern auch in der musterhaften Ausstellung und Ausauch in ber mufterhaften Aufftellung und Ausichmüdung.

Die geräumige, allen Besuchern der Ausstellung befannte Gartenbauhalle ist für den Zweck wie geschaffen und gibt mit ihren neu zusammengestellten Deforationsgruppen einen lieblimengejtellien Deforationsgruppen einen treetichen Kahmen für das farbenfreudige Bild. Auf
braftischen Gestellen steben eina 2500 saubere
Spanfördigen und rheinische Objifisten mit den
Schähen "Bomonas" ued barren des Käufers. Wohl über 1000 Zentner Obst sind in einheitlicher, sauberer Verpadung angeliefert. Das Obst
leibit ist vorzäglich entwickelt und auffallend rein und prachtvoll gefärbt. Bon Kanada-Reinette, Goldparmanen, Gelber Gbelapfel, Schöner bon Boscoop, Katjer Alexander, Jafob Lebel u. a. find trafte Brachtfülde ausgeftellt. Das Wirtidarisebit und Tafelobit aweiter Größe ist meist in Mengen von 30 und 50 Pfund, das Tafelobit erfter Große in Mengen bon 15, 20 und 25 Bfund verpadt. Jobe Badung trögt einen Zettel, wel-der Aufschluß gibt über Ramen ber Sorte, Ona-lität, Genugreife, Rettoinhalt, Preis bes Obstes und Ramen des Lieferanten. Der Berkauf geichiebt bom Birchter felbit mittelft Blodicheine, Die Speditionefirma 2. Rettenmoper bat den Abtransport bes gelauften Obites gu einem bil-

ligen Sah übernommen und garantiert für tadelloje Anlieferung.

Die Objipreise find mit Rücklicht auf die allgemeine Martilage als mähig zu bezeichnen, Beiipielsweise sehen Goldparmanen 1, Onalität mit 7-8 M, Kanada-Reinette mit 8-9 M, Ban-manns Keinette mit 6-7 M, berschiedene Sor-ten Kockäpfel mit 4-6 M der halbe Beniner ausgezeichnet, Preise die als sehr mäßig dezeich-net werden mussen, wenn man berücksichtigt, daß es sich dier um ausgeleienes, transportierts, daß es fich hier um ausgelefenes, transportfertig veres sich hier um ausgeleinenes, transportiering der padtes Obit handelt. Besonders start an der Aussiellung beteiligt sind die Orte Rambach, Sonnenberg, Alophenbeim, Massenheim, Norden-stadt, Framenstein, Orte von bestem obsidaulichem Ruf. Bir zweifeln nicht, bag bas grogzügige und zeitgemage Unternehmen bes Landwirt-icaftlichen Begirfsvereins auch in biejem Jahre feine alte Angiehungefraft auf Die Obitfaufer auduben wird und empfehlen ben Befuch ber Gartenbauhalle allen Obifliebhabern aufs Bejte, jumal die Ausstellungsleitung das Eintrittsgeld auf 50 Big. für die Dauer des Obsmarties er-

## Wiesbaden:Bieritadt.

Gin launifder, fritifch veranlagter Bierftab.

ter ichreibt uns: Wir leben in großen Zeiten. Langgebegte Würsche sind in Erfullung gegangen; beiter-itredte Ziele sind ereicht worden. Der Nordpol ist entdeck, das lenkbare Luftschif ersunden und mit dem Bau der elektrischen Bahn nach Vierstadt ist auch endlich begannen worden. Diese frobe Botichaft verbreitete fich mit Bligesichnelle in Bierstadt. Doch der wadere Bierstadter nachm diese Runde recht falt auf eingedent der Dichter-worte: Die Botschaft hör' ich wohl, allein, mit sehlt der Elaube." Und ist eine solche Aufnahme ben Bierftabtern gu verargen? Gang gewiß nicht! Denn jahrelang ichon bertroftet man fie und halt fie bin. Bon Beit gu Beit erfchienen Aftenmappen ichleppende Berren und Megftabe tragende Arbeiter. Es wurde an Ort und Stelle ab-gemeffen und berechnet. Aber fiill wie fie gesom-men, berichwanden wieder die Herren und alle ftolgen Soffnungen fielen wie ein Rartenbaus gufammen. So gings Jahre lang, Bieritadt wurde immer größer. Brächtige Billen um-jaumen ben Weg von Wiesbaden nach Bier-

Aber wie manche Billa ftand auch jahrelang leer, weil die langit versprocene Bahn nicht in Angriff genommen wurde. Man versuchte alles. Die Bierstadter Presse, bas Burgermeisterant, ben fotoobl beim Biesbabener Magiftrat, als bei ber "Gubbentichen" ein. Bang bat's foft jebesmal gedauert, bis Antwort sam und — es bieß immer: "abwarien". Der Mensich gewöhnt sich ichliehlich an alles, auch an's warten. Und so daben denn die Bieriddter einsach gewartet und dei jeder passenden Gelegenheit recht frästig geschimpft. Da sommt auf einmal, wie schon oft, die Kunde, daß mit dem Gau der Bahn degonnen werden ist. Daß wir das nicht sofort geglaubt, ist aus dem edigen leicht zu ersehen u. uns deskald nicht zu verübeln. Dach da sommen Augenzeugen von Wiesbaden, ehrenwerte Männer, die dem staunenden Eolfe erzählen, daß es doch Bahrbeit sei. Da bält es die Bierstadter jebesmal gedauert, bis Antwort fam und - es boch Wahrheit fei. Da halt es die Bierstadter nicht langer mehr, freudigen Bergens eilen fie hinab zur Wilhelmstraße und sieben staunend

Und in ber Tat, mit bem Babnbau ift begonnen. Bor ber burch ben ferbifden Bringenraub biftorifc geworbenen "Billa Clementine" öffnen hundert Sande die Erde und legen die ersten Schienen. So ist denn der Grundstein gelegt. Möge der Bau rüftig bor-wärts ichreiten und manchem Arbeitslofen bei dem bevorstebenden Binter Gelegenheit zur Arbeit bieten. Und wenn bie Baume, beren Blat-ter jeht mube gur Erbe berabfallen, fich mit jungem Grun ichmuden, bann wird hoffentlich ber Bebnban gludlich ju Ende geführt und die Eroff-nung ber Bahn am 1. April 1910 wird fein Apriliders fein.

Biesbabens Gafte. Bum Rurgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: Baronin Stei-frau be Bendt Alborba ban Edenfteininde Bezierlsverein wie in den Vorjahren auch in beiteren Jahre in dem Lagen vom 2.—4. Oftober einen eigenen dreitägigen Obitmarkt, vei welschem nur gut ausgesiuchtes, nach Qualitäten sort tiertes Tajels und besseres Wirtschaftsohit aus dem Vereinsgediete zugelasten wird. Der zu eiser von Bückler in Vereinen Beronin Vereiner des Kaiser von Bückler von Vereinen Vereiner des Kaiser von Vereiner Vereiner des Kaiser von Vereiner Vereiner des Kaiser von Vereiner von Vereiner von Vereiner des Kaiser von Vereiner von

Der Musftellungsbefuch. 4337 Berfonen be-

fucten gestern bie Ansftellung. Die Bringengeburt. Aniaglich ber borgeftrigen Geburt eines Pringen im Saufe unferes Kronpringen haiten gestern bie staatlichen und läbtischen öffentlichen Gebaube Flaggenschmuch

Barfeval über Wiesbaben. "Banfebal III" freuste gestern nachmittag gegen 4 Uhr in ftol-gem Fluge über unserer Stadt. Das Luftichtif gem gluge über unserer Stadt. Das Luftschiff fam von seiner Fahrt nach Ems, wo es sich den "Breis von Ems" in Höhe von 1000 "K errungen hat. Eine halbe Stunde später landete der Lentballon glatt in der "Ila".
Abiturientenprüfung. Gestern unterzogen sich an der Oberrealschule in der Oranienstraße spei Abiturienten der Meisenschuse

sich an der Oberrealitute in der Orantenftage zwei Abiturienten der Reifeprüfung unter dem Boofig des Herrn Geb. Reg.-Rais Dr. Kaiser-Casiel. Bon den Prüflingen hat der eine, Frank, bestanden. – Daß nur zwei Abiturienten in einer Oberrealitute workenden, ift fein günstiges

Prognoftifon fur unfere Beit. Biesbabener Arbeitenachweis. Bei ben Ermittelungsfiellen franden im Geptember L 38: in der Abteilung für Mannliche 700 Arbeitsgesuchen 398 Angebote bon Stellen gegenuber, bon benen 200 beseht wurden. In den Abteilungen für Weibliche lagen 968 Arbeitsgefuche vor: 1065 Stellen waren angemeldet und 503 wurden be-jest. Der Abteilung für bas Gaft- und Schantwirtidaftsgewert: waren 740 Arbeitsgesuche, barunter 286 bon Beiblichen, gugegangen, benen 629, barunter 24/ fur Beibliche, offene Stellen gogenüberstanden; von denselben wurden 450, darunter 110 durch Weibliche, beseht. Indeceiamt waren im September d. 38. 2408 (im September 1908: 1871) Arbeitägesuche und 2002 (1649) Angedote angemeldet, beseht wurden 1338

Leichenfund, In der verlängerien Biftoria-ftraße wurde heute morgen 7 Uhr am Lager-plahe der Firma Ernst Kirstein eine Kin-desleiche weiblichen Geichlechts in eine Fappischachtel eingepacht, aufgefunden. Die Ausjehung des neugeborenen Kindes muß in der vergangenen Racht erfolgt sein, da gestern auf dem freien Plathe, auf dem die Leiche heute gesunden wurde, nichts bemerkt worden war. An eige wurde sofort erstattet.

Gin ungludlicher gall. In ber Schule in ber Behritrafte tam gestern ein Isjagriges Madden beim Spielen jo ungludlich gu Falle, bag es einen Armbruch erlitt. Es murbe nach bem itabtifchen

Aranfenhaus verbracht.

3m Auto burd Afrita. Auch in ber beutigen Beit, die an Ueberraidungen auf technischem Gegeit, die ein Neberraichungen auf temiligem Bebiete so reich ist, gehört sicherlich ein ganz beionberer Weit und gabe Ausbauer bazu, eine Fahrt mitten durch die Wildnis und Gefahren bes icknarzen Erdteiles zu unternehmen. Ober-leutnant Graeh, einem durch längere Dienst-zeit bei der Schuchtruppe mit den afrikanischen Berhältnissen wohldbertvauten deutschen Offi-iere gelong es in 630 Tagen von Derestielam giere, gelang es, in 630 Tagen bon Daresjalam nach Swafepmund burchgubringen und fo ben Be nach Swalepmund durchgudringen und so den Ge-weis zu erbringen, daß dem modernen Verfehrs-mittel auch diese für unaussührder gehaltene Leistung möglich sel. — In etwa 1½stündigem, durch zahlreiche, farbige Lichtbilder erläuterten Bortrage berichtete der fühme Reisende, eine mar-tige, etwas untersehte Gestalt, am gestrigen Freitag im kleinen Kurbaussaal einem zahlrei-den Aubitorium über seine Gelehnisse und est chen Aubitorinn über seine Grlebnisse und es gelang ihm, durch seine in ungezwungenem Erzählerione, stellenweise durch Sumor gewürze-ien Aussührungen die Auhörer bis zum letzen Augenblich zu sessell. Benn man die aus ro-ben Naumitämmen wie wertenstätzte. ben Baumftammen gufammengefügten Bruden, die schmalen, steinigen oder sehr jumpfigen Wege, die hoben Berge und breiten Strome auf den Bhotographien sah, tonnte man sich ein ungejähres Bild von den enormen Schwierigkeiten waden, bie gu überwinden maren und nur bant ber Opfenwilligfeit vericiebener Bejellichaften, ber englischen und deutschen Militarftationen und der steten Gilsbereitschaft der Eingeborenen war es dem fühnen Automobilisten möglich, das Ziel zu ereichen. Biermal mußte er den Chaufeur wechfeln, burch die gefürchtete Ralabati fanb er überbaupt feinen weißen Begleiter und an dem Gefährt, einem Gaggenauer Wagen, blieb fast fein Teil, der nicht erfest werden mußte. Oftmals, wenn der Benginvorrat ausging, weil die errichten Bengindepots nicht rechtzeitig er-reicht wurden, oder weil das Bengin von den Eingeborenen, weil sie es für Wasser bielten, verschüttet worben war, mußte Great auf langen Streden ben Magen burch Menichen, ober Och-fenvorfpann gieben laffen, bis er gu einer menichlichen Anjiedelung fam, wo der Wagen notdurf-tig repariert ober ber Benginborrat ergangt werden fonnte, Kein Bunder, daß Oberseut-nant Grach in Johannesburg, Stvatopmund und vo immer großere Blabe beutiden ober engli ichen Gebietes berithrt wurden, begeifterte Aufnahme fand. Die größte Freude erlebte er aber nach seinen eigenen Borten — als ihn in Hamburg auf der Rücksehe der Kaiser begrüßte und ihn über seine Erlebnisse befragte. Dinsicht lich des Kostenpunttes betonte der Bortragende, daß es eine Enistellung der Tatsachen sei, wenn behauptet worden sei, der Berliner Berleger Auquit Scherl oder andere Berfonen hatten nam-

auit Scherl ober andere Personen hätten nam-baste Beiträge zu der Reise gegeben, er habe viel-mehr die etwa 140 000 M betragenden Auswen-dungen durchaus aus brivaten Witteln bestritten, im übrigen verwies er dinssichtlich der Einzelhei-ten auf sein demnächt erscheinendes Werk. Die Prämiterung der Ausstellung. Die Ausstellungsleitung schreibt uns: Auf das "Eingesandt" im Wiesdad den er Ge-neral-Anzeiger in Sachen der Veröffent-lichung des Berzeichnisses der prämiterten Aus-sseller ditten wir, die Einsender auf das heutige Ausstellungsborftandes hinzuweisen, sieller bitten wir, die Eintenoer auf das gelitige Inserat des Ausstellungsborstandes hinzuweisen, Laut welchem das Berzeichnis der Pramitierten den Ausstellern von Montag, den 4. Oftober, bormittags 8,90 Uhr, im Expeditionszimmer der Ausstellung zu Diensten steht. Eine frühere Husstellung zu Diensten iteht. Eine frühere Herzusgade war aus Gründen, deren Erörterung dier zu woit führen würde, leider nicht möglich. Bei anderen Ausstellungen ist die Bekanntgade der Reömiterungstilte übrigenst auch erst am Bramiterungelifte übrigens auch erft am Der Stantiterungstiffe ubrigens auch erft am Schluftage ber Ausstellung erfolgt. — Die Redaltion fann fich der Ansitellung erfolgt. — Die Redaltion fann fich der Aussteller getroft eine frübere Breisgabe bes Breisrichterspruches hatte vorgennumen werden konnen. Die Aussteller, die gehalden wonnelstage gentleren. die gebuldig monatelang ausharrten, hatten es mahrlich berbient.

Erfolgreiche Biesbabener. Anlaglich bes au der 18. Jahreshaupiversammlung des Mittel-beutschen Stenographenbundes Stoba e. bentsichen Stenographenbundes Stofze.
Schreh in Marburg veranstalteten Wetzichreibens sielen solgende Auszeichnungen und Ehrenpreise nach Wiesbaden: 320 Sisten 1. Preis Derr K. Amborn, 220 Silben 1. Breis Baul Fride, 140 Silben 1. Preis Otto Publidder, 120 Silben 2. Breis Derr Theodor Jung, 100 Silben 1. Preis Derr Abrid Schäfer, 100 Silben 1. Breis Derr Abrid Schäfer, 100 Silben 1. Breis Derr Otto Bach, Der erste Preisträgeigehört dem Schälerverein an der Ziefhenschule und die lehteren dem Stolzeschen Stenographenverein (Stolze-Schreh), Restaurant "Westendhof", an. Zu den Vergandlungen war u. a. auch erschienen Prinz Friedrich Wilhelm zur Lippe.

Bippe.

Bereinsjubiläum. Der Areisverein Wiesbaben im Berband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig begeht heute abend 8.80 Uhr im
großen Saale der "Bartburg" das Fest seines Lijährigen Bestehens in Form eines großen Kammerses. Die geschmachvoll ausgestattete Festschrift
zeigt uns ein reichbaltiges, der Bedentung des Tages entsprechendes Programm, aus dessen Inhalt insdesondere die Festrede des Borstandsmitgliedes, herrn Festz Marquardt zu Leipzig, hervorgeboden sei. Am nächsten Tage sindet gemeinsame Mittagstafel im "Kaisersaal" zu Ehren der don auswärts erschienen Gaste statt, welcher am abend ein Festball solgen wird. fait, welcher am abend ein Festball folgen wird. Die hiefigen Beborben werben gablreich vertre-Berbandsjubilare seien Kreisverein angehörenden Berbandsjubilare seien heworgehoben die Herren Jul. Merh, Wilh. Salts, Guit. Stahl, Ed. Huth, Bilh. Horz und Jean Deideder, welche dem Verdande alsbald nach seiner Erindung im Jahre 1881 beigeireten sind und ein schönes Zeichen ireuer Andanglickeit, das die Herren Judiare wie den Arebend in aleichen Weste ten fein. Als die bem Areisverein angehorenden lare wie ben Berband in gleichem Mage ehrt. Der geschäfteführende Ausschung bat es an nichts fehlen laffen und feine Rufe gescheut, in ben fehlen lagen und teine Bane gelgent, in beit zahlreiden, gelgäftlichen Sipungen das Programm so reichhaltig wie möglich und dem Awede entsprechend auszugestalten. Der B. D. d. besten hilfstassen infolge langjähriger solider Wirtsichen stassen und auf Beste fundiert sind, erspassen sieden sieden und auf Beste fundiert sind, erspassen sieden sieden und auf Beste fundiert sieden s freut fich eines andauernden Bachstums, fobag die Mitgliedergahl von 100 000 balb erreicht fein wird. Gein fogialpolitifches Brogrammt entspricht den weitesigehenden Forderungen der Beit und sein gemäßigtes Auftraten beweist feine Bolitif weiser Jurischaltung und Mäßigung. Der Berband betrachtet es als seine Sauptaufgobe, feine Mitglieder mit bem Grundfabe gu erfüllen: Gruft im Streben, treu in ber Arbeit und freudig im Beruf.

3m Beiden ber Glettrigitat, Borgeftern abend perantialiete ber fiefige Lotal-Gewerbebereint in der Aula ber Gewerbeichule einen Experimeniller Deinrich Kerbach übernommen hatte. Ein zahlreiches Publifum war erschienen und nahm die allgemein verständlichen und hoch interestanten Darbietungen des Redners und Egperimentators bantbar auf. Bor allem war bietungen durch ben Bortrag nicht in den Sintergrund gebrangt wurden, wie bas bei afinti-den Bortragen recht oft ber gall ift. Rach Borführungen mit bodgespannten Wechfelftrömen machte ber Bortragende bie Erschienenen mit ben Mönigenstrahlen befannt. Sor allem wies er darauf bin, welche wichtige Siellung diese Strahlen, mit denen man längere Zeit hindurch nichts anzusangen wußte, in der modernen Deilfunde einnehmen. Sifrig wird jeht daran gearbeitet, die eleftrische Aunkentelegraphie für die Luftwiese einschmen. diffe bienitbar gu maden, bor allem arbeitet jest bie Zeppelingesellicaft baran. Mit biefen Beriuchen, sowohl jur Kriegsschiffe als auch für Luftschiffe, machte und der Redner völlig be- tannt. Zum Schluß sproch er über atmosphärische Eleftrizität und sührte dann entsprechende Experimente vor. Reicher Beisall wurde ihm

Boridinfiberein Biesbaben. Der .. Allgemeine Borfdug. und Spartaffenberein gu Bies. baben, G. G. m. b. S. (Gefchaftblotal: Mauribaden, E. G. m. d. 3." (Beschäftslofal: Mauritindstraße 5), verössentlicht in varliegender Ausgabe seinen Bericht pro 1909 die einschließlich 30. September, der wiederum sehr günzig lautet. Es beträut der Umfah: 170 245 809.01 M (gegen dieselbe Zeit im Jahre 1908 mehr: 12 223 708,82 Mart), die Bilanziumme auf jeder Seite: 13 415 984,19 M (gegen dieselbe Zeit im Jahre 1908 mehr: 1 276 405,58 M). Es sit bieses die die 1908 mehr: 1 276 405,58 M). Es sit bieses die die dieselbe gestelbe hetrögt 4492 (gegen dieselbe Zeit in 1908 bergabl beträgt 4492 (gegen diefelbe Beit in 1908 mehr 270) und der Zugang an Mitgliebern im

Biesbabener Entschiedls ist am 12. Juni bom gericht. Biegen Diehstahls ist am 12. Juni bom Landgerichte Wiesbaden der Brenner Johann Ka-peller zu 3 Monaten Gesängnis verurtellt war-beller zu 3 Monaten Gesängnis verurtellt war-beller zu 4 Monaten Gesängnis verurtellt war-beller zu 4 Monaten Gesängnis verurtellt war-ben. Er hat mittels Erdrechens eines Stalles ein werbolles Kaninchen gestohlen. — Seine Revi-sion, in welcher er das Borhandensein der Quali-zisationsmomente bestritt, wurde vom Reichs-gerichte verworsen. — Gleichfalls verworsen wurden die Rebissonen des Backjeeinmachers Jak. Biesbabener Entidieibungen bor bem Reidie. Reiger, ber ben bemfelben Gerichte am 12 Dai wegen Gittlichfeitsverbrechens gu 6 Monaten, und ber Rlavierlehrerin 28. Bl., Die am 24. Mai wegen Diebftahls gu 6 Monaten Gefangnis berurfeilt worben maren.

urieilt worden waren.

Andfiellungdsschluß. Der Vorfand unserer Andfiellungdsschluß. Der Vorfand unserer Annftellungdsschluß. Der Vorfand unserer Annftellung für dandwerf und Gewerde, Kunst und Gartenbau,rüsset sich, derselben eine würdige Schlußseier zu bereiten, ein Zestalt, zu dem ebenso wie zur Eröffnungdsseier die Interessentenlreise Ansschüft, Andsteller und Garantiesonds-Zeichner gesoden werden sollen. Der offizielle Schluß soll am Wontag, 4. Oftober, nachmittags 8 lift, statisinden, und wird hierzu auch der Herr Regierungspräsident erwartet. An die Geier schlieht sich ein Testmahl, und daran ein Anscheidungsballen der geblant ist. Während die Musstellungsballen bereits im Laufe des Rachmittags geschlossen werden, sind die Restautationsräumlichkeiten sämtlich dis gegen 11 lihr abends geöffnet, und ist somit dem Besucherpublissum aum lehten Rale Gelegenheit zu einem fum jum lehten Dale Gelegenheit gu einem recht gemutlichen Bufammenfein in ber Mus-

ftellung geboten. Berein ber Saufleute und Inbuftriellen in Biesbaben und Umgebung, Am bergangenen Mittivoch fand nach ben Ferien Die erfte Bor-

ftanbefigung flatt. In berfelben wibmete ber gweite Borfigenbe Bantier G. Bfeiffer bem beraveite Vorsihende Bankier G. Pfeisser dem versiochenen ersten Gocsihenden, Direktor G. Drach,
einen warmen Nachruf. — Das vom Vorstande zum Bergand gedrachte Werbeichreiben hatte dis jeht 8 Kemanmeldungen dezten Aufnahmen zur Folge. Betreifs Vorträgen sieht die vordereiiende Kummission mit ersten Rednern in Berdindung, selbstredend sollen aussichliehlich sachborträge gehalten werden. Bei der Ersahwahl des ersten Gorsihenden wurde der seitherige Vorsihende, Bartier G. Pfeister, zum ersten Borsihenden und Carl Aeichwein zum zweiten Borsihenden gewählt. Zu den beborstehenden Stadtberordnetenwohlen sollen die politischen Grateien ersucht werden, dei Ausstellung der Kandidaten verordnetenwahlen sollen die politischen Hartein ersucht werden, dei Ausstellung der Kandidaten die Raussmannschaft eiwos mehr als seither zu berücksischen. Auf Wunsch sollen seitens des Freins Borschläge gemacht werden. Der 1. Bortrag findet am Wittwoch, den 6. Oftober, abends 9 Uhr, im Hotel Frankfurter Hof statt und zwar wied Justigraf Dr. Juld aus Mainz über die "Kartelleniwickung und ihr Einsluh wei den Santelleniwickung und ihr Einsluh auf ben Sandel" fprechen,

## Bicebadener Bereinsweien.

Die Gefeufchaft Menurit balt am Conntag, ben 3. Oftober, nachmittags bon 4 Uhr ab, ibre biebiabrige Befriten-Abfcbebofeter im Saale "Bur neuen Mooliobobe" Bur Mufführung gelangen Tergette, Buette unb Einzelvorführungen. Rein Wierauffdlag.

Der Breibenfer-Berein Bieebaben wirb, toie aus ber beutigen Angeige erfictlich tit, feine effentlichen Beetrage burd einen befonbere intereffenten Mbenb eröffnen. herr 6. Tichien, Grebiger ber Breblauer freiteligiofen Go-meinbe und Brbitbent bes Beutiden Freibenter-Bunbes, fpricht um Montag abend im großen Geitfaal ber Loge Blato" fiber "Bos bon Rom". Danach finbet fiber ben Bortrag freie Distuffion fatt. Die Ginfelinstorten a 50 & fetoie eine beichrantte Bahi refervierter Binge a 1 M jind an ber Raffe gu haben, und beingen ben Befusern noch bie Wibmung einer intereffunten Beofchure.

Ein Dits Reutrer-Breis. Dito Rentier, Deutschlands populariter humocift, bat an bem ben ber "Bieffeabenge Carnebal-Gefellichaft" arrangierten, am 34. Robember im "Tiernerbeim" bier, Sellemenbibruhe 25, flatefinbenben Dilettanten Betiftreit mit großer Breisberfeilung gu ber Reuttet-Rialle" einen @ brenpreis geftiftet, tellebenb in feinem eigenen Bilbe nebft elegantem Rabmen und

Die Ainelvorigefenigaft micht mergen Countag, ben 3. Oftober, einen Andfing nad Schierftein. Zansleitung:

Maffanlider Gefängnisverein. Geine Eggeffeng General bon Dreifing bat bie Stellung eines Borfipenben bes Gefangnio-Bereins niebergelegt und an feine Stelle in ber Miniglide Cherbaurat Wilger bierfelift getreten. Bem 4. Oftober an finbet bie Sprechftunbe bes Gefängnis bereins nicht mehr in ber Abrinftrage Rr. 90, fenbern in ber Orenienftraße für. 17. parteere rechts am Mittwed und Camitag jeber Beche un 12,30 Uhr mittags flatt. Die Mobunng bes Bermalters Roffett befinbet fich icht Bectramftroho Rr. 22.

### Theater, Rongerte, Bortrage.

Das Balballe-Reftenrant ift für eine abwedfelungs reiche Unterhaltung feiner Gidfte bon jeber beforgt gewefen und es bat barin immer borguntides geleiftet. In biefem Jabre beranfialten bie Befiper bom &. Officber ab bie allgemein beliebt geworbenen Oftoberfefte. Mis fongertfabelle baben fie bagu bie burch ihre vorgliglichen Leiftumjen befannte Damforger Marinefapelle getooinnen. Lebgrößten Bufricbenheit bes Buffifunt aus.

Ruthens. Um Bertilmern borgubengen, fei berouf aufmertfam gemacht, bag ju ben Beranftellungen bes ben ber Aurberwaltung am Sonntag im Ruchtufe besto, Aurgarten beabfichtigten Bolfetages ble Mbonnenten freien Sutritt biben. Die Tagestarte ift auf 1 . exmahigt und burfte bas für blofen Eintrittspreis Gebotene, wie 11.30 Uber Degel-Matinee, 4 nub 8 Uhr: Romeet, Belleibellon-Auf-fuhrten, Breifnut bes Mallons, Leuckfonlane, Scheinmerfer, reichtich bemeffen fein, gumal bie Rarte nicht mor sam einmaligen, fonbern gu beliebig baufigem Butritt jum Rurbaufe begiv. Aurgorten an biefem Tage berechtigt.

### Tagesanzeiger für Camstag und Conntag. Rg I. Chunfpiele: Cambtag: "Der Barbier bon

Ceville", 7 Ubr. - Conntag: "Die Rönigin ben Caba", Refibengthenter : Cambtag: "Die frembe Frau",

7 Uhr. - Connteg: "Rechts herum", 4 Uhr. "Die fremte Frau", 7 Uhr. Bolletheater: Camptag: . Der Parifer Tauge-

michts", 8.15 Uhr. — Countag: "Königin Luife", 4 Uhr. "Deberuh", 8.15 Uhr.

Balballatheater: Combing: Barieteeburliefteng 8 Uhr. — Conntag: wei Borftellungen 4 und 8 Uhr. Efala. Theater: Anglich abends 8 Uhr Barietee

worftellung. Conne und Selertags gwei Borftellungen, madmittags 4 und abente 8 Uhr. Rurbaus: Camblog: Mall-coah-Aubfing 230 Uhr.

Abartenfeft ab 4 Uhr. Rangert bes Aurhauserchefters 4 unb 8 Uhr. Militortongert 6 Uhr. Bellelballonauffohrten, Mumination, Ball, - Cenning: Rochbrunnentongert 1114 Uhr. Bolfdiag, Tagopfarte 1 &.
Orgelmatines ifit, Uhr. Abonnementotonserie 4 und
8 Uhr. Auffahrt bes Geffelballons. 6 Uhr Freifahrt bes Ballens. Beuchtfontane, Scheinwerfer.

Rongerte taglid abenbe: Central. Dotel - Dentider bot. Briebridebof. - Dotel Raiferbof. Cotel Ronnentof. - Gotel Bring Ricoles. - Wiesbabener Out. - Balballa-Reftam rant. - Cufe Cabsburg. - Cafe Germania,

## Theater der Boche.

Rel. Bofcheater, Conning: "Ronigin bon Caba", T Montog, Mb. C: "Baumeifter Colneh". Dienstag, MD. D: "Mignen", 7 Uhr., Mittrood, AD. M. Die Meifterfinger bon Rftenberg", 6.30 Uhr. Donnerstag, 80, B: "hoffmanns Ergfiblungen", 7 Uhr. Freiteg, Mb. C: Bum erftenmule: "Die Thr ins Freie", Luftfpiel a Miten bon Binmenthal und Rebelburg: Bollet: Biniet", 7 Ubr. Cambing, Mb. D: "Mabame Butterin-7 Uhr. Sonning: 1. Galifpiel Talmarys: "Ayba", 7 Uhr.

und Benb", 8.15 Uhr. Dienstag: "Ronigin Luife", 8.15 Uhr. Mittwoch: "Der Berfchvenber", 8.15 Uhr. Don-nereling: "Deborah", 8.15 Uhr. Freifag: "Deb eiferne Rreus", 8.15 Uhr. Cambtag: "Rinigin Luife", 8.15 Uhr.

Sentificaire Maius. Sonntag: "Inffenftreich", (fleine Preife), 3 Uhr; Ayba", 7 Uhr. Montag: "Die luftige Wirre", 7 Uhr. Bienstag: "Julius Cafae", 7 Uhr. Mittwoch: "Das Glodgen bes Cremlien", 7 Uhr. Donnerstag: "Caballerin Stufflicuna" — "Bajasso", 7 Uhr. Freitag: "Die Schulreiterin", Dierauf: Gaftipiel Mabame Danato mit ihrem japanifchen Theater, 7 Uhr. Comsing: "Der fibele Bamer", 7 Uhr. Counting: "Dr. Afand", (Heine Preife), 3 Uhr; "Der Prophet", 7 Uhr.

# Das Maffauer Cand.

### Pulperexplolion in der Bla

Western abend burchlief bie Runbe unfere Siedt, daß die "Nia" in Flammen stände, Große Aufregung bemäcktigte sich natürlicherweise der Bebölferung. Jum Glüd ist aber nach heutigen Weldungen die Sache nicht so schlimm, twie es "Frau Fama" verbreitet hatte. Frankfurter Blättern entnehmen wir solgende Rachrichten:

Geftern nachmittag 2.30 Uhr ereignete fich in ber Bulber fammer ber Rarinefcau-fpiele eine furchtbare und folgenichwere Eg-plofion, Ber Monteut Bal'mar E. Dgaia aus Altenbochum icheint aus : vorfichtigfeit ben Ralium-Minen mit Baffer zu nabe gefommen gu fein, fobag fich biefe entgündeten und gur Explosion tamen. Die Feuerwoche be "Jia griff sovet mit drei Robten den Bi. d an, unterftüht von der Westendwache, die bald auf der Brandstätte erschien. Es war sehr schwer, an bas Beuer herangutommen, ba ber erften Erplofion fortwährend neue Explofionen bon Feuerwerfstörpern, Donnerschlägen, Seeminen folgten, Jeboch war balb bie Gefahr eines Umsichgreifens bes Brandes beseitigt. Der fünf Reter lange und brei Meter hohe Schuppen, in dem fich Laborgiorium, Arbeitsraume ufm. befanden, ift völlig niedergebrannt. Den Monteur Dzaia fand man als Leiche vor. Ferner wurde von dem Heuer ein Teil des Majchinenbauses, insbeson-dere die Beleuchungszwecken dienende Dynomo-moschine, in Mitseidenschaft gezogen, auch wur-den einige kleinere Schuppen beschädigt. Der Schaden sell 3000 die 4000 M betragen.

Eine weitere Melbung bejagt: Affeffor Dr. Auerbach leitet die Bernehmung ber Arbeiter, die während der Explosion zugegen waren. Sie erfolgte neben bem Schuppen, in bem die Feuer-wertsförper, die in den Marineichauspielen zur Berwendung gelangten, Wasserminen, Batronen, Bulver user logerten. Augerdem hatten bo-die Arbeiter ihren Maum, in dem fie fich umflei-Unterhalb bes Schuppens, an einem fleivelen. Unterhald des Schuppens, an einem Keinen Abhange, brannte, wie festgestellt wurde, ein fleines Feuer. an dem die Leute Papier und Absälle verbrannten. Wie einzelne Leute bestundeten, sam die Explosion un möglich durch Feuer ersolgt sein. Auch der elektriche Strom war tagsüber abgeschlossen. Mit Bestimmtheit wird die Ursache überhaupt nicht mehr keinustellen sein, die das Onter des Unglicks der feinmiseit wird die Urjache übergaupt nicht mehr seinen sein, da das Opfer des Unglück, der Lijöhrige Monteur Dzaia, tot ist. Er stand in dem Augendlick der Explosion allein, wöhrend die übrigen Arbeiter abseits standen und sich unterhielten. Es heist, das Dzaia Jünder in die Wosserminen, längliche Blechbüchsen, die mit Ratrium gefüllt waren, eingeseht habe, und bag vielleicht die Minen mit Baffer in Berbindung gebracht wurden, worauf die Explosion erfolgte. Aber bas find unfontrollierbare Aussagen. Der Menteur Dgaia murbe fürchterlich zugerichtet. Der eine Armt ift fast bis gur Achfel verfohlt, ber Ropf wurde burch bie Explofton gerichmettert. Der Golgichuppen ift niebergebrannt und auch ein Teil der Umfaffungswände. Die Marine-icauspiele hatten gestern ihre letzte Borfiellung

Rad einer anberen Melbung burite man wohl mit ber Annahme nicht fehigeben, bag ber Brand burch awei Anaben veruriacht worden ift, die mit brennenben Betro-leumfadein ipielten, indem fie fich biefe gegenseitig gutvarfen. Die beiben Knaben wurden verhaftet. Die Boligei hatte sofort nach Ansbruch des Brandes die Unsalltelle abgesperrt, um die fich raich ansammelnde Menschenmenge bom Brandberd phauhalten. Diese Borsichts-magnahme war um so mehr am Blabe, als die Gesahr einer erneuten Explosion nicht bon der Sand gu meifen mar. Rachbem die Aufraumungs. arbeiten beenbet waren, verlief fich ber Dendenftrom allmablid, nur ein Chaos von verfohlten Breitern legte noch Beugmis ab von bem tragifden Ereignis.

# Biebrich, 2. Oft. Ginundswanzig Jahre hindurch bat ber biefige Kranfenhausperein, fic aus opfenvilligen Mitgliedern unferer Stadt gusammensehte, das von ihm seldst erdaute Krankenhaus erhalten und einer stattlichen An-zahl von Kranken darin Unterkunft gewährt, Geit dem 1. Oftsoder ist der Berein aufgelöst und das Rrantenbaus nebft Bereinsvermögen ift in ben Befit ber Stadt imbergegangen. - In ber Macht bon Mittvoch zu Donnersting gegen 2 Uhr bemerfte ein Wachmann in ber Kafteler Strafe einen Mann, ber, als er ihn bemerfte, die Flucht ergriff. Als ber Wachmann ben Ort näber unterjuchte, fand er ein Bahrrab, eine Baum-ichere und Bauminge vor, bie er in Bermagrung nahm. Bie feitgestellt wurde, ift bas Rad nebn ben fibrigen Gegenstanden bor der Tur einer Birticaft in ber Rafteler Strafe am felben Abend einem Gariner gestohlen worden.

bi. Rambad, 2. Oft. Bei bem Begebauunternehmer Thomas murben por einiger Beit eine annge Angabl Bretter gestohlen. Gin an bem Begeban beichättigter, frember Arbeiter hatte bie Bretter mitgeben beigen und batte feinem Logiswirt ein Rartoffelgerüft u. bgl. gemacht. Die Bretter wurden bem Gigentumer wieber gurudgegeben. Angeige ift erftattet. - Bei ber Gemeindeobitversteigerung am Dienstag wurden inegefamt 480,02 .A geloit.

B. Etwille, 2, Oft. Geftern paffierte 1.45 | Uhr und 4 Uhr nachmittags "Barfebal III" un-fere Stabt. — Die Gheleute Johann Ries von hier feiern morgen bas Geft der filbernen Doch-

5. Geifenheim, 2. Oft. Die Stadtverorbneten-versammlung hat am 28. Gept, einen Beitrag von 100 M zu ben Roften bes Raffauischen Lan-besbentmals einstimmig bewilligt.

):( Rubesheim, 2. Oft. In ben Beinbergen richtet ber Gauerwurm großen Schaben an, Um Taufenbe von Mart find bie Weinbergebefiber für biefen Berbit bereits geichabigt. 3m "Rubesheimer Berg" und im oberen Rheingau ist die Ernte nahezu vernichtet; etwas besier sieht es im mitteren Rheingau. Als Folge dieser twenig guten Aussichten macht sich bereits ein Anziehen der Beinpreife bemertbar.

X Rübesheim, 2. Oft. Dem Rentmeifter Dit von hier ist ber Charalter als "Defonomierat" verlieben worben. — Gestern nochmittag furg nach I Uhr überflog "Barfeval III" unfere Stadt und fuhr ben Rhein entlang nach St. Goars-haufen; dort wendete er und fuhr auf demfelben Wege wieder gurud. Wegen 3,4 Uhr war er wiederum über unferer Stadt. In ichneller Sahrt ging es rheinaufwarts bem Dafen wieder gu.

+ Gt. Goarsbaufen, 2 Oft. Geit geftern ift die Nachtwache aus bem alten Turm in das Achengebaude des Reuen Rathaufes übergesie-belt. Auch ist im selben Gebäude ein Bolizeige-fängnis eingerichtet worden. Codachlose werben nun nicht mehr in der Berberge gur Deimat untergebracht, sondern erhalten in biefem Bebande Unterfunft.

i. Braubach, L. Oft. Gestern morgen wurde bier die Leiche des bor girfa 8 Tagen oberhalb Filsen vom Schiff in den Mhein gesallenen und stilfen vom Schiff in den Mhein gefallenen und ertrunkenen Matrojen Heinrich Aeith gekandet. Die Leiche war mit Hoje, ichtwazen Strümp-ten und Hemb bekleidet. – Rach der Fremdenliste betrug die Jahl der vom 1. Mat dis 1. Oftober längere Zeit dier wohnhaft gehefenen Sommer-trijchlern 8160 Versonen gegen im Vorjahre 2300. — Ein verst seit einigen Togen hier auf der Bleis und Silderhütte beschäftigter Jackiener verunglückte heute durch Duerschungen am Ropse schwerzeichet. In seinem Aussaufen bans überführt. An feinem Auffontmen wird gegweifelt.

Gegweifelt.

Deangenschwatbach, 2. Oft. Die Gheleute Doftat Dr. Fridhöffer seierten gestern bas seltene Fest ber "Diamantenen Sochzeit". Ueber ein Wenschwalter war der geehtte Zubilar als Arzt in unserer Stadt tätig. Um die Förderung Schwalkochs als Aurort bat er sich unschäbare Verdienste erworben, Als Mitglied bes Sandtages toar er dem Wohle wei-ter Rreife ein eifriger Forberer. Der Jubilar jahlt 87, die Jubilarin 80 Lebensjahre; beibe erreuen fich forperlich und geiftig bes bejten Bohlfeins und burfen einer herglichen Anteilnahme ber gangen Bevölferung an ihrem Chren-

Enufenfelben, 2, Oft. Dem biefigen berittenen Genbarmeriemachtmeifter Difdereit it bas Kreug bes Allgemeinen Chrengeichens verichen morben

+ Riebersetters, 2. Oft. Dafür, daß sich in unserem Orte der Tourissenversehr gehoben hat, ist als Baweis anzuschen, daß die Studenten-und Schülerherberge im Sommerhaldsalte don 138 Versonen im Gegensah von 50 im Vorsahre

o' Boditt, 2. Dit. Generalbireftor Dr. Guftav v. Bruning bat der Stadt 10 000 & für ein Wandgemalde in den Sigungssaal des neuen Rathauses gestiftet. — Die lette Stadt-verordnetenversammlung erklätte sich für die Einführung der Wertzuwachösteuer in unserer

[1] Frantfurt, 2. Oft. In ben lehten Tagen war wiederholt die Rebe davon, daß "Zeppe-lin I", der in Meh stationiert ist, nach Frantlin I", der in Mey stationiert ist, nach Frant-furt tommen werde. An masgedender Stelle ist davon aber nichts bekannt Dagegen soll es richtig sein, daß "Zeppelin I" bemnächt eine größere Fahrt unternehmen will, auf der er Frankfurt zu berichten gedenkt. Das Größ-sche Luftschiff sollte, wie es heißt, voraudsschillich gestern nacht in Bitterfeld aufsteigen und eine Nahrt nach Meta autreten. Es sit nicht ausge-Kahrt nach Metz antreten. Es ist nicht ausgesichlossen, das Groß auf diese Weise in Frankfurt landet. Die Landung soll aber nur in dem Ralle vor sich geben, daß das Luftschiff einer Nachfüllung bedarf, die dier bewerfstelligt werden soll. — In Frankfurt wird im Jahre 1911 Radyfüllung bedarf, die hier bewerktelligt werben soll. — In Frankfurt wird im Jahre 1911 eine Kunftgewerke-Ausstellung abzubalten beschiedligt, deren Leitung in den Handen des deutschen Werthundes liegen soll. Als Lokal ist die große Festballe in Aussicht genommen.
Wie gemeldet wird, ist der 72 Jahre alte Rentiner Eduard Friedberg, gegen den ein Betrfaken wegen Betrugs in Höbe von etwa 100 000 K schwebt, verhaftet worden.

Borgestern ilt wieder einmal ein D-Lugbieb. Borgestern ift wieder einmal ein D. Bugbieb-itofil im Buge Rr. 51 Frantfurt-Solland bor-gefommen. Einer Dame, die fich unterwegs im Getommen. Einer Dame, die sich unterwegs im Speisewagen aufgehalten und ihr Dandgepall achilos im Coups liegen gelassen hatte, wurden zwei wertvolle Dandloffer nebit Inhalt gestoh. Ien. Bon den Dieben war feine Sput zu entdeen; sie batten auf einer Unterwegsstation den Bug verlassen. Einige Zeit dat jedt nach den Berdaftungen in Frankfurt und Berlin Aube geherrscht. — Gröhere Erdmassen lösten sich in einem Schachte im Rolldassen und bearus Rube geherricht. — Größere Erdmassen lösten fich in einem Schachte im Zollhafen und begruben den ben blijdbrigen Taglöhner Johann Denn. Rach seiner Befreiung stellte sich heraus, daß er drei erhebliche, dis auf den Schödel-Inochen gebende Wunden am Kopfe hatte. Auferdem hatte er noch einen Bruch des rechten Oberschenfels davongetragen. Er wurde nach Anlegung von Robberbänden nach dem städtischen Kransenbous verbracht. Arantenhaus verbracht.

Breungesbeim, 2. Oft. Ginem bedauer-Peren Unglude gum Opier gefallen ift ber 525ch-rige Landwirt Friedrich Bog bon hier. Beim Birnenpiliden fturgte er vom Baum. Bewuhtlos wurde er nach feiner Behaufung gebracht,

Ciderebeim, 2. Dit. Dag ein Motormagen Die kende Frant, Tube. Montag: "Karten", 7 uhr. Plentag: "Karten", 7 uhr. Die kende Frant", Tube. Den kindersteit", 7 uhr. Die kende Frant", 7 uhr. Norden Beat", 7 uhr. Beitende Brant", 7 uhr. Brant", 8 u

Edenbeim gehörigen Fuhrwert am liebergange des Roten Weges zusammen. Das Fuhrwert brach in der Mitte auseinander. Der Glasber-ichlag am Motorwagen wurde vollständig gerteummert.

# Aus der Sportwelt.

Mainger Speriplas. Die auf bem Mainger Sport-blabe morgen finiffindemben großen internationalen Rab-rennen find mit nabesu & 3000 an Barbreifen ausgeflattet. Insgefant fommen 22 Rennen gum Anstrag, Die fic bon 3.30 Utr bis 6.30 Uhr Solag auf Schlag ab-

# Lette Drahtnachrichten.

### Die Berliner Bliegerwoche.

Berlin, 2. Oft. Der geftrige Tag ber Beran-ftaltungen auf bem Flugplat ftand im Zeichen bes Refords. Benn es auch bem Frangofen Rougier nicht gelang, den von seinem Rivalen Far-gier nicht gelang, den von seinem Rivalen Far-man gehaltenen Weltreford zu verbessern, so hat er doch sie Berlin eine Reise absolviert, die die Beistungen eines Bright und Ratham weit in den Schatten stellen. Nougier flog 52 Aunden, eine Entsernung von über 130 Kilometer, in der Beit von 2 Stunden 41 Min. 50 Set. Eine gleich-tells aute Leistung vollführte Karman, welcher jalls gute Leiftung vollführte Farman, welcher 183 Aunden in 1 Stunde 30 Min. bewältigte und dabet einen Weg von 82.5 Kilometer machte. Der belgische Flieger de Caters legte 12 Runden, eine Entsernung von 30 Kilometern in 30 Min, zurud. Gin zweiter Aufftieg ergab nur drei Runden in 10 Minuten 30 Sel. Der deutsche Flugtechnifer Dorner, der gestern zum erstenmale mit seinem Eindeder debutierte, versuchte mehreremale auf-zusteigen, konnte jedoch dem Boben nicht los

### Bum Tobe verurteilt.

Bromberg, 2. Oft. Rach breitögiger Berhand-lung berurteilte gestern das hiefige Schwurgericht den Landwirt Ryla zum Tode. Er wurde durch Indizien für ihrerführt erachtet, die Schwiegermutter ermordet gu haben.

### Musichreitungen Streifenber.

Murnberg, 2. Oft. Bwifden 700 ftreifenben Arbeitern ber Celluloidmaren Fabrit Gebrüber Bolff und einer Ungahl Arbeitswilliger fam es Wolff und einer Ungahl arbeitsbildiger tam es gestern nach Arbeitssichluß zu einem blutigen Zusammenstoß. Die Arbeitswilligen und die Schuhleute wurden von den Streifenden mit Steinen dombardiert, wodurch ein Schuhmann, ein Arbeiter und ein Rädchen schwer verleht wur-den. Aur durch die Saltung der Schuhmannschaft wurde weiteres Blutvergiehen berhütet.

### Gin neuer Lentballon.

2Bien, 2. Dit. Die Gebruder Renner in Gras haben gestern in Anmefenheit bes Rorps-Rommanbanten einen Auffrieg mit ihrem Luftichiff mandanten einen Auftrieg mit ihrem Luftichiff unternommen. Sie führen bom Landungsplatzum Schlößberg und sehrten bann, nachdem sie einen großen Bogen beschrieben hatten, wieder zur Landungsfielle zurüch. Die Landung erfolgte glatt. Steuer und Wotor funktionierten todellos. Die Lauglichkeit des Luftschiffes wurde durch die Fahrt neuerdings demonstriert.

## Gin Radreaft.

Lonbon, 2. Oft. Gin Balbhuter bes Bord Millown, eines ber nationaliftifden Bevolferung Irlands befonders verhagten englischen Groggrund. befibers, auf den vor einiger Zeit ein Bomben. Attentat verübt wurde, ift in Ballinannelt er-ichoffen aufgefunden worden. Es liegt anscheinend ein politischer Racheaft vor.

## Unichlag auf einen Bug.

Tiffis, 2. Oft. Unweit ber Station Sjernowobst ber Blabifamstabahn entgleiste ein Schnell-ang infolge boswilliger Bafndammbefchabigung. 15 Bafiagiere wurden leicht berleht. Drei Bagen und die Lofomotibe find umgesturgt.



Barometer beute 756,03 mm. Tensp. nach C. ] geftern 759,01 mm.

Dorausfichtliche Witterung für 3. Oftob. von der Dienftfielle Weitburg: Frühnebel, wechfelnde Bewölfung, vereinzelt geringe Rogenfalle, fühl.

Riederschlagshobe feit gestern: Weilburg 0, Felbberg 0, Reulirch 03, Marburg 0, Finda 0, Leigenhausen 0. Schwarzenborn 0, Kaffel 0 Baffers Rheinpegel Caub geftern 1.75 beute 1.71

fiand: Labupeget Beilburg geitera 1.26 beute 1.24 3 Diob. Comentitien (60) Montentiang 7.4:

Bar unverlangte Manuftribit übernimmt et; Repertion feine Berantworiung.

Trud und Berlog bes Biesbabener General-Angeipera Annrab Lehvold.

Chefrebaltent und beranteortlich für Belitit, Benilleton und ben allgemeinen Zeil: Bilbelm Clabes, Gur ben lefalen Zeil, Sport und lebte Tradinachrichten: Witte Mottigeller Gut ben probingfollen Zeil unb Gericht: Dugo Merten. Gur ben Ungelgenteil: Griebrid Weitum, jamilich in Bienbaben.

# Wie Einbrecher arbeiten.

Das unfaubere Sanbwerf,

Gin Berliner Mechtsanwalt, der ichon, gahlreiche Einbrecher vor der Straftantmer zu verteidigen hatte, äußerte fich über das, was den Ginbrechern die größte gurcht einsflöst, in folgender Weise:

Samstag

Ein jeder Einbrecher hat nach meinen Er-jahrungen einen anderen Wegenitand, durch den er fich bewogen fühlt, die geplante "Tärigkeit" aufzugeben. Die zuhlreichen "Sicherungen", die dujgugeben. Die geglereigen "Sicherungen bie bon Geschäfts- und Privatieuten gum Schube ihrer Behausungen angebracht werden, erwocken meist nur ein Lächeln bei dem, der "voon. Ban" ist. Das elektrische Läutesignal ist nur ein ungepreichender Schule weit die Leitung ein ungureichender Schutz, weil die Leizung nur fehr selten praftisch erprobt wird, baber meist nicht funttioniert. Bas hat dieses Signal auch weiter für ben Einbrecher ju bebeiten. Sibrt es ben zu Beftehlenben im Gelof, fo bleibt bem Einbringenben fast immer Zeit zu "berduften", womit ber Einbruch gibor vereitelt, der Einbrecher ger geber noch Lange vielt gefaht ihr

cher aber noch lange nicht gefaßt ist. Das eingebaute Sicherbeitssichlotz ist illustrisch, wenn sich der Einbrechende auf ein gesichtles "Kanteln" der Tür versteht. Die Sperrefette ist in Sekunden von einer icharfen Zange durchgeknissen, und der Jund, — auf den ist ichickes "Kanteln" der Tür versicht. Die Sperr. lette ist in Selanden von einer icharien Jange durchgelnissen, und der Hand, — auf den ist nun ichon gar fein Berlaß mehr. Gehort er reichen Leuten, so hat er tagsüber die Aufgabe, seinen Gerra zu vegleiten, er ist also des Rachts nen Gerra zu vegleiten, er ist also des Rachts nübe und schlöft ebenso seit wie sein Gert. Reist ist er auch so übersüttert, daß er ohlegmatisch ist. Wacht aber wirklich einmos ein Hand und schlögt zeitig an, so dätze sich der Einde gehört Leuten, die tagsüber dem Dund gehört Leuten, die tagsüber dem Dund Zeit zum Schlafen lassen, weil sie eben im Geschäft sind. Der Jund hat also nachts Zeit zum wachen, er wacht aber meist umsonit, denn der seinen Geren wird sehen zeine Sicherungen bieten mehr oder minder leine Sicherungen bieten mehr oder minder leine Sicherungen bieten mehr oder minder leine Sicherheit, wenn der Eindrecher sein nehr erseiten ersteht. Stichsäge und Stemmeisen arbeiten beiten mehren geschienen Kleinigkeiten, die die "Arbeit mitten in der Behantung sidren, wo eine Ergreifung bedeutend leichter ist, als an der Tür. So schreden zahlreiche Eindrecher dar Kleinen Erdenbürger dosen nämtlich die ja zur Keinen webendurger baden nämtlich die ja zur Genüg bekannte Eigenschost, ohne irgendeinen Grund mitten in der Racht mit Weinen zu bestände, dagen sind des Eindreches Ted. Diese Verauch adgen sind des Eindreches Ted. Diese Tierart, die meist in den Kortboren des Rachts auf Beute lauert, schlägt zwar keinen Alarm, sie erschrecht aber um ja mehr, denn in dem

Geräusch abgestimmte Muller zu weden. Wiese auch Kaben siederschein berschein der Andrese auch Kaben siede Gindrechers Tod. Diese Tierart, die meist in den Korridoren des Kachts den. Man sah ihn zuleht vorgestern abend 7 Uhr auf Geute lauert, schlägt zwar keinen Alarm, den Gord des Schiffes und befürchtet, daß er in der Dunselbeit in das Wasser gestürzt und erste erschrecht aber um sa mehr, denn in dem

bem man eine Rate poffiert, Augenblid, in dem man eine Rate porfiert, fpringt diese mit einem Sabe lautios vorbet. Der plopliche Schred fann den Ginbrecher eine Bafe ober einen anderen Gegenstand umitogen lassen und er ist entbedt. Und bann tame bas offene Fenster. Biele

lind dann tome das offene Fenster. Biele Beute haben die Angewohmeit, bei offenen Jen, stern zu schlafen. Weist öffnen sie diese, nachdem sie die Schlafzimmertur geschlossen beden, um sich zur Nuhe zu begeben. Beteitt nun ein Einbrecher dieses Zimmer, so entsteht oft Auglist, die den Rensterflügel zuschlagen lätzt, sollte er nicht gesichert sein, was selten geschiedt. Der Läum des zuschlagen den Schlafer leicht erwachen insten, weit ungewohnte Gegäusche selben im Schlafe überhört ben Schlarer leicht erwoosen immet, bei werbort wohnte Geräusche selten im Schlafe überhort werben. Zwei weitere bedeutsame llebestiande find fnarrende Türen und Stiefel, die gum Bupen vor die Tür gestellt werden. Die ersteren fönnen leicht gum Berräter werden, über die zweiten stoffen stoffen wan mit Borliebe, weil sie gang in ber Gde fieben und der Einbrecher die Gigen-ichaft bat, nur burch ein Edden ber gebifneten Tur ins Zimmer zu ichfupfen.

Dus Eindringen in Barterrmochnungen wird illusorisch durch Blamentöpse. Richts saun den Sindrecher mehr ärgern als getade diese Dinger. Auch wenn et noch so behutsam durch Austegung eines Pflasters die Scheibe eingedrückt dat, um nach innen zum zu öffnenden Kensterriegel zu kommen, wird die Arbeit doch illusorisch, weil man nicht weiß, wohlen mit den Töpfen. Rach außen sann er sie nicht ziehen, denn die geschaffene Deffnung ist zu klein, nach innen kann er sie auch nicht diezieren, denn im nächsten Angendlich würden sie mit großem Gezobler zur Erde sollen, den Schläfer erwestend. Blumentöbse sind beswegen der westste Schulz für Sarterrewohnungen. Uederhaupt sind es nur die ungewohnten Geräusche, die den Eindrecher verralen können, denn gegen die gewohnten ist seder Mensch algestumpft. Durch das plopliche Einsehen eines Weders wird sich bas plopliche Einsehen eines Weders wird fich gum Beifpiel fein Ginbrecher verjagen denn er weiß, daß der größte Rabanweder ben Schläfer nicht mehr zu fibren imftande ift, ein gewohntes Geräusch! Gine gur Erbe gefallene Streichbolaidadtel löft als ungewohntes Beraufch icon eber aus bem Schlummer.

# Aus den Nachbarlandern.

[. | Mains, 2. Oft. Bon bem Rahn "Rronber in Beifenau bei der Fortland-Jementfabrit gabung vornahm, ift ber 19 Jahre alte Matrofe

Borgeitern nadmittag glitt ein Solbat bom Beld. Art. Regt. Rr. 27 fo ungludlich aus, daß er von einem Juhrwert überfahren und der Oberschenkel gedrochen wurde. Der Ber-unglückte wurde in das Militärlazarett gebracht. Roftheim, 2. Oft. Am Montag beginnen in den hiefigen Solfsschulen die dreiwochentlichen

Ruffelsheim, 2. Oft. Mus unbefannter Urfache hat fich ber Danbler Johann Schtoab 4. bon bier erhangt. Der 46 Jahre alte Mann ging furg borber noch bergnügt feinem Gewerbe nach, und es ift völlig unerflatlich, was ihn gu ber Tat becanlagt hat.

):( Rierftein, 2. Oft. Eine besondere Ehrung wurde unferem Mitburger Martin Knuhmann und seiner Frau zuteil, welche vor einigen Tagen das goldene Ghejubilaum feierten. Dem Ehepaar ging nebit einem Schreiben unferes Lanbesfilt. ften beffen Bild in Lebensgroße gu.

# Rieber Saulheim, 2. Oft. Der Weinbergichübe Joh. Reichert hatte sich eine gang unbebeniende Schnittwunde an einer Hand zugezogen,
die er nicht weiter beachtete. Auf seinen Dienstgängen durch die Weinberge sam er mit Aupfernitriol gespristem Laub in Berührung, wodurch
er sich eine gefährliche Blutvergiftung auzog, so
daß für das Leben ernste Gesahr besteht.

" Groß Gerau, 2. Oft. Der geistesgestörte Bilb. Lammermann wurde am Dienstag abend in einer Drojchke unter guter Bededung in das Bhilippsholpital gebracht, nachdem er die hiefige Einwohnerschaft vorher noch in nicht geringe Auf regung gebracht batte. Int Saftlofal fimulierte er einen Gelbitmorbberiuch; er wollte fich die Bulsabern burchgeichnitten haben, und als man bem berbeigerufenen Rreisargt bie Zure öffnete, ging Lammermann burd. Spater traf ibn Benbarmerie-Bachtmeifter Agmus am Bahnhof und ließ sich mit ihm in ein Gelprach ein, in ber Abiicht, ihn gutig burch Jureben wieder ins Sarifotol guruchgubringen. Bor bem Gleftrigi-Safilotal gurudgubringen. atswert fprang Lammermann aber, als Mimus ihn am Arm faßte, fort ins Majdinenhaus und ichte fich dort gur Webe, ja er entrif Ahmus jogar den Sabel, den er zu feiner Verteidigung, da der Nasende eine Felle gegen ihn gebrauchte, gezogen harte. Es fam zu einem hestigen Sand-gemenge swischen beiden, das erft ein Ende nahm, als zwei Arbeiter endlich ben Mut faßten, bem Genbarmeriemachtmeifter beigufteben. Andere zogen bor, bas Schaufpiel aus ber Ferne gu be-trachten, ohne bem bebrangten Boligeibeamten Silfe gu leiften. Gefefielt wurde bann Lammer-mann ins Saftiofal gebracht, bon wo aus fein

Transport ins Philippshofpital erfolgte.

S. Bacharach, L. Oft. In leiter Beit find hier angesehene Familien burch anonhme Politarten stätigen Inhalts schwer beleibigt worden. Ein hiefiger Kausmann stellte die Adressen an ihn

gerichteter und auch andere ihm bon ber Boliger aur Berfügung gefiellter Boftfarten in feinem Schaufenfter offentlich aus. Er bietet bemjenigen, ber ben Tater fo nachweift, bag er ge-richtlich belangt werben tann, eine Belohnung bon 100 Mart aus. Die Rarten ruhren alle bon

einem Schreiber ber.
:: Darmftabt, 2. Oft. Die Rechtsfache gegen ben Grafen Erasmus bon Grbach wegen bes Schiedsfpruchs ichwebt bor bem Reichsgericht. Die Agnaten bes Saufes Erbach Erbach haben nun beim Landgericht hier im ordentlichen Rechteweg eine neue Rlage angestrengt, beren Bwed babin geht, bag ber Erbgraf Erasmus ber Sul-geffion fur unwurbig erflatt werbe.

# Menes aus aller Welt.

( Das erfte altoholfreie Land Guropas. land erobert fich ben Ruhm, bas erfte alfoholfreie Land in Guropa gu werben; benn ber banifche Ronig Freberit hat nunmehr bas vom lebten König Freberik hat nunmehr das dem lesten Althing angenommene Gefet, das den Alfohol in jeder Korm verbietet, beftätigt. Die isländischen Rähigsleiiskämpfer haben also mehr Giüd als die Finnländer, deren Landtag ichon 1907 ein äußerft radikales Berbotsgeseh beschlich, das aber nicht die Genehmigung des ruffischen Kaisers erstielt und jeht versallen ist. Das isländische Geseich wird nicht blog mit dem Branntwein, sandern auch mit Bier und Wein gründlich aufräuden. Trodene Fräverrate, die mehr als 214 v. men. Trodene Praparate, die mehr als 21/4 v. 5. Altohol enthalten, werden ebenfalls wie Spirituojen behandelt. Indessen ist die Einfuhr von Kirchenwein gestattet, ebenso wird Spiritus für medizinische und industrielle Zwede zugelassen, für lebtere jeboch nur dann, wenn ber Spiritus neter Kontrolle zum Trinken unbrauchbar ge-macht wird. Die Zabrikation von spiritusjen Getränken war schon bisher auf Island verboten, so dat sich das neue Gesetz alles Bier und aller Granntwein von Tänemark kommt, wird in erster Linie ber banifche Sanbel und bas banifche Linie ber danische Handel und das dänische Brauereis und Brennereiwesen betroffen. Allzu bedeutend war der Alscholderbrauch auf Jesand ichon immer nicht, und das meiste entsiel auf die Touristen und die norwegischen Fischer, die an den isländischen Küsten sichen. Trohdem stellen aber die Abgaden für Spirituosen nicht weniger als 20 d. H. der gesamten Landeseinnahmen dar, für deren Ausfall Dedung geschaffen werden muß. Bedor das Althing das Verdotsgeseh annahm, hatte auf Island eine Vollsabstimmung statigesunden, woder drei Fünftel der Stimmen dem Verdot zusielen. Das Geseh tritt am 1. Januar 1912 in Kraft, und die dachin haden die Anhänger des Alsohols auf Island noch eine kurze Galgenfrist.



# MAGGI<sup>s</sup> Bouillon-Würfel zu **5** Pfg.

# sind die besten!

Beim Einkauf achte man genau auf den Namen MAGGI sowie die Schutzmarke (Kreuzstern) und lasse sich nichts anderes aufreden I (20062

# Fertige Herren- und Knaben-Kleidung

Herbst und Winter 1909/10.

Herren-Anzüge Mk. 19.- bis Mk. 72.-

Herren-Paletots Mk. 24. - bis Mk. 78. -

Knaben-Anzüge Mk. 3.50 bis Mk. 32. Knaben-Paletots Mk. 3.50 bis Mk. 32.-

Pelerinen, Gummimäntel, Wettermäntel, Lodenjoppen, Hosen, Westen, Arbeiterkleidung.

# Heinrich Wels

Marktstrasse 34.



# Theaterblut.

Liebe und Leibenfchaft.

Bor ben Schwurgerichten in Breslau und Buftro w gelangen in ben nachften Tagen zwei Brogeffe gur Aburteilung, Die eine mertwurdige Arozefie gur Aburteilung, die eine merkourdige Uebereinstimmung in bezug auf ihre Borge-schichte, das Milieu, in dem sich diese abgeipielt hat, und die Personen, die dadei eine Kolle spies-ten, ausweisen. In Breslau steht am Dienstag sommender Woche der Operettensänger Anton Oworzas genannt Hofer unter der Anklage, das Morbattentat auf bie Conbrette Unnie Tharan im Marz d. J. verübt zu haben. Aur einem Zufall hatte es die Künstlerin zu danken, daß sie
mit dem Leden davon gesommen ist und iogar
in diesen Tagen, wo der Brozeh zur Berhandlung
gelangt, auf der Spezialitätenbühne des Bredlauer Riebig-Gradlissenents wieder als Soubrette
auftreten fann. Fraulein Unnie Tharau, die früber an Berliner Bubmen beichaftigt und bie Battin bes Mitbireftors eines Berliner Spegia-Sattin des Witdirestors eines Berliner Spezialitäten-Theaters war, gehörte im lehten Winterhaldjahre dem Berdande des Breslauer Schauspielhauses an, zugleich mit dem Baritonisten
Anton Oworzas-Hofer, der sich während dieser
Zeit sterblich in sie verliedt hatte und angeblich
zu heiraten beabsichtigte. Es scheint auch, daß die Künftlerin ihm Hoffnungen gemacht hatte, denn
als Ansang März d. I. der besannte Wiener Komponist Granichstädten zum Zwed der Inszenierung seiner neuen Operette "Bub oder Nichtlie
in Bressau eintras und der hübschen Soubrette
in aufsollender Weise den Hofen machte, erfaste
zeinen unglüdlichen Rebenduhler Hoser eine
wahnsinnige Eisersucht, die ihn zu einem verhängnisbollen Schritt verleitete.
Fräulein Tharau, die ansangs der 30er Jahre
sieht, bewohnte in Bressau eine herrschaftlich ein-

gerichtete Wohnung und wurde hier am 8. Marg b. J. gegen 4 Ub- nachmittags bas Opfer eines brutalen Ueberfalls burch Sofer, ber erfahren batte, bag Granichftabten fich in ihre Wohnung beutalen Ueberjalls durch Hofer, der erfahren hatte, daß Granichstädten sich in ihre Wohnung aushielt und mit ihr die Berlodung eingegangen war. Hofer hatte die Wohnung sich mehrere Tage vorher umschlichen und sich ein scharf geschülissens Taschenmesser besorgt, um damit die Sängerin zu söten, zum mindesten aber für ihr ganzes Leben zu entstellen. Mit diesem Resser debenäfnet drang er in die Wohnung des Fräuslein Tharau ein und verleibte der ihm entgegentretenden Künstlerin zunächst zwei tiese Messerstiechen Dhr quer über die Bade nach dem Mund zu das Gesicht auf. Ebenso brachte er ihr an der linken Kinnbade einen tiesen Schnitt dei, der ebensalls die Künstlerin ein Korsett trug, hatte verhindert, daß das Messer bei den Eticken in die Brust auch ins Herz gedrungen war. Die in ihrem Blute schwimmende Künstlerin wurde sosot von dem dei ihr weilenden Komponisten Granichstädten und ihrer Haushalterin wurde sosot von dem bei ihr weilenden Komponisten Erwistante in eine Kunstlerin und der Ausberg unternahm, indem er sich die Kulsadern durchschnitt. Er suchte eine Klinif aus. sonne der sichen und hatte dann noch die Dreistigseit, am Telephon nach einem Besuch seines Opfers zu verlangen. Dadurch sam die Kolizei auf seine Kährte und nahm ihn sest. Er gab als Rotte für Feine Tat

"ungludliche Liebe"

an und behauptete, daß er ursprünglich garnicht ihn die jeht 24jahrige Modistin Auguste Babel die Absicht gehabt habe, seiner früheren Braut etwas zu leide zu tun, daß sie ihn aber durch böhnische Bemerkungen herausgesordert habe. In Theaterkreisen neigte man alsbald der Ansicht Beziehungen zu der Rostoder Gangerin unter-

gu, daß Hofer die Künstlerin vor allem so ent-stellen wollte, daß sie die Kühne nicht wieder be-treten konnte. Falls dies die Absicht des Läters war, so ist diese seine Hoffnung durch das jedige Wiederauftreten der Künstlerin zu nichte gemacht worden, und da sie inzwischen auch noch den Romponiften Granichftabten geehelicht bat, fo ift auch für Hofer die Hoffnung auf eine Wieder-vereinigung mit ihr ausgeschlossen. Er hat schon früher auf eine Breslauer Schauspielerin einen ähnlichen Ueberfall mit einem daran anschlie-hendem Seldstmordversuch und ferner in Mün-chen ein ziemlich bedenkliches Eisersuchtsattentat berübt, so daße die Sache der Geschworzenen sein wird seinzufellen mit von für einem Wenner wird, feitguftellen, mit was für einem Manne fie es gu tun haben. Weit tragifcher als biefes Attentat geftal-

### bie Morbtat an ber Opernfangerin Frieba Bartholbt

in Roftod, die brei Tage nach dem Brestauer Broges — am 7. Oftober — das Schwurgericht in Guftrow beschäftigen wird, und die fich nur 14 Tage später als das Breslauer Attentat abipielte. Auch hier ift toabnfinnige Eifersucht das Leitmotiv gewesen, nur mit dem Unterschiede, daß die Tat nicht von einem verliebten Manne, fondern bon einer berliebten Frau gegen bas bedauernswerte Opfer ihres Soffes, eine vielberiprechende Opernsangerin am Rojtoder Stadtiheater, verübt wurbe. Auch Fraulein Frieda Bartholdt war verlobt, und zwar mit dem Reisenden einer groben Berliner Exportsfirma Balbemar Roch. Dieser hatte aber Unterschlagungen begangen und war nach Baris geflüchtet, wohin ihn die jeht 24jahrige Modiftin Auguste Zobel aus Berlin begleitete, die fich hoffnungen auf seine Sand machte.

halte, beranlafte fie ihn gur Rudfehr nach Deutschland und ließ ihn bier feftnehmen, um mabrend ber Beit feiner Gefangenichaft Fraulein Brieba Bartholdt zur Aufhebung des Berlöbnisses mit ihm zu bewegen. Sie war zu diesem Zwede mehrsach personlich in Rostod gewesen und be-drofte bei diesen Gelegenheiten Fräulein Bartholdt mit einem Nevolder, was dieser jedoch

Bartholdt mit einem Revolver, was dieser jedoch teinersei Besürchtungen einflöste.

Am 25. März d. 3. erschien nun die Zobel gegen b Uhr nachmittags abermals in Rosiod und suchte Fräusein Bartholdt in ihrer Bohnung auf, wo sich auch noch deren Freundin, ein Fräusein Billy Böttcher aus Berlin besand. Während sich Fräusein Böttcher aus dem Zimmer entsernte, um bei der Wirtin des Fräusein Bartholdt eine Erfrischung für die Jobel zu besorgen, überreichte diese Frieda Bartholdt einen Brief mit der Aufsorderung, ihn zu lesen. In dem Augenblide, als die Künstlerin den Brief entsaltete, zog die Zobel aus ihrem Russ den Revolver hervor und schop der unglüdlichen Künstlerin durch den Brief sindurch in das linke Auge. Die Kugel durchbohrte den Kopf des Fräusein Bartholdt, die den Stief ginditch in das linke länge. Die Kingel durchbohrte den Kopf des Fräulein Bartholdt, die Mörderin das Daus verlassen, doch gelang in dem Augenblide ihrer Absahrt aus Rostod ihre Feinahme. Sie bestrift ebenfalls jede Mordabilcht und gab nur zu, daß sie der Künstlerin durch einen Schule in die Kehle die Stimme hätte durch einen Schuß in die Kehle die Stimme hätte rauben wollen, um sie an einem weiteren Auftreten zu verhindern. Man hatte der ermordeten Künftlerin allgemein eine große Karriere vorausgesagt, und ihr Tod bedeutete für die Rostoder Bühne einen großen Berlust. — Inwieweit etwa das vorausgegangene Breslauer Attentat die Zobel zu ihrem ichrecklichen Entschluß veranlaßt hat, dürsten die bedorstehenden Schwurgerichtsverhandlungen wohl ergeben.

Rheinstrasse 17.

Einziges Etablissement dieser Art am Platze.

Ca. 8 Sorten ff. Exportbiere. Reine Weine

Sämtliche Delikatessen der Saison.

20306



# Ceure Zeit lehrt Sparsamfeit.

Miles ift teurer geworben. Deshalb bemuht fich jebe Sausfrau, jest möglichft vorteilhaft einzufaufen, um auf biefe Beife gu fparen. - Go fpart fie j. B. viel Geld, wenn fie taglich Rathreiners Malgtaffee nimmt, tenn er ift billig, babei moblichmedend und befommlich.

reinigfeiten und Sautaus-ichlagen, wie : Miteffer, Ginnen, Glechten, Bufteln, Dautrote, Blut-chen ze burch tagl. Gebrauch pou Carbol-Teerfdwefel-Beife v. Bergmann & Co., Rabebent mit Schuhmarfe: Stedenpferd 4 St. 50 Pf. Aronen-Avothefte, Def-Apothefe, C. B. Poths Rfl., D. Roos Rfl.

eber Rronleuchter. 21m. bel, Gegenftande auf Wronge eie eie erholten wieder neues Ausichen burch Aufarbeiten in ber Gürtlerei und galvanifder Anftalt von (2015?

Ph. Häuser Telephon 1283

# handel und Induftrie.

Samstag

Die Borfe bom Tage.

Bertin, t. Cfr. Bei Eröffnung ber Borfe toar bie Benbeng uneinheitlich, ba bom Binslande Unregungen bon Orlang nicht borlagen und bei bem borberrichenben Befireben gur Sicherftellung ber ergielten Gewinne bie gunpigen Radrictien aus ben Induftriebegirten nicht recht gur Geltung famen. Much bie neuerliche Preiserhobung für amerifanifche Robeifen Rummer gwet und bie Berauffegung ber Bertaufspreife fettens ber internationalen Probifonbention bileben obne Ginfluß. Uneinheitliche fterdentwidlung seigten namentlich Montanwerte, Deutsch-Lugenwurger fehien auf Raufe angeblich bon erfter Ceite ibre Aufmaribbewegung fort, auch oberfchleftide Berte lagen etwas bober. Bodumer Gufftahl vergeichneten ba gegen auf gröheres Ungebot eine erheblichere Einbuhe: auch hohenlobe und Rombacher ftellten fich fiber 1 Brogent niebriger; mit leichten Mbidmeddungen, bie fich jeboch unter einem Progent bielten, fehten Bonten ein. Biberfinnbofabigfeit bewiefen nur Dictonto Rommanbitanteile. Umerifaner ftellten fich im Einflang mit Rembort niebriger, nur in Ranada entroidelte fich auf Londoner Unrogung fpater groberes Gefdaft au fleigenben Rurfen. Das Intereffe filr Affrien brachte man mit Bribatbepefden, und benen bie Bahn wegen ber Abflohung bon beet Millionen Mcres ihres Landbefthes in Unterhandlung fiebe, in Bufammenhang. Lebhaftes Intereffe beftanb noch für Borfcon Biener bei einem um brei Progent boberen Rurfe. Bon Renten fehten Ruffen auf Barifer Untegung ibre Steigerung fort, and Türkenlofe holten einen Zeil ihres geftrigen Rudganges wieber ein. Auf ben fibrigen Martigebieten mar ber Runsftand bet frillem Berfebt stemlich behauptet. Die Tenbeng entbehrte auch im wei-

teren Berlaufe eines einheiflichen Musfebens, befonbers auf bem Montanmarlie fentie fich bas Ruebnibeau unf Realifterungen weiter. Togliches Gelb girfa fünf Grogeni. Die rudlaufige Bewegung bragt fich in ber ameiten Borfenftunde auf bem Mentanmartte noch federfer aus, in buf bie Rurfe audnahmsles unter ben geftrigen Schlis guftiend gurudgingen. Die ichmade haltung teilte fich ben übrigen Martigebieten mit, Raliwerte erfahren auf Realifationen bei lebhaftem Gefchaft gleichfalls Apagange.

In ber britten Borfenftenbe fiiller und wenig beranbert. Der Status ber Reichsbant foll eine ftarte Unfpannung seigen, bies und ber ebenfalls gurlifbaltenb autenbe Frommonger Bericht forberten bie Schmame. Der Ruffainduftriemartt im Ginffang mit ben Ultimomfirften fotodider auf Dedungen, follehlich Montanwecte leicht befeitigt. Schiffabrteaftien umb Ctabi angiebenb.

Private Distont 81/4 Brogent.

Grantfurt a. IR., 1. Ott. Sturfe ben 1.15-2.45 Ilie. Areditaftien 209.80 a 60 Distento-Stemm. 199.80 a 70. Dresbner Bant 162 .-.

Stantebahn 162.30. Lombarben 25.10. Baltimore 119.50.

Phonig 214 .- a 213.50 a 213.75. Deerfalef. Gifenbabm-Bebarf 118.75.

Frantfurt a. SR., 1. Dit. (Mbenb.Botfe.) Rrebifaftien 209.80 5. Distonto-Romm, 199.80 5. Dreddner Bant 162 .- 5. Banberbant 123.60 b.

Ciantebabn 161.80 b. Lombarben 25,- b. Baltimore 119.70 b. Blobb 104.90 a 80 b. 4 Gerben 80.70 b.

harpener 207 .- a 206.90 b. Baurabatte 197.90 a 80 Shonig 213,25 a 212,90 5. Gellenfirden 215,75 a 25 b. Cichweiler 212.30 a 50 b. Rupfermerte Bebberns beim 128 .- b. Socifter 448.- b. Runftfelbe 236 .- b.

Schufert 187.20 a 10 b. Labmeher 116.00 b. Ebilon 241.50 b. Deutsch-lieberfor 174,- 2. Boefe B.A.

### Die Borfe bes Muslanbes.

Bien, 1. Cft., 11 Uhr — Min. Arebitaltien 666.—. Stantebalte 756.75, Lombarben 128.50. Marknoten 117.51. Bobierrente 98.15. Hugar, Aconemente 91.95. Alpine 734.75. Behauptet.

Maifand, 3. Ott., 10 Ubr 50 Min. 45cog. Rente 194.87. Mittelmere 417,-. Meribional 608,-., Bence b'Italia 1374, Panca Commerciale 845,-. Bechfel auf Baris 100.47. Bechfel auf Berlin 123,75.

Glasgow, 1. Oft. (B. B.) Anfang. Mibblesberough Barrante per Raffa 52.8-, per laufenber Monat 52.11-

### Raffee und Budet.

heure, 1. Ott. (Raffee.) Tenbeng: ftetig.

Magbeburg, 1. Dit. (Buderbericht.) Bernguder 88 Grab obne Cad 10,65-10,75. Machprobutte 75 Grab ofine Sad ----

Stimmung: ftetig.

Brobraffinabe 1 obne Gab. Rriftallander 1 mit Sad, Gemablene Raffinabe mit Cad, Gemablene Mells mit Cad, alles unberänbert.

Stimmung: ftetig. Blodenumfag: 246.000 Bentner.

Der Bolgmartt.

\* Bom rheinifden holgmartt liegt folgenber Bericht bor: Die Abfahrenbaltniffe am rheinifden und fübdentiden Brettermartt maren nicht befriedigenb. Durch ben bid-

Reme Phot. Gef. 87.50 b. Bement Beibelberg 100.75 b. | berigen, rubig verlaufenen 23fas bon Brettern und Diefen bat fic fiberall ein größeres Lager bifben tonnen, fo bal beute bas Ungebot einen berfilletten Umfang aufweift. Die Lage bat fich aber infofern vericoben, als fcmale einiger Beit. Bur bie 100 Eind 16' 12" 1" Uneicub. bretter murben guleht 133-134 & frei Schiff ROlm-Builbburg erloft. Die Befadttigung im Baufoch bat fich tun Spatiommer nicht fo gebeffert wie man glaubte. Deshalb aubert fic benn und jeht nur nabiger Bebart an Boubols. In follmmer Cage find befonders bie mittel- und nieberrheinifden Sogewerte infutge ber billigen Engebote bon Schwarzivalber Sagen, hente liefern a. D. bie feitenn baufantig gefchnittene Tannen- und Fictenbolger in wegetmußigen Abmeffungen gu 40 & bas Stubifmeter feet Schaff Bittelrhein. Der Gefdoftsgang am theinifden Cobelholomarit war, menn auch nicht belebt, fo boch einigermaßen gufriebenftellend. Der obertarintige Bimbbett-martt lag burchaus matt. Der Mongel an Untersehmungeluft auf ber Seite ber cheinifden und meftfallichen Sagewerfe lieft grobere Umfape nicht auftommen. fann jest freilich nicht mehr mit bem Ginfauf für ben Winter gegogert merben, und man ermartet baffer bath eine Belebung bes Marttes. Bei legten Uebergangen wurden für ben rheinifden Rubitfuß Baffermaß frei Rolin-Duisburg 591/2-601/2 & bezahlt.

# Frudimartt gu Biesbaden

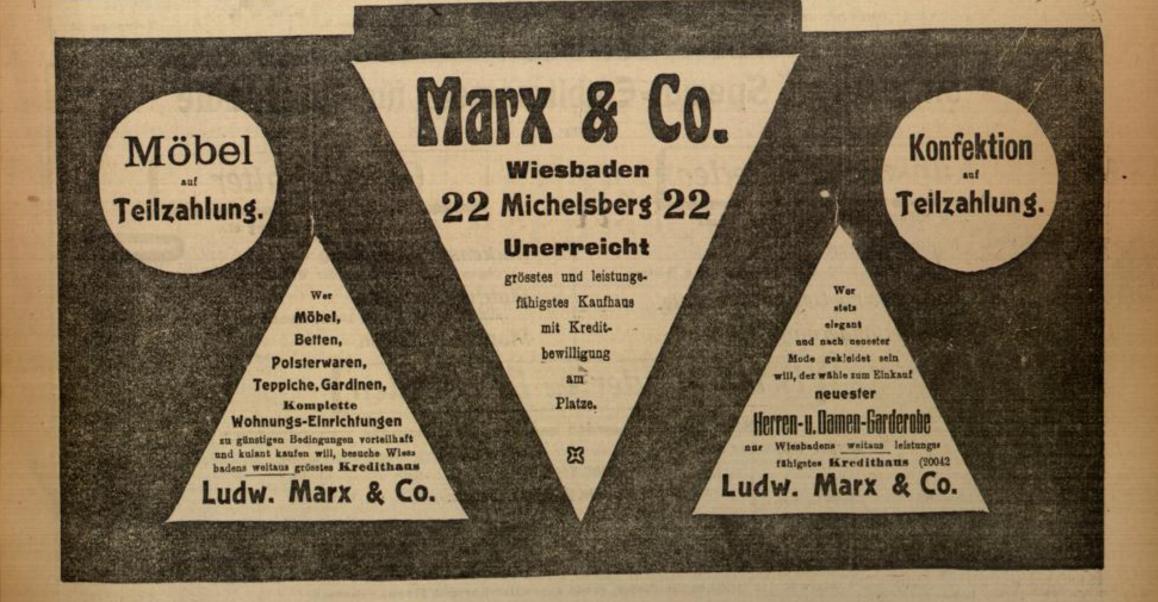
(am 30. September 1909).

100 Kilo Hafer 16.00 bis 16.60 Mt., 100 Kilo Richtfreh 7.00 bis 7.20 Mt., 100 Kilo Hen 10.50 bis 12.00 Mt. Angefahren 13 Wagen Frucht, 9 Wagen Strob und Ben.

# Berliner Börse, I. Oktober 1909.

Berlin. Bankdiskont 40%, Lombardzinsfuß 50%, Priyatdiskont 81/20%

BLU CA HALL CA		THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	A HAR ORNING COM S VI 17: A HER SOO I	Schoolth Redy.) 7 (949 90b Hachwell, Sport)	211.70b   Obschi. Eus. B.   15117.75b   Willen. Gosset.   0 234.000
Bisch, Fds. u. Sinats-Pap Charlett, 95 90	310 90 00hill Penin   310 82 90hi	Co. do. Pos 6 102.935 do. VII s. VIII	4 101 200 de IV 1912 31 96 80 C		188.505 Co. Elsen-Ind. 19113.00% Co. Stablethr.25 374.60%
1000.00.00.00.00	30 82.75b Possesse 4 101,250	Lisesbon, St. A. 4 80 2000 do. L. uk. 1916	31 95.00HI Rhs. NP133-85 4 100:300	2566, Bodenor. B   182,50G Flensb.Schiffk.   1	149.90x0 do Kekswerk 11 167.50x0 Zeitzer Macch. 7 201.75b
3 3 3 3   Ot. Roba Sobatz 4 100.60G   Discold. 88/00		TOughth St. R. 1941 4 1 182, -Natio, R4-3	25 83'900 lbs. ds. ds-ort all gerious	Wald, Bodentr. 71149,0000 Fraund Masch. 1	350 0-361 do. Pril Com 17 202 106 Zellstoff Verein 51 88.0064 119.5056 Decem Cam W 14 368.006 48sh. Kib. 7 146.756
do. 1. 4. 12 4 100.755 Elberf.St0.556 elberf.	The residence of the same of t	A. YAS BUILD	4   93.75nGjog, CommQtd.   33/ 82.7911		
28 3 3 3 4 50 1, 7, 12 4 100.70G [Ess.Sh.W. V 10]	4 100.600 F Rh. West! 4	Eisenbahn - Stamm - Aktien Druch, Grder. I.	3\[139.90\]   SheinW.R.I.H. 4   99.90\(\text{G})	Industrio-Aklien GermaniaGrim.	The second secon
10.000   10.00	34 E) do. 31 92 900	Altg. Dt. Meinh   5'5,101,00%   do.   11.	3(317.00x6) de. II. IV. 33( 93.00x6)	Accumulat, Fabil 25(214,00nd) Gerragh, Glash. 1	229.40B Phinix Lit A. 9 212.50hG 1 8ch.Gels St 6 143.5GL
T 2 2 7 60. 60. 50 91.500.0 100. 51. A 95	30 E Santaisch, 4 100.900	Brachschw. Ld., 55 129,75G do., YII IX IIIa	4 99.20G Sachs Bedenor SS 94.00G 4 99.50kG SchleeBoder P1 4 99.7033	a ti ( Mont last   0   87 955 Blaz falkt lintr.)	1551.76h [Pes. Sprin-AG.[20 [BB2.00064] to [Branch. GL] O [
0 5 0 60. 60. 3 85.108 KielStASB/10	4  100.50G   Schlen 4  100.98G	Crafelder . 3 114.800 do.Hyp8.VII.			123.00G Risensberg Sp. 131/153.60id 2   Brest. H.B. 6   121.00id
	4 100.40xG ds. 31 92.90G	Hatto-Lübeck 31 de. de. Will. Halberst, Blank 4112,50kG de. XIu.XII 10	4 99.50x Westd Bodeson 4 99.60G	Allz, Elekty, Gos(12   Z41, Hatts, gisted that no print)	A Il Device Control of the last seed for I am and a last seed at
山巴巴思 Pressa cott A 31 94.6050 da. 07/17	4 100.50xG Schi, field 4 101.00%	The state of the s	4 100 205 do. do. HL 31 93.490		
3 6 50 ds. ds. ds. 3 85,00 co ds. 85,95	31 92.500 Rod Prim A 57 4 150.50b	The second of the second of the second of the second	4 100,0060	Angi. Gentin.   Thill 18th G Hagan. Gurest   AnbaltarAchiem 4 133 250   Italianche Machi?	423 025   Nicoack, Mat W 12   107 00tol     Gr. Brt. Strb   81 188 50to
60. do. 4 102.7010 fe.01.92.04	4 Braschw.207L fre.214.565	tüheck Büchen B   187,165   do. do. 1905		Ankrw. Hengath 5   105.508   Hannov. Masch   2	
66 Staffel 1 4 102 3010 Wagded 91s 10 64 Staffel 1 4 100 700 66 05 u, 11	4 hor.505 Cats-Mind. P.A. 33(136.00)		and on car the server disease! July 22 2000.	Asterback Rab 10 170 25nd Barby - Wass S.5	8 180 00hil Feetz, Braunk 14 221.40h   -   do.Strassb10  177.50id
으보드라오 for de. 1900 8일 fe.75 91 u 00	31 95.30G Hanb, 50 Tir.L. 3 158.90b	Starth Wern, LA 41/2 88.50b do. do. do. H. Oasterr, Stanto 50/151.50b Meck! H. s. W.	The second of th	Armahara, An. 174 MAG 00hs-Black, Brickenhill	OS151 255 1 CO. (ICENT) 3 [112 DUENG & INSTITUTE 236 68-2406
Baver, StAnl. 4 Windoner St.A.		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	and an easy backling and the or 1800 tills.	Billioteles Santhamilia 1993 This Silver Sec. Pr. Li.	[ 15:21 thinksplain despited by between the production of the prod
見 - 日 -   66. 本   35  83.700 [Extended] - 97	3V 92.000 Mele. TGeldL. frc. 39.300	Warnelt - Winn . 0 124 2506 do. do. il. ili.	30 93.100 fr: Hypoth.S. A. 51/126.80hG	Sergm. Elektr 18 283 5000 Harpener Brgb.	1 155.2560 co. co. frA 5 113.000 5 Weld Laye 0 104.90%
da. Elab. Ant. 3 Fainer St. Ant.		FRITHMONEY . 12/4 B1/2011 Meckil-str.iv.o.		Sorg Mark Ind. 5 502.785 Hartes, Masch 7	5 175.000 SaineSalrang 7 318.75hB V.flinbB.VA 4 71.00m
5 2 3 1 Brest, Apl, 18300 50 93.400 (Steedal O.)	35 92.1016 Ausländische Fonds	Print Starti 5 134.50h Meining, VI. VII.	4 100.00G Braunethe Bt. 65/123.0004		5 183.00.6 Sasperh Wach 10 145.5050 Oblin Industr Capableab
- N N N da. 00 uk. 151 332 St. 4056 Stechher St. A. 66. 56	30 93.750 Argent.Anl.v.07 5	Inchipit Finafa   14a Co. VIII.	4 100.00xx (co. Hann Hyp.) 5 158,00x11 4 100.00xx (brail Dist Blang) 6 112.10x2	de, Maschb. 115 (251.50) Herkol. Bracer.	0 160.508 Schmitch.Cent 9 [149.7560 Doing, Industry Described
1 0 03 F M M Cast Landestr 31 94 500 (Bert Phil)	5  118.80G   do.inn. 4000M   45 99.50b	[ ] 在1大公内的市场的 [ ] 一下了1的广 一门2011日 [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [		Rielafold Much. 17 (347.50bG Hafmann Wagfb)	5 498.7500 Settingel Br. 110 1139.00% Mig. Elekt.Des. 41(102.25%
1 to XII ± 17 11/ 95 60 €   da. da.	41/108.165 do. kuss 100ter; 41/198.106	AND DESCRIPTION OF THE PARTY AND DESCRIPTION OF THE PARTY.	and an an a la la la la la la Cliff a de Calle	Binmarchutte   18   241,00%   Nonch, Lin.s. St.	
4 7 2 2 2 6 XXII 6 14 4 [101.106]   06 MM		Married Committee of the Part	30 94,100 Darmetlidt, Bk. 6 [139,60h	Blumwe Mach. F 6 [119.90b Hitchet, Farbw 2	7 847 006 as Zestern 14 431 006 Serte Unios 1075 102 004
ローラ音 G (linib, am, 93/05) 初   do. do.	3 84 00mG Chile Gold-Ani. 4%	de. 1890 4 98.25G Mitteld.5dor.8.	4 99.40to Dectsthe Bank 12 (249.40b)	Sochumar Sgw. 0 82 50tG Hawaldtwerke	7 43C 00to Sobah &Sainer 29 B40 50to Corman Schill 2"4 101 408
2 5 7 6 4 60 60 1907 4 101.50G Cat.Lack	4 Chin Ani. v1895; 6	Calir Carlludw 4 95.380 ds. ek. 05	32 94.000 to. Effect 8k 92106.506	do. Geesstahil 12 2553.50% itse Berghan go. Victoriabe 7 119.488 Kaliw Accheral I	O 1855 00H Cobsekert[hit] 5 [137.30b0] Fireposthe0b014   99.50h6
60 10 10 10 do. do. 1907 4 191.000 de. de.	3d 92.70G do. v. 1896 5 102.701	The same of the same of the same and the sam	4 198.40hGlds. Hyg. 8k;100 75147.39h 4 99.10hGldscostComm 9 188.75b	Bohos, Brauth   D   310.00x6   Kettowitz Brath	4 250,5010 Schifth Brazer 14 232,2500 Learnhalte 31 92,000
# 1 2 (6.05 03 04 05) 1 02 25hD do. do.	3 83,493 de. v. 1056 43 89,400		AND LA COLL Manager State 71/302 CO.	Althorards Wire   D 1915 Othic Sinter Schlenning	O [138.100   Octobri - Connect   1048.0000   05.
製造者 で					
2 = 1 = 01db.St.Krd.Obd 21 52.758   do. do.	31 94,90B do. Goldrente 1,3 87.800 4 101.00hG do. Manapol 11 48.20h	Gide. Staats Gold 4 98.60G de. IIII-XVI	4   99.75ki lishuar linds   5  157.255	BEAUGOGRAPHICALLY MINTERSON AND AND AND AND AND AND AND AND AND AN	S 1955.00hil Sem. & Haltkel 1 235.28b   do. de. 33 98.40G 3 1980.50hil Spine & S. abg 0   55.90hil Sixm&Hlak kv3 4
Brandoob.FrA OU Outpresse.	3% 91.70% Jap All. 10.1.7 4% 96.000	college of the state of the sta	31 88.0050 Famog, Hys8 9 179.800	Co. Kohten 13 (253.500) Künigsbern	Constitution Constitution (Lary Office)
3 3 4 1 50 Outpr. Pry001 4 100 4000 2 Ferm. Ltd.	3U 93.40B do. 4 88.600	(a) 00. 004, 90(d) 3 [192,300 [77,000(.20.9)		Stamer Wollk 10 270.00% Kyffhauserhits.	5   156 D3NG Stadtbergillite 2   101 D05   Weshard-Kurso
3 5 7 d er do. do. 30 90 50nG d de. do.	2 83.10G [Marik Aut, 201.] 5 [101.90]		A 1100 600 Wieler Rank 74128.500	Careline b.Otth/30  466.50G  Lupp, Fiefbohr.	0 128.50% Dietris, Vallan 12 247.40% Amats Rtt 8 7. F 21/180.45%
Pontm.PrvAnl. 30 81.50G 1 do. avoid			4   100.80n0   Xinigab, Ver.8   7   131,755	POSSESSIZED STREET OF THE PROPERTY OF THE PROP	0 204.00%[Stodick & Co. 12   180.00000[Strans.o. A S T.   3   80.8566 0   186.7500[Stolb. Zink-Akt   5   158.000   Konenhe   3 T.   40.122.30%
g 60	4 102.600 da. Silbert. 4%	Sad-Westhahn 4 89.405 do. x.86. d9, 94		ColnerSrgwV.30  469.0050 Laurahotte	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
		G Kaplow-Waren, 4 87,90b Co. t. 04 sk. 1.	30 92,500 (135,Conn8k, 5 128,50k)		9 148 50b de. YA 0 128 50bC de.   3 M. 25 29 30G
do, IX, XI, XIV 3 85.25G 3 Sachalach	4 Port.Sta. unf.Hil 3 84.600	A Description of the Control of the	25 93.30% Magdeb. Boky 0 115.40% 25 94.30G go.Privathank 7 130.25%		7   120,250   Ver.Citis-RtseP12   263,5060   New York 4,19504
MOT 4 IT ID 4 IDS 30G 2 de	31 88.00b da, III. Speatfro. 38.701	the state of the s	F.A. 1.98 DONERMINATION FAILURE D. 1933 BETW.	Chillwitz, Pay 12 213.75G It spooldchall	0 48.7510 6s.Milly.Halter 11 183.00510 Paris
물건물 0 00 [Sehl High Pro A] 4 [ 60.	3 86.25G Runin, 1903 5 102.00 60, 1880 4 95.00	The state of the s	The second secon	Official adaptive of the last hand the last bearing the last the l	4 62.00G (c. ZepanWiss. 73/187.09hG Wies . 18 T. 4 85,050
20 9 - to to 30 State all	The second secon	2 Intid Out 1807 4 87 7000 do. 1904 c. 1	4 99.50G Mitteld, Bodor 101/102.00B		4 218.000 Victoria fahrr 6 101.00x6 da. 2M. 4 84.005 7 111 75x6 Voort & Wolf. 14 218.008 Schweiz 181. 3 81.1541
	4 100 000 000 10 to 4 1000 A 100 6th	Glds. 1898 ak 588 4   87.706Glds. 1905 u. 1-	4 99.80x0 do. Credith. 66123.30b	Diach Ganglich (35   884,70xG   Löhnert Munch   do.Lux. Bgw. V.   10   218,50xG   Ldw. Löwe &Co.	Contraction to the contract of
California of the second California	3½ 91.30B do. do. 1905 4½ 39.40	G Wladikawk, 98 4 89,005 do, 1907 u. 1		do Walt uMunito 255, 500/Git Swanty Spring	2 178.000 Warst Grub, Y.A. 6 123.0016 Patersb.   5 T.   4(215.25)
# # 15年   An da 3世 \$2,800   co. do.	4 100.758 do. Goldrents 5		4 99,50G Nationalt, f. St. 6 138,00G 20 94,10G Nerdd, Grasdon 6 114,75bi	DEDunnacumarely 15.7 - 13.17 AGEGEMERY, Watf. Brist	O (124.25b (Mandaroth , J.O.)   Gold Cilbur Danisation
ds. ds. 4 100.86b Westflass	A DIMENSION OF THE PROPERTY OF	Distance of the Standing of	20 22 00sc Champrick 88 75540 255	Bortm Union LC 2   84 80h   Magdeb, Gas .	6 [516.00bG] NestaregelAlk.[10 [296.00bG] serial streets surround
# p 2 1   Waster PrAnt. 3W   60. fm.	31 91,60G de, Boden-Cr. 5 31 93,00G Sao Pacio S. A. 5 98.70	oG Ital, Mittelment 4 de. 190	6 4   99.601G[06/b.f.Hd.b.V4.] / [129.04/4	6 do. AktBr. 110 (322.00h   do. Bergwerk)	36 (553.000) [Vestinita Semiji / (216.000) [20 Franco-Studie 4 10.200)
	31 93.00G Sae Pacio S. A. 5 96.70 3 93.00G Schwid StA.86 31	Cuty Page 1040k 4 1 Ide, XX, XXI, 1		de. Union-Br. 10 230.00xG Marienh, Katz.	6   116.00 to   West Orahind   6   187.10 to   Source   23, 518 to   20,405 to   14   155.25 to   do, Drahinerin   3, 225.00 to   18.845 Geld p. 1008(217.30 t
6 2 d 8armer St. Ant. 31 94 0016 do. do.	31 89 89b Serb.am Ant.95 4 80.90	h II. LogisS. Franci 4   85.256G fo. XXII, 191	4 180 2560 co.Ctr.8d Cr60 9 190.00s	de Victoriabe 7 108.008 Mark Porti Cem	6 122.25b da. Kuplersk. 0 108.25bG Amerikan, Noten 4.1925
60. 1882/90 30 96.40x2 do. do. do.	3 82 200 Terk, StA. 03 4 94 00		7 4 100 700 do Leibbaus   6 116,250	do. Warrent??? 1294.50% (Mobile Dinings)	14 (205,00kg) de, Statisveraj O   82,00ks/jeetgiscon Noten   80,059
	4 100.90G fm. BagdA. 4 87.50		4 101 250 do. Pfandor.3k. 71146.256	Blycam Trust 310 1175 40tili@Mond.ASchurt.	O 1 88 Administrate Central to (137.0000/jengiscoodstan.) Li 20.400
且 号写过 Bielefeld 14 100.40(0) de	3\ 92.90G fo. 1905. 4 87.50	AL PROPERTY.	50 930 04 MACCERTISHANAN - 17 12 550 0000	Benaturitable In 181 000 Miner Braueral	6 1529.25G   Wickrath Ledenil O (199.25G   Franc. Sanks. FOOTE   Balager
O J 6 40	94   do. Lose .   Pro.   160.75	" Historian Errock - Pinick La. vvo. 201	at the manufacture flow flow I is 30 feet	S Entracht Brak 27 449 2560 Nahm, Kach&C	10 179 500 Wickel, Kidgerf10 1143,800 Bioland, Backnoten 188,701 Nilsan par.   Wiel & Harden 1 4 101,000 Fiderator, Not. 100Kr   83,109
2 2 2 8 Brombrg, StA. 39 94,000 in do.	4 100 805   to Konsatrat 4	Bert. Hop Bank 350 92.500   00. AAIY. 291	25 93.2016 From Hyp. St. 9	libert Farbenii4 481.75b Neuellod AO.	10 181.00-6 Wike Growt. 8 115.00B   Suss Soine 100Rbi 217.354
CN 60. 60. 4 100.29 C Co. 60.	31 93.00G de Steeter.97 31 82.30	G Schill V. VI. s 14 42101. /500100, Kleinb01	38 94 99G Puss By La H 10 155 40	GEnel, Wollwar, 6 114.90b Nordd, Wallen.	8 159.09-6 Withelmshifts 4   80.75 B Wall-Knoons, Meine 324.75
2 00 5 -   60. 07 0.17 4 101.250 Pomm.	] 4 [101.250 [Sucar. Ant. 58] 412 98.00	o letter brist a Lawswoley common	the state of the s		Charles and the second section of the second
	PERSONAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.				



# handschrift und Charakter.

Erforberlich: Wenigftens gwanzig mit Tinte gefdriebene Beifen, Die fente Abonnements-Cnittung aub minbeftens 90 d. Moreffe: Rebattion bes "Wieldabener General-Angeigera", Abreifung für Onnbidriftenbentung.

Shafelpeare 732, Un ber Schrift fallt ins-besondere die jehr verschiedene Lage auf, das lagt auf innere Widersprüche, wechselnde Stim-Raunenhaftigfeit foliegen, ber Gdreiber scheint association implanglide, aber noch wenig abgestärte Ratur zu sein. Er hat ein berjchloffenes Wesen, ift aber boch zu weit, um nicht
zuweilen sein inneres durch unvorsichtige Aeuserungen zu offenbaren. Er ist ehrgeizig, wünsicht ich mit anderen zu bergleichen und unen muß ihn in diesem Sunft zart behandeln, sanft wird jein Stolz leicht verletzt und sein Trop rege. Ein ledhaftes Wollen ist seinem Streben förderlich, er hat Ibeale, ift auch ein ganz begabter Mensch, bloß die protlische Ersahrung sehlt noch, er ist in mancher Weziehung recht umständlich, kriffiert zwiel. friffiert appiel.

R. Ch. 900. Der Schreiber ift eine fehr im-preffionable Ratur, regiam u. intelligent, ichnell für etwas entflammt, aber auch von Launen abhängig, denn es ist wohl ein ausgeprägter Wille, aber wenig innere Wiberhordsfäbigkeit vorhanden, er ist nicht sonderlich charasterfeit, gibt zu rasch nach, vor allem sich selbst, such seine Zwede mehr durch schlenes, diplomatisches Borgeben als burch Feftigfeit gu erreichen. Er ift immer höflich und liebensmurdig, verfieht es, jid bei ben Leuten einzuschmeicheln, um fo mehr als er eine gute Unterhaltungsgade und humor besitht, viel zu erzählen weiß, aber er gewinnt nicht durch nübere Gesanntschaft, denn er berfolgt im Grunde boch nur bas eigene Intereffe, fagt auch nicht offen und rudhalilos feine Reinung, verscheiert vielmehr feine Absichten, damit andere nicht die Möglichkeit haben, fich danach einzurichten und wer bas einmal entbedt bat, wird migranifds.

Bilbelm C. 29. M. Gie find in der Saupt lodje ein nüchterner, ordnungsliebenber Menich. gewohnt, die Dinge von der realen Geite gu nebmen und bas ift gut, benn Gie werden fo bor mander Enttäusching im Beben bewohrt, Ibre Einbildung wird nie allgu lebhaft und so besieht auch nicht die Gesahr, daß fie auf Abwege gerät. Sie find wohl embjänglich für Eindrude von

ugen, haben Berg und Gemut, verfolgen bi Intereffen, aber ber Beritand behalt ftete Dberhand, Gie everben jelten leibenichaftlich und bann boditens vorübergehenb. Gie find tatig und strebfam, auch ausbauernb, aber Gie juchen nichts gu erzwingen und haben gerabe deshalb haufig mehr Erfolg als andere, Gie find wahrheitsliebend, aufrichtig und halten, was Gie verfprechen, in ichwierigen Logen allerbings fuchen Gie fich durch Gewandtheit und Bift gu belfen, benn gu einem entichiebenen ober gar brusten Auftreten fehlt Ihnen bie Energie, wiewohl Gie mandmal eine icharfe Bunge risfieren.

# Briefkaften.

Anfragen bitten wir auch auferlich als Brieffaften-angelegenbeit zu Temzeichnen. Jebe Unfrage muß mit genauer Ramensunterfdrift berfeben fein und es muß ihr bie lepte Abonnementsmittung beigefügt werben. Die Redaftion übernimmt für bie in Brieftaftenfragen erteilten Mustlinfte bie prebgefehliche Berantwortung.

F. B. hier. Ahr Sohn fieht bis gur Bollen-dung des 21. Lebensjehres unter Ahrer elter-lichen Gewalt und fann daber ohne Ihre Ginwilligung in fein dienfiliches Berhaltnis eintre-ten. Lobngablungen an denjelben find ohne Ihre Ginwilligung ebenfalls unitatthaft. Gie muffen fich bieferhalb an das Vormundichaftsgericht

M. Ml. in B. Mach § 20 ber Grundbuchord. nung foll eine Gintragung nur erfolgen, wenn die Gintragungsbewilligung ober die fonftigen gu

die Eintragungsbewilligung ober die sonstigen zu der Eintragung exsorderlichen Erstärungen vor dem Grundbuchamt zu Protosoll gegeben oder durch öffentliche oder beglandigte Urfunden nachgewiesen werden. Diernach kann der von Ihnen angesührte Fall eintreten, wenn odige Erstärungen zu Protosoll gegeben worden sind. Nengstliche Dame in S. Im allgemeinen wird man 102 Bulsschäuge in der Minute dei einem sich ruchig verdaltenden Wenschen als über das normale Vaß dien dierdings, ab die Ershöhung der Fulsschl daternd ist. Gelegenkiche Bermehrung der Pulsschl daternd ist. Gelegenkiche Bermehrung der Pulsschl daternd ist, Gelegenkiche Bermehrung gewisser Beize (Erregungen, Anstindirkung gewisser Beize (Erregungen, Anstindirkung gewisser Beize (Erregungen, Anstindirkung gewisser Steize (Erregungen, Anstindirkung gewisser der beide Erregungen, Anstindirkung gewisser Werden und der Gintbirfung gewisser Reize (Erregungen, An-itrengungen, Berbanung ufw.) bin. Eine langer dauernde oder ftandig vordandene Bulsbefchleu-nigung findet fich im Anhegustande bei gewissen Merbenaffeftionen, befonbers bei nerbofen Berg-

mutheiten und bei Bafebowicher Rvantbeit, bei lehterer gugleich mit Kropf und Boriteben der Augäpfel. Un und für sich fann die Bulöbe-jchleunigung nicht zu einer besonderen Arantheit führen; sie ist eben Symptom, also Teilerschei-nung gewisser Krantheitszustände.

B. W. in Die Eine Bereindarung zwischen dem unedelichen Boter und dem Kinde ("bertre-ten Ausschlichen Boter und dem Kinde ("bertre-ten Ausschlichen Boter und dem Kinde ("bertre-ten Ausschlichen Boter und dem Kinde ("bertre-

ten" durch feinen Bormund) über den Unterhalt für die Zufunft ober iiber eine an Stelle bes Unterhalts zu gewährende Abfindung bedatf ber Benehmigung bes Bormundichaftsgerichts. Auch bor bem Brogengerichte geschloffene Bergleiche be-burfen ber "bormundichaftlichen Genehntigung". Die häufig vortommenden Abfindungen, die ber uncheliche Bater ber Mutter bes Rindes gibt, find für das Kind ohne rechtliche Wirkung, neh-men ihm also nicht seinen Unterdaltsanspruch. Aur wenn die Rutter zugleich "Vorminderin" des Kindes ist, was wir dei Ihnen nicht beurtei-len können, und als solche einen Absindungsver-trag mit "bormundschritzrichterlicher Genehmigung" ichlieft, bindet biefer bas Rind. Es ift alfo möglich, daß die bom Bater an Sie zu gahlende vierteljährliche Rente in eine Pauschalfumme umgewandelt wird, jedoch nur mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichts. Die Sobe dieser Abfindungofumme unterliegt, privater Bereinbarung. Der bem Rinbe bis gur Bollondung bes 16. Lebenssahres zu gewährende Unterhalt foll der Lebensfellung der Mutter, nicht des Baters, entsprechen, es foll also nicht nur der notdürftige Unterhalt sein. Der Mutter steht nicht die els erliche Gewalt über bas uneheliche Rind Sie hat bas Recht und die Pflicht, für die Berfon bes Rinbes gu forgen. Die Sorge fur die Ber-jon des Rinbes umjagt bas Recht und bie Pflicht, bas Rind zu erziehen, zu beaufsichtigen und fei-nen Aufenthalt zu bestimmen.

Seppelinverebrer in B. Die Familie Zeppelin ift medlenburgischer Urabel, welcher mit Genricus de Zepelin 1286 querft urfundlich erscheint und sein Stammbaus dort im Ante Bubaw bat. Graf Zeppelin ift aus dem Hause Zeppelin-Afchbuilen, welches seit 1792 den Reichsgrafentitel sücht und 1803 in Württemberg mit Aichbausen belobnt murbe. Die Grafin Zeppelin entstammt ber Liblander Familie ber Freiheren von Wolff. Geaf Zeppelin hat nur eine Tochter, welche an ben Oberleutnant Freiherrn von Brandenstein verheiratet ift, der bei der Berheiratung ben Ramon Graf Brandenftein-Beppelin erbalten bat. Der junge Graf Zeppelin, ber ebenfalls als Luft-

differ tatig ift, ift nicht ber Goge bes Grafen fondern feines Bruders Gehn und heißt wie ber alte Graf mit Bornamen Ferdinand.

Dansmittel für R. R. in 2B. Die Beilfraft ber Bwiebel wird bei und viel gu wentg beachtet. Bei Suften und Befferteit ift ber Gemuß bon gefochten Bwiebeln febr gu enwieblen, gabrimeb wird oft gestillt, wenn man ein Stud Awiebel auf ben franken gasn ober aufs John-fleifc legt; robe Jwiebel auf ein anfangendes Gerstenforn getan, wirft zerteilend. Auch War-zen verlieren sich mandmal, wenn sie mit Awiebelfatt betröpfelt werden, gegen Wespen-und Bienenstich leistet Aviebelfatt die schnellste Silfe, auf Berunwolle getröpfelt, foll er ins Ohr gelegt, das Obremsausen beilen und schießlich bient Zwiebelfaft gur Kraftigung bes hoar-

M. 3, in M. Wenn bas Landgericht eine einftweilige Berfügung babin erlaffen bat, bag Sie Ihrer Fran 50 M monatliche Alimente wahrend der Dauer des Ehefcheidungsprazesses zu zahlen haben — nicht einer dioh während der Dauer des Prozesses in erster Irstanz — fommt Ihre Berpilichtung nicht ichen baburch in Wegiall, bag Bore Frau in erster Inftang für allein foulbig erflärt ift, sondern erft mit der Rechtstraft des Scheidungsurreils. Da Ihr Gehalt von 150 .M in bobe von 50 .M ichon wegen der Alimente gepfandet ift, ift eine rechtswirtfame Bfandung megen ber gegnerifden Amwaltstoften nicht mehr

Gumnafiaft S. in 29. Rein, nach ber neuen baberifden Offigier - Ergangungs . Borideift nimmt bie baberifde Armee nur folde Fabnenjunter an, die das Reifegeugnis eines Gomna ftume, Moalghmnajiums ufto. erlangt Dieroon tann unter Umftanden abgefeben mer-ben bei jungen Leuten, Die, burch befondere Berbaltniffe bedingt, feinen regelmösigen Schulbe-fuch burchführen fonnten, g. B. bei gezimungenem Aufenthalt im Aussande. Ren ist auch die Vorichrift, das jeder Fahnenjunter mindesteins eine ein ganges Jahr währende praktische Ausbil-dungszeit bei der Truppe durckmachen mut, bevör er auf die Kriogsichule kommt, und das diese in München befindliche Anfall alljährlich 1. Ottober ihren Rurius beginnt, ber bis Erbe August bes machiten Jahres bauert. In ben Befuch ber Kriegsichule ichlieft fich noch eine jechwoschige Ausbildung im Schiehen an, bebor die Beforberung ber gabnriche gu Offigieren erfolgt,



# Sunlicht Seife

lernt man bei der grossen Wäsche schätzen. Sie ermöglicht Zeit sparende Arbeit! Ohne scharfe Zutaten reinigt sie schnell und gründlich, schont die Gewebe und Hände der Wäscherinnen. Da sie sehr ausgiebig, ist Sunlicht Seife ein ökonomisches Waschmittel, das sich bei kleiner und grosser Wäsche bewährt!



# Stadt: Umzüge

Uebersiedelung nach allen Orten mit und ohne Umladung.

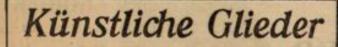


Telephon 32.



# In meinem Spezial-Etablissement für Orthopädie

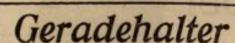
verfertige ich



als: Hände, Finger, Arme, Beine, Füsse.

Fußmaschinen für Klump-, Spitz-, Hacken-Füsse, X- u. O-Beine.

Hüft- u. Knie-Gelenk-Apparate. Bein-Verlängerungs-Apparate.

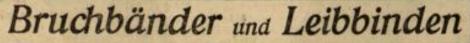


und Korsetts nach Hessing etc.

Rückenstütz-Apparate gegen Verkrümmungen der Wirbelsäule.

Plattfuß-Einlagen aus Celluloid, Metall, Leder, Gummi.

Plattfuß-Schienen.

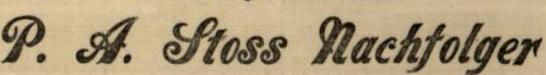


= Sämtliche Apparate werden nach Maß und Anprobe =

in eigener Werkstätte angefertigt und wird für tadellosen Sitz und zweckentsprechende Ausführung garantiert.

Billigste Preise.

Telephon 227.



Taunusstraße 2.

Lieferant der Ortskrankenkasse, sowie fast aller übrigen Krankenkassen.



23. Rrimmel, Bfarrer

Brebiger Belfer Bulomftrage 2.

# Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirde.

Sonntag, ben 3. Oft. (17. S. n. Trinitatis). Militärgottesbienst 8,40 Uhr: Din. Pfarrer Ferling. Hauntgottesbienst 10 Uhr: Pfarrer Bidel. Abenbgotiesbienft 5 Uhr: Pfarrer hofmann. Amss. banblungen: Taufen und Trauungen, jowie Beserdigungen: Bjarrer Bidel.

Montag, ben 11. Oftober, 4 Uhr: Armenfemmission.

Dienstag, ben 5. und ben 19. Oftober, 4.30 Uhr : Arbeiteffunde bes Rabvereins

Beben Mittwoch von 6-7 Uhr: Orgel-Rongert

Bergfirde.
Sonntag, ben 3. Oft. (17. S. n. Trinitatis).
hauptgottesbienst 10 Uhr: Pfarrer Grein.
Abendgottesbienst 5 Uhr: Pfarrer Beefenmeper,
Amsbandlungen: Taufen und Tranungen Pfarrer Diehl, Beerdigungen: Bfarrer Beefenmeper,

3m Gemeindebaus, Steingaffe 9, finben

Jeben Sonntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauen-Berein der Bergfirchengeweinde. Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions-

Jungfrauen: Berein. Sonntag, ben 3. Oftober, nachmittags 4 Uhr Inbredieft bes Bereins für Baicler Frauen Miffion. Anfprachen: Bfarrer Cimon Franffurt a D.,

Miffionar Spaich u. a. Dienstag, ben 5. Oftober, nochmittags 4 Uhr :

Berein für Bafeler Grauen:Deifion. Jeben Mittwoch u. Samstog, abende 8,30 Uhr : Probe des Evangel Kirchengefangvereins,

Mingfir den gemein be. Conntog, ben 3, Oft. (17. C. n. Trinifaris). Bauptgottesbienft 10 Ubr: Pfarrer Berchen. rober aus Gdenbeim bei Franffurt a. M. Abenb. gottesbienft 5 Uhr: Biarrer Lieber, Annts-bendlungen: Touten und Trauungen: Pfarrer D. Schloffer, Beerdigungen: Pfarrer Schmidt, Derr Pfarrer D. Schloffer mobnt jest Abeins

3m Gemeindefaal, Un ber Ringfirde 3, finden ftatt :

Countag, 11.00-12.00 Ubr: Rinbergottesbienft. Counted nachm, von 4.30-7 Uhr: Conntags-Bereingder Ringfirchengemeinbe. Diffions: feft Steingaffe ().

Montog, abends 8 Uhr : Berfammlung bes Mitfions-Jungfrauen-Bereins (Arbeit für die Bormer Miffion). Anfana 18. Oftober, Alle Jungfrauen berglich willfommen. Pfarrer D. Schloffer.

Dienstag, abends 8,30 Uhr; Biber, Bfarrer D. Schloffer. Anfang 19. Oftober. Bibelftumbe. Mittwoch nachm. von 3 Uhr ab : Arbeitsftunden Abends 8,30 Uhr : Prode des Ringfirchen-Chors. freien Juteitt. bes Frauen-Bereins ber Ringtirden Bemeinbe

Butherfirden Gemeinbe.

Samtliche Amerbandlungen des 1. (öftlichen) Sprengels: Pfarrer Lieber, Wohnung: Pfarrbaus an der Luthenfirche (Sartorinsftraße). (Der 1. [öft-liche) Sprengel umfaßt die Stragen von der Oraniem ftraße [gerade Rummern] und Bielandftraße [gerade Rummern] nach bem Babnhof gu.

Camtliche Amtshandlungen bes 2. (weftlichen) Sprengels: Biarrer hoimann, Wohnung: Pfarr-haus an der Lutherfirche (Mosbacherftraße 4) (Der 2. [westliche] Sprengel umfaßt die Straßen von der Oranienstraße [ungerade Rummern] und Bielanbftrage [ungerade Rummern] bis jur Gemarfungsgrenge.

In ber Gntenbergidule (Rnabenabteilung), Bimmer Rr. 16, finden fintt:

Icben Mittwoch nachm, von 3 Uhr ab : Arbeitsftunben bes Frauenvereins ber Butberfirchens Gemeinde.

Turnballe ber Gutenbergichule (Rnaben-Abteilung). Die Bibeifrunden von Bfarrer Dofmann beginnen Dienstag, den 19. Oft., abends 8.30 Ubr.

Grangel. Bereinshaus, Platterftr. 2. Sonntag, den 3. Oftober., porm. 11.30 Uh. Sonntagsidule, nachm. 4 30 Uhr : Sonntagsberein Berfammlung für junge Madden). Die Bibelftunde

Evangel. Manner- unb Jünglinge-Berein. Countag nachm. 3 Uhr: Freier Berfebt. Jugendabteilung: 3-7 Uhr, 4 Uhr: Fußballipiel auf bem neuen Greezierplay.

Montag, 8 Uhr : Stenographie, 9 Uhr : Mannerdorprobe. Dienstag, 8,30 Uhr: Trommler: u. Pfeiferchor

8.45 Ubr : Englisch. Mittwoch, 9 Ubr: Monatsperjammlung. Donnerstag, 8.30 Uhr: Bibelftunde ber

Jugendabteilung.
Freitag. 8 Ubr; Stenographie; 8.30 Uhr; Turnen; 9 Uhr: Bojaunenchorprobe.
Samstag, 8 45 Uhr: Gebersftunde.
Die Bereinsräume find töglich geöffnet.

Breier Berfehr für junge Manner aller Stand Chriftl. Berein ;. Manner, G. B., Dobbeimerftr.20

(gegenüber dem Kaijerjaal) Sonntag 3 bis 7 Ubr : Berfammlung ber Jugendabiellung. 8.15 Uhr : Witglieder : Bers

Montag, 8.30 Uhr: Gejangftunde, Trommlerund Pfeiferchor. enstag, 8.45 Uhr: Bibelftunbe.

Mittivech, 8.30 Uhr: Gemeinichafteftunde -Bitherftunbe. Donnerstag, 8.30 Ubr: Bibelftunbe fur bie

Jugenbabteilung. 9 Ubr: Bofaunendjor. Freitag, 8.80 Uhr: Turnen (Blücherschule) amstag, 8.30 Uhr: Stenographie; 9 Uhr: Gebetjunde.

Evangelifch-Lutherifde Dreieinigfeitogemeinbe u. a. G.

(In ber Arppta ber altfath. Rirche, Gingang Schwalbacherftrage.)

Sonntag, ben 3, Oft. (17. G. n. Trinitatis). Bormittags 10 Uhr: Lefegottesbienft.

Evangelifch-lutherifde Bemeinbe. (Der ebangelifch-lutherifden Rirche in Breugen

Bugehörig, Rheinstraße 54.) Sonntag, ben 3. Oft. (17. S. n. Trinitatis). Bormittags 10 Uhr: Gottesbienft.

Enangelifd-lutherifder Gottebienft. Mbetheibftrafe 23.

Sonntag, ben 3. Oft. (17. G. n. Trinitatis). Bormittige 9.30 Uhr: Bredinigotiesbienft und bl. Abendmabl. Pforrer Meller.

Rabelle bes Baulinenftifts.

Sonntag, vormittags 9 Uhr: Sauptgottesbienft. Bfarrer Chriftian. Borm. 10.15 Uhr: Kindergottesbienft. Nachm. 4.30 Uhr: JungfrauensBerein.

Methobiften-Gemeinbe. Dermannftrage 22,

Sountag, ben 3. Oftober, vorm. 9.45 Ubr: Bredigt. Bormittags 11 Uhr: Sountagsichule. Rachmittags 3.30 Uhr: Miffionsfest. Heftreduer:

Miffionar Dr. Laring-Singapur. Dienstag, abends 830 Ubr : Bibelftunbe Donnerstag, abende 8,30 Uhr : Gingftunde. Brediger Gifele.

Ev. firdlicher Blam-Areny Berein.

Berjammtungsfolal: Wellrissfraße 11, Sth. part. Sonntog, abends 8,30 Uhr: Berjammlung, herr Montag, abends 8.30 Uhr: Monatoversammlung

Mittwoch, abends 8.30 Uhr : Bibelbefprechftunde. Greitag, abende 8,30 Ubr : Bitberprobe, Camstag, abends 8,30 Ubr : Gebersftunde. Bebermann ift berglich willfommen.

Blau-Rreng-Berein, G. B., Cebanplay 5. Conntag, abends 8.30 Ubr: Evangelifations.

Montag, abends 8 Uhr : Frauenstunde. Dienstag, abends 8.30 Uhr : Gefangstunde. Mitwoch, nachn. 2.30 Uhr : Doffnungsbund. Mittwoch, abends 8.30 Uhr : Bibelbefprechftunde. Camsing, abends 8.30 Uhr : Gebetsftunde. Bedermann ift berglich willfommen.

Reu-Apoftolifche Gemeinbe. Oranienftrage 54, Sinterhaus part.

Sonntag, ben 3. Oft, vormittags 930 Uhr: Bauptgottesbienft (fur bie Gemeinbemitglieber). Rachmittags 3,30 Uhr: Predigt, wogu febermann freundlichft eingelaben ift.

Sionetapelle. (Baptiffengemeinbe) Mblerftrage 17

Sonntag, ben 3. Oft., vormittags 9.30 Uhr : Bredigt; vormittags 11 Uhr: Sonntagsichule,

Mittmod, abends 8.30 Ubr : Gebetsflunde,

Mittatholifche Rirde, Schwalbacherftrage

Sonntag, ben 3. Oft, porm. 9.15 libr: Amt mit Predigt. (Pfarrer lillmann aus Sefloch.)

Deutschlatholifche (freireligibje) Gemeinbe.

ung im Burgerfaole des Rathaufes. Thema: "In Harmonie mit dem Unendlichen". Prediger Gustav Tichine Bredigu. Lied; Rr. 94. Der Zustritt ist jur Jedermann frei.

Rathelifthe Rirde.

18. Sonntag nach Pfingften. - 3. Oft. 1909.

Die Rollette im hochant in beiden Rirchen ift fur ben hl. Bater bestimmt.

Pfarrei Bicobaben,

Bfarrtirde jum bi. Benifatius.

SI. Meifen 6, 7. Militärgottesbienst (bl. Meise mit Predigt) 8, Kindergottesbienst (Ant) 9, Hochs amt mit Bredigt 10, leste bl. Meise 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Andacht, Abends 6 Uhr

In ben Bochentagen find bie bl. Meffen um

Samstag 4 Ubr Galve. Beichtgelegenbeit: Am Ganntagmorgen von

Grabmeffe und Gelegenheit jur Beichte 6 Ubr,

6 Uhr an, Camstag nachm. von 4-7 und nach

Maria Diff Rirde.

sweite bl. Deife mit Bredigt und gemeinsame bl. Kommunion des Mannervereins 7.30 Uhr, Kinder-

gottesbienft (bl. Meffe mit Brebigt) 8.45, Bochamt

Machin. 2.15 Uhr ist Anbacht (359). Abends 6 Uhr Rosenfranzanbacht. An den Wochentagen sind die dl. Messen um 6.30, und 9.15 Uhr. Moniag, Mittwoch und Frei-tag abend 6 Uhr ist Rosenfranzandacht, an den

anderen Wocheningen und mabrend ber leiten bl.

Samslag, nachm. 4 Uhr Salve; 4-7 und nach 8 Uhr in Gelegenbeit zur Beichte. Waifenhaustapeile, Blatterftrage 5. Donnerstag früh 6.30 Uhr bl. Meffe.

Gvangel. Gottesdienft ju Connenberg. Conntag, ben 3, Oft. (17. G. n. Trinitatis). Bormittags 8,30 Uhr: Gottesbienft.

Rofenfranganbacht mit Brebigt.

6, 6.35, 7.15 und 9.15 Uhr,

Abenbläuten 6 Ubr.

mit Bredigt 10 Uhr.

8 libr.

Rofenfrangfeft.

Sonntag, ben 3. Oft., vorm. 10 Uhr : Erban

nachmittags 4 Uhr: Brebint.

Gesetzlich! = Sonntags ist das Atelier nur von morgens 8 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Benber, Pfarrer.

= Gesetzilch! = Sonntags ist das Atelier nur von mor gens S bis mittags 2 Uhrununterbrochen geöffnet.

12 Visites

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich in der Zeit VOM 30. September bis 10. Oktober ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufrwang von Rahmen usw. (auch bei Poetkartenaufnahmen)



Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm. breit und 36 cm hoch mit Karton. 12 Kabinetts

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

Fahrstuhl. Nur 1. Materialien u. 1. Arbeitskräfte.

> 12 Visites für Kinder 2.50 Mk

12 Postkarten 1.90 Mk

12 Visites 4Mk

12 Kabinetts, 8 Mi

# Kulmbacher

besitzt einen ausserordentlich hohen Nährwert, da: gegen ist Alkohol nur in ganz geringen Mengen vertreten, Diese vorzüglichen Eigenschaften klassifizieren dasselbe zu einem Sanitätsbier ersten Ranges, das namentlich Wöchnerinnen, Blutarmen, Rekonvaleszenten als Stärkungsmittel seit Jahren ärztlich empfohlen wird. Kulmbacher Petzbrau ist ein unabertroffener Labetrunk (angewärmt) bei Macans und

Darmerkrankungen. Obiges Bier, hell oder dunkel, kostet bei 20 Flaschen Mark 4 .-

frei Haus. 3000 Telephon E. Koenig HerramühlHERBST-

sind in bekannt aparter Auswahl eingetroffen. Perl- u. Passementrie-Garnituren Perlgallons

Schwarze Stickerei-Einsätze uni Stickerei-Borden Perl- und Spitzen-Stoffe Gürtel und Echarpes.

20090

Telephon

Gustav Gottschalk

Kirchgasse 25

Billa-Abbruch

Rofenftrage 5 nachft ber Bierftabterftrage find feine Barfeitboden, gute Genfter, Taren, Canbfteintreppen und Solstreppen, Fugboben, Biergitter, Eingangsüberbachungen, Schieferbach, Canbfteingewande, Wandplatten, Mettlacher Blatten, Borgellandien, Ein Detengewande, und Badfieine, Paus und Brennbolt, Jalouffen und Rollstäden, ein. Wesenbeltreppe, 1 fupf. Wascheltreppe, 1 fupf. Wascheltreppe, 2 fupf. Wascheltreppe, 3 fupf. Baidteljel, Restaurationsberd, 12 billig abungeben. Raberes daselbst oder bei Karl Wirth Sohne, Bangelchäft Riederwaldstraße 14. Telephon 2790.

leicht beschäbigt

per 5 Pf. 200 45 Pf. Ringf dlag. Gier per Sind 2 Pf., 6 Stud 10 Pf. per Schopen 40 und 30 Pf. Sornung's Gierhandlung 41 Dellmunbftr, 41, (20278

Derren: und Anaben=

Anglige, Baletots, Joppen, Saccos, Sofen u. Weften, auch in
fchwarg Schulhofen finmend bill.

Rengaffe 22, 1 St. b. fein Laben. (20051 Lehrinstitut für Damenschneiderei und Puts. Marie Wehrbein.

Edmalbacherftrage 29, II., Gde Mauritineffrage. Unterr. i. Magnebm., Musterreichu., Zuschneid., Ansertigen v. Damen u. Kinderfleidern, Jacketts u. Wösche wird gründt. u. sorgfältig erteilt. Die Schülerinnen sertigen übre eigenen Kostüme an, welche bei einiger Ausmerksamt. tadelloß werd. Kurs v. 10 Bt. an. Anneid. von 9–13 und 3–6 Uhr.

### Zu vermieten.

Bohnungs-Rachweis-Bureau Lion & Cie, 20160 Friedrichftr. 11, Telephon 708, Größte Ansmahl von Miet: u. Raufobjeften jeber Urt.

## Wohnungen.

### 7 Zimmer.

Dotheimerftr. 35, 7:3im.B. im 1, Stod p. jofort ju verm. Rab. part. rechts. (20253

### 6 Zimmer.

Raif. Friedr. Ming 68, 2. Die von bem verstorbenen Canitato. rat Dr. Beder feit 25 Jahren innegehabte Bohnung von 6 Simmern mit Bubeber, ift für fofort ober fp. ju verm. Rab. Hausbefigerverein od. Dr. Lade, Kalf. Friedr. Ring 68, 2.(20242 Langgaffe 10, 1,6 ob. 8 Sim. für Mrgt, Bahnargt eb. Geichaftel ju

## v. Rab. Riebermalbitr. 4, 1 r. 5 Zimmer.

Dobheimerftr. 4, 2, fcb. 5.8im... Rohn. p. fofort bill. 3. berm. Nab. part. 5926

Riopftoditt. 21, icone berr: idaftl. 5-Bim.sWohnung, part., Bentralben, eleftr. Bidt, Bab etc. ofort 311 verm. N. baj. (20198 Röberftr. 32, Billa Ottilie, 2.

St., p. fefort 5-8.-23. mit Ball. u. 35h. R. B. 20218 Madujerftr. 11, 1, L, 5:8 . 280b. m. reichl. Bubehör per jofort gu permieten Rah, baf, ober Dreis meibenftr. 6, p. r.

### 4 Zimmer.

Dogheimerftr. 113, 1. Gt. 4 fc. Sim. m. Balfon, Gas, eleft. Licht Bab u. fonft, reichl. Zubehör, ofort zu vermieten. 20265 Emferitr. 10, ich. 4.3 :28., Dodp. joj.o.jp. R.b. Bergandt. (20236

Emferftr. 25, 4-3im., Wohn. in. Lücke leer ob. mbl. 3. vm. (20297 Rieblftr. 17, 4 ob. 5:Bimmer

Bohn. fofort ju verm. Rab. im Laben ob. 1. Etage I. (20205 portur. 11,1 43.: 280hn. bill.

# 3 Zimmer.

Woelheidftr, 71, Oth., Barterre-Bohn., 3 B., R. u. Bub.a. gl. ob. fpater 3. v. N. Ibelheidftr. 79, 1.

Ablerfir. 29, fc, 3-3im. 280hn. auf fofort zu verm. (20201 Mibrechtfir. 23, hth., Dachm., 3 3, K. 3 v. Nab. Bob. p. (20231

Bertramftr. 2, Wohnung von 3 Bimmer mit Bub. fofort ju perm. Rab. b. Moos. 20363 Bleichftr. 15g, 8-8.-49. u. 3bh. p. fofort ju permieten.

Bleichfir. 43, n. Bismardring, ich, 3. Zimmer Bohnung, 3. Et. Bab, Gas, Mi., 2 Kell., josort gram R. Liga-Laden, 20165 ju vin. R. Big., Laben.

Blücherfte. 7, 1, 3 Sim. 31 v. Rab. Bismardring 24, 1.(20235 Blücherftr. 25, Connenf., ich. 3:8.:28. bill. nen. Rah, 3. Ct. r.

Tambachthal 14, Gartenbaus Manfardwohnung, 3 Rammern u. Kilche p. sofort anruh. fins berl, alt. Leute 3. verm. Rab b. E. Philippi, Dambachtbal 12, I.

Dotheimerftr. 59, 1, 3 B. u. se. Bed zc. p. fofort 3. v. (20252 Bad ec. p. fofort 3. v. Doubeimerftr. 88, Bbb. p., 3-Simmer Bobnung ju vermiet. Raberes bei Alberth. 20310

Donnetmerftr. 98, 20h., fc. 3 Bin., Riche, Reller fofort ju pernt, Rab. 1. Stod 1. 20138 Dogheimerftr. 111, Bbb.

Bint Bohn., mob. ausgest. bill. 311 verm. (20207 Dotheimerftr. 112, 1, 3-3-28.

m. Bubeh, Bab, zu verm. Rab. Doubeimeritr. 110, 3 r. (20156 Gdernforderfir.8, Oth .ich.3:3. 28.m.all Subch Rab.p L (20167 Cirvillerfit. 8, ich. 3-3-23, m. 366, 3. b. R. 1. St. I. (20220) Reidite. 22, 3-3im. Bobn. mit

266 M. in eig. Rlof. fofort f. 360 M. in verm. 20168 Pranfenfir. 28, 0.,3 B. gl.od.fp.

Friedrichftr. 29, Gth. 3 Bim. Ruche und Reller per fofort un permieten. 20295

Weisbergitr. 9, 3 3., Ruche, Mi., Rell. u. Solaftall p. i. ob. ipat. ju verm. Rab. 1. Stod r. (20169

36benfir. 21, 3-3.-28ohn. m. 20219 Jubeh. zu berm. Sobenstr. 24. (d). 8-3.-28. gu perm Rab. Sob. p. 20170 Gobenftr. 32, Reuban, 3 Bim.u.

Ruche, Bad ic. p. fofort. Bartingftr. 6, 3 Bim : 280bn. fof. od. fpat. ju verm. (20225 Derderftr. 2, fith. Dad., 3 Sint. ju verm. Nah. Bbh 2, 20171 Bartingftr. 9, Bob. 2, fd. 3-8.-23. auf fofort g. b. R. Bart.

Jahuftr. 5,2.Gt., verfehungehalb. 3- Bim - Wohn, mit Bubed, per fofort gu om. Rab. 1. EL(20241 Raifer Friedrich-Ring 2, Dth.

fl. D. IB., 3 Bim. u. Bub., mtl. 20 Mt. Rab. Oth. v. 20195 Riebricherftr. 2, 3, fcb. 3,-28. gu berm, Rab. Laben. 20217 Lebrftraße 14, I., größ. u. flein. Morihftr. 23, freundliche nen bergerichtete 3-Sim.-Wohn. p. fof. 320 Mt. Nab. Woh. 3. (1337

Merotal 10, part., 3 Bim., Kache, Manjarbe ufm., per fofort an fleine Familie gu vermieten. Preis Mf. 500. Rab. 11-1 u. 3-5 Ubr, eine Tr. hoch. (20172

Riederwaldftr. 4, 3 Bim.:28. Dachftod im "Garth., fofort ju pm. Rab. Bbb. pt. r. (20173 Trantenfir, 23, Mib., gr. Mf. 38, 3 & u. Jub. 270 M. R. B. I. (2017) Dranienftr. 60, 3 3.-Bobn. m. Berfft. an ein rub. Geichaft

fofort gu. berm. Rab. baj. 2. St. Mtb. 20258 Philippsbergftr. 37, 3.3..28.

Rauenthalerftr. 8, gr. 3-3.23 Rauenthalerftr. 9, Ditb. Dachg., ich. ger. 8.-8.-28., Abicht.

In schöner Lage Rudesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, mobern ausge-ftattete 3-gimmer-Bobnung mit allem Romfort fofort ober fpater ju vermieten. Wegen Berfehung bes Mieters wird eventl. Nachlag ber Miete bis 1. Juli 1910 ge-mabren. Nab. part. rechts (20249 Echnigaffe 3/5, 280hn, 3—43. m. Zubeb 1 vm. 350 DR.(20176

Ediwalbacherftr. 39, Mittelb., part. 3:Bim.: Wohn., Riche u. Reller fot. od. jn. ju vm. (20177 Bebergaffe 56, 3 B., Rüche u. Zub. zu v. Rab. 1. St. 1. 20224

Borthftr. 17, 3, ich. 8-3.-93. m. Ball. an ruh, Mieter. A. 2. Gt. lints u. Rreibelftr. Porffix. 11, Frontsp., 3-3.-28., bill. 3. v. Rah, dei 1 r. 20204

porfite. 18, gr. 3:3im.:2Sohn., part. und 1. Stod, per sofort vm.Nab.daj.b.Petmecka. (20246 9orfftr. 38, ich., neu herger. 3: 8 :B., nebft allem Bub. i. 1., 2., 3. St gl.ob.fp. bill. a. vm. [20178 Bietenring 7, Oth. p. u. 1. Stod ich, 3-3im. Bobn. per fofort au pm. Rah. Bbb. 2. St. r.(20240 Dobheim, Wiesbabener Lanb.

ftrase 49, 3. 3.28. m. Bub, u. Gart, per fofort 3, b. Rab. Oranienste. 60, N. 2. 20258 Riedernhaufen i. E., Gelbberge ftrafe 6, ich 3 : Bim: - Wohn mit reichl. Bubeh. fof. ju um. (1468

## 2 Zimmer.

Agritt. 10, fl. 2:3.:28. b 40.(20179 Agritt. 15, 2:3.:28obn. 4. v. (20137 ndolfftr. 12, Stb., 2:3im.: W. f. W. 15 p. Mt. 10f. 10 verm. R. Abolfftr.14, Weinbldg. (20208 Ablerfir. 29, 2 Bimmer, Ruche und Reller gu verm. Albrechtfir. 20, Stb., Dachft , 2: Bimmerwohn. p. fofort bill. 3. v. Nab. Abolfftr. 14, Weinbandt.

Biomardring 5, Stb., ich. 2-8.3 28. m. Jub. per jofort 20226 Blücherfir.8, Sth. ar, 2-8, 4B. ver for. gu v. Rab. Bob. 1.1.(20229 Blücherftr. 19, 1, 2 Sim. und Ruche fof eb. fp. 3. van.(20256

Dambadithal 10, Gartenbaus, Manfardwohnung, 2 Rammern u. Rucheper fofort an rub. finberl alt Leute 3. verm. Rab. b. C. Philippi, Dambachthal 12, I, 20251

Dogheimerftr. 28, Mib. 1, fc. gr. 2:3. 28. m. Balt., a. f. Buro geeign., p fof. od. fp. zu verm. Rab. daf. 3 L. (1480 Donbeimerftr. 35, 2: 8:28 auf

fogleich ober ipater zu perm. Rab. Bart, rechts. 20255 Donbeimerftrage 81, 2 Bim. u. Rude, Bob. u. Mtb., ju verm. R. Dogbeimerftr. 96, 1. (20202

Dotheimerfir. 85, Dith., fcone 2 Sim. Bohn., 320 Mt., per fofort 3. v. R. Bbb. p. 1 (:0180 Doubeimerfir. 88, Mib., part., 2. Rimmerwohnung mieten. Rab. b. Alberth. (20260 Donneimerfir.98. 20tib. il. D.

fchone 2 Bim., Ruche, Rell. fot. 3u mm. R. Bob., 1. St. 1 20138 Dotheimerftr. 111, mob. 2: Bim.=Wohn.i. Mtb. u. Gtb. biff.

j. verm (20207 Dohheimerftraße 126, Otth., 2:Zim : Bobn. ut verm (20296 Toubeimerftr. 146, icone gr. 2-Jim.-Bobn. auf gleich ober ipater zu vur. Fr. 380-400M. mit Manj. Rab. p. 20200

Elivillerfir. 16, Ditb., 2:3:38: b. Felbfir. 6, 1, jd. Manj. Bohn., 2 Z., K. u. K., Glasbichl. a. ruh. Miet. gl. o. jp. 3, v. 5893 Feldfir. 13, 2 Z. u. K.3. v (20228 Goethestr. 27,2 Zim.u. Küche im Mansarbenftod zu vm. Monat-lich 20 Wt. (5970

Biesbadener General-Angeiger

Soldgaffe 17, G., 2-8.38. mit Riche auf gl. an fl. rub. Fam. 3. Gneijenauftr. 20, 2 3328. (20181

Belenenftr. 12, 2. Sim. 28obn.m. Bubeb, au verm. pellmundftr. 88,2 g. u. R. 3. verm. Dff. 21. 20182 Sellmundftr.49,2-Bim. Bohn. (Sth.) p. fofort zu v.

Dermannftr. 9, 2 Bimmer und Ruche fofort ober fpater au permieten. Dochftal tenftr. 8 ift eine Bobnung bon 2 Bimm. u. Ruche au bermieten.

Dochftattenfir.9, 2 3 u. R. g. D. Rehrftraße 14, I., 2-Bim. 28oh nung zu verm.

Bim u Bubeh gu vm. 200 Debefte. 31, Bart.B., 28, R. M., a. fofort 3. v. R. 1 Ct. 20183 Moreten-Ming 2, 1, fchone grifp: Bohn, m. Balfon, 2 B. a. R. 3u nerwicten. (20185

Ludwigftr. 2, 23. u. R. 1. verm

Unifenftr, 5, Sth. 8. St., Wohn. b. 2 &. u. Ruche, neu herger., ber fof. zu berm. 20184 Mauritinefir. 1. 2-3im-Bobn. fofort ober fpater juverm. Rab Leberhandlung Mary. 20243 Mengerg. 27, Dadw., 2 Sim.

Ruche u. Reller zu verm. Rab. Grabenftr. 26, Laben. \*20223 Morigir. 9, Mit. part., 2 Zim. u. Rücke auch f. Geschäfter. 311 pm. Räh. Bbh. 1. 6042

Mertelbedfir. 14, 11. Cd. 2-3 28. m. Bubebor s. v. (20238 Riedermaldftr. 12, ich. 2.8.28.

Riederwaldftr. 14, fc. 2: 11. 3. 3.=Bohn. Garienb. Platterfir. 8, 2 Bim., Ruche u. R., p. fofort an rub. Diet. 20186 Kauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche u. 3. gu berm.

Macingamerftr. 8, pt., icone Frontfpige, 2 Bim. u. Ruche jof. ju verm. Rab, baf. (1464 Aneingauerftrage 9, 4. Gtod 2 Bim., Ruche u. Reller p. fofori 1. vm. Rab. b. Reutmann (20257

Richtftr. 15, ich. 2: Zim.: Wohn ju verm. Rab. Bbb. pt. (20264 Hömerb. 6,23.u.R. Dachw.20140 Mömerberg 14, 2-3-3.-28ol au bernt.

Steing. 16, 355.1,23.11.8.(20254 Steing. 28, Stb., neu. 2 3., R., Ab. u. Abicl. v. fofort. 20197 Eteing. 31, Seh. p., eine abgefchl. Wohn , 2 Zim., Ruche ir. auf fofort zu verm. 20187

2 8. u R. Nab. Bbb. 1 1. (20237 Scharnborffftr. 44, Gtb., 2 8. R., Inb., fofort ob. fpat, ju vin Rag. Bbb. 20188

Schierfteinerftr. 19, 2.8.-28. fof. ju vermieten. 5771 Comalbaderftr. 65, Dadm., 2 Bim. u. Ruche i. Bob. ju verm. 19 Mt. monatl. 20164 20164

29alramftr. 28, fl. 2.3.: D. an fl. rub & 3 vm. (2018) Quaunferfte. 5, Gtb. 1, 2 B., & Bleichpl. ic., p. fofort en.ip. R.d

webergaffe 56. 2.Zim.:Wohn. 3 verm. Nan 1.Stock. 20155 Deftendir. 8. Oth . fd. 2-8. 28 2 perm. Rab. Bob. 1 St. 2024 Bietenring 12, Frontip., 2-Bim. Wohn, m. gr. Kuche 264 .# jährl. per fofort oder fpäter zu berm, Räh, daß. Sih. pt. r. o. Bärenitt. 4 (Lad.) 20145

Biernadt. Rathausirr. 4, ich. 2 gim-Bobn. mit Rude, Baffert. u. Gas, für 130 Mt. fofort gu permieten. (17814

# 1 Zimmer.

Moetheidftr. 15, Manj.u.R. s.om. Ablerftr. 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller ju verm. (20190 Molerfir. 29, ein Simmer und

Atdlerftr 54, 1 gr. Dachgint, gl. ober fofort in verm. (20239 Bulowftr. 9, Blanj. mit und obne Ruche ju 12 u. 7 DR. g. vm.

Blüderftr. 6, Bbb., fcb. gr. Zim., m. Küche u. Speifel., Tredenip. a. gl. ed. fp., moantl. 24 Mt., im Hib. Manf. m. Küche, Kell. u. Zub. 16 Mt. 4 v. (20082 Blüderftr. 8, gr. Jim., Küche u. Kell. fofort 4.v. Rah. Abh. 1. Ellf. (200229

Blücherfte. 19, 1 Bimmer u. R. fof. o. ip. 3. v. Rab. baf. (20256 Donbeimerftr. 88, Oth., 1:rejp. 2 Simmer Bohnung billig gu perm. Rab, b. Alberth. (20260 Dogheimer Etr. 110 Gth. ptr.

Gine 1: Bim.: 28 m. Bub. 20, Rab. Dogh, Str. 110 Bbr. 3r. 20156 Dotheimerftr.146, 1 gr. Manfarbe a fofort ju perm. (20200 Relofte. 12, 2mal 1 3. u. R. t. o. ip

Reidftr. 12, Oth. Dachft. 1 S. u. R. a. gl. ob. fp. 1. vm. 20199

Sofort! granfenfir. 19, Frijo., 1 Sim. u. Ruche, 3. St. 1 leeres Sim., gr., helle Lagerräume, Werfftatten, Laben für Blumen: ob Ronfumgeicaft etc. m. ob. ob

2:Bimmer:Bohnung. (20274 Friedrichftr. 45, Stb., p., 1 8 u. R. p. fof. m verm. Gneifenauftr. 16, bei Ribiche, jch. Manf., 6 M monatl., 8.

Gneifenauftr. 16, b. Ribiche, 1 Bim., R., Jub. bill. 19566 Grabenftr. 20, Stb.1, 1 3. u.St.s.v

Belenenftr. 6, Sth. Dachft., 1 3., 1 R. u. Zub. fofort Rah. Bob. 1. 20218 Belemenftrage 10, Dachlogis fojort an verm.

Dochftattenftr. 9, 1 3. u. M. g. v. Ludwigftr. 2, 201, 1 3. u. 8. ju

farbe für monatl, 7 M. g. pm. Bu erfr. Porfftr 19. 1449 Ludwigftraße 15, 1. Gtage, icones großes Bimmer nebit Ruche zu vermieten. (!9710 Marftfir. 8, fl. 28. 3, pm. 20192

Zudwigftraße 10, beigb. Man:

Platterftr. 26, 1-2 B, R & D Rheinstr. 88, Dach, 1 Zinnnt. u. Rüche sofort zu vermieten. An-guf. Dienstags u. Freitags 3

Rheinganerftr. 6, 1 od. 2 B., R. (Frifo.) 3 om. R. d. p. r.(2015) Rheingauerftraße 8, part, ein

Simmer und brilde gu verm Raberes baj. Rheingauernr.v, Frip Mohn. 1 gr. Bim.u.Ruche p. Oft.g. verm

In feinem Saufe bietet fich Gelegenbeit ein Bimmer, Ruche und Manjarbe (Borberh. 1. Stod) unmöbliert abungeben. Monatl 35 Mt. Rubise, gefundt Lage. Refleftanten wollen ihre Dff. unt. "Rhetugan 385" in der Ge-ichattoft d. B. G. A abgeb. (20249 Moderne. 20, Stb., ich. frbl. Dachw L Abichl. b. 1. vm. (5798 Römerberg 10, 1 3.u.S.N.5.3

Römerberg 13, cine Bohning ju verm. Stringaffe 28, Bbb., Dacht. Stube, Ram., Rude g. v. 20141

Steingaffe 28, U., gr. bib. Ddit Emarnhorfifie. 9, Stb., 1 Z. u R. p. 1. Juli. N. Wabb. p. (20193 Schwalbacherftr. 12,1:3im. 28

Edwalbacherfir. 37, Ddft., 13. u.Ruche 3. v.Rah Mtb.p. (20215

Bairamfir.7, Dachft.1 Sim.u. St. Weftendfir, 20, 1 3., R. Daft.

29orthur. 12, 1, Gt., Simmer u. Ruche zu verm (20144

## Leere Zimmer.

Dreiweidenfir, 6, part. r. 1 (2025) Gneifenauftr. 16, b. Riegiche, leeres Sochp. Sim bill. ju put Marifir. 32, leere Mani. 3. n. (6163

## Möbl. Zimmer.

Diobl. Bimmer in ber Rabe bes Amiss und Landgerichts-gebäudes an besteren herrn au vermieten. Abolifirafie S. II. Etage. 19427 11, Otage. 21dolfftr. 10, Sib. 2. St, mbl. 6196

Gr. Burgar. 12,mbl 3.3 v. (617) Bluderftr. 12, Oth. 2. L, find. ig. Mann frol.mobl. 3im. 29odente lich 3 2Rt. (6113

Sochftättenftr. 12, ichone mobl. Bimmer zu vermieten. Geisbergfir. 26, Gt. Cg. Dams bacht. 11, mbl. 28. 4-5 3. m. Ruche i. b. Wintermon. 5947

Betebergire. 26, Gt. G. Dam-bacht. 11, g. m. 28.: u. Schlafu, cl. L., 1, Gt. 5946

Gneisenaustr. 1, 4 r., sch, möbl, Zim, sep., an anständ Herrn od, Dame bill, z vm 146

Bellmundftrafte 2, Bob. pt., jaubere Schlafstelle ju permieten. Dellmundftr. 29, 5th. 2. Ct. erhalt Mrb. fcb. Logia. (6186

Hermannftr. 10, pt.,

Roft u. Logis billig. Rarifir. 2, gut mobil. B. g. vm. Nab. Laben.

Dranienftr. 60, 2. Sth. 2 Tr., Echlafftelle ju vermieten.

Rheinfir, 68 III. Borbergimmer gleich ober fpater 3. verm. Rab. 2 Tr. 20154 Cedanftrage 11, 2., ein freund: lich mobl. Zimmer gu verm.

Steing. 16, 3.m.2 Betten an anfr. Cowalbacherfir. 30,2 r., möbl. Sim, m. guter Benfion. (5981 Comatbacherftr. 49, 206.1

ich mbl. 3 m. ob. ohne Benf-gu verm. Rab. part. 20262 Schwalbacheritr. 75, mobil. 8. m. Raffee 15 Mt. monatl. 3. v.

Al. Chwalbacherftr. 5, 2, t. ein reinl. Arb. Gehlafftelle erb. bei C. Bund. 1482

29alramftr. 14/16, 1, 16., bei Bobenfteiner, mobl. Bimmer for fort ju verm. Br. 18 Def. 1508 Beftendfir. 30, fcon mobi. Bim. evt. 2 Beiten. Monatlich 25 Mf. m Frubftud. 1507

## Läden.

Laden Bismardring 30 gabens 10f. ju verm. Rah 3, 20214 Bleichft. 7, gaden, Raden. fort ob. fpater.

Bleichftr. 12, p., iconer Laben fofort gu vermieten 6167 Dotheimerftr. 10 ft. Caben in. Labenzim, fofort billig 3 verm. Nab. Abelbeibfir, 81 p. (20198

Friedrichstraße 23 Laben in gunft, Lage, geeign. f. Bureaugu. fef g um. (19679

Caden, girfa 45 qm ein, für Frifeure, Bantermaren: ab. Rurzwarengeichaft febr geeign. 20212 p. fofort. Fr. Groll, Goetheftr. 13.

Gneifenauftr. 16, Edlaben m. ob. ohne Lagerraume bill. 3.

Cooner Luben mit 2-3im. Bohnung auf gleich ober ipater ju vermicten. Derfelbe burfte fich fur Rurg u. Bolls waaren, Auffdnittgeschäft, Butt. u. Gerhandlung u. f. w. eignen Raberes Dellmundftraffe 3, 1. Stod Ift.

Pritte Stadt. anftalt, ober Bureau u Lager: raume, Werfftatt und Laben, Antiquitaten Beich. etc., iconer beller Laben m. Rebeng. u. bell. Cout. Raum., Gas und eleftr. Anlage, preisw. 1. perm. Rab. herrumibligaffe 9, 2 r. (5701

# Langgaffe 37, bent gufünftigen

### Molerbadhaufe Laden

nebft Lagerraum u. Soufole gu permieten. Ran. Lowenapothefe.

Grober Laden Rleine Langaaffe billig ju permieten, Raberes Langaatie 19, 20161

Moritifir. 11, Lad. m. Webn. jement. Rell, pr. Lage auf gl oder foat, gu berm. 20162

Römerberg 14, Lad. m. Wohn, Br. 650 M, 5 b. 20259 Eteing. 28, fl. Ladden m. Jim. m u. ohne Wohn. fofort 30

Ball uferftrafte 10, Laben für Rolonialm. Weich. mit 2.3.98. ju om Rab. part. linfe. (20310

Laben in bem feither ein Frijeurgeichaft betrieben murbe, au verm. Raberes in Biebrich. Wiesbadenerstraße 74 20203

## Werkstätten etc.

Lagerramme, Baro ob. Bert. fiatte p. fof. 3u verm. Rab. Ziern-ring 12, hinterb. part, ober im Laden Barenfir. 4. (20145) Bielchfter. 9, hib., Lagerfeller str vm. R. Abelheidfter. 79, 1, (2020) Togheimerftr. 88. Bertfiatte, 60 DRtr. ju vermieten. Rafi bei Alberth. (2026 Donbeimerfrage 88. größere Stallung ju permieten. bei Alberth.

Donneimerfir, 111, Berfft. in.

Lagerraume, gang ober geteilt billig ju verm. 20207

Grbacherftr. 7, 1, Wertft. mit 2 Bim. u. R. bill. 3. vm. (5812 Raif. Briebr. Ring 40, 2 belle, gr. Conterrain-Raume 3. vm. Rarifte. 32, Bierf. ju om. mil

Riarenthaterfir. A, große belle Legerraume mit febr hellem Butens, 100 [1 Meter groß, fof. ober fpater zu verm. (20234

Ludwigste. 10, Stallg. m. Sub., neu berger. m. 2 B., K., Manf., 480 M., glod.jp.Bu erft. York-straße 19, Laben. 1450 Beuboben u. 2-3im.sWohn zu berm. Nab. I r. 20153

Michiftr. 3, gr. belle Berffiatt, Lagerraum u. Reller juom. 20163 Ceeroveuftr. 33, Berfft. o.Lag 20138

Scharnhorftftr. 22, gwei helle Raume, als Wertfit., Lager ob. Biert, etc. 3, vm. (5608

Schwalbacherfir. 12,cine große, beile Bertftatt g. pm. Gur Stutfcher ! Schwalbacherftr. 69, Stallung

für 4 Pferde, Scheune u. Wohn. per Januar ju perm. 6086 Balluferftr. 10, Werfftatte für

ruhig. Betrieb, auch als Lagerr. 3. vm. Rah, part. Unfs. (20310 25orthur. 12, Stallung f. 2, 4 Uferbe m. Wohn. s. v. 20144

Mahmung! Gute neurenos. Burgteller gu vermieten. "Raifer 21bolf". Connenberg, Talfir. 3. 1 29

# Stellen finden.

Männliche.

Tüchtige Coneiber gefucht f. Große u Rleinftud, Jahnftr, 12,

Ein ftabts Suhrmann fundiger gefucht. Sebanfir. 5. (148

ftellt Generalvertreter und Bertreter, auch Damen, danernd unter febr gunftigen Bedingungen an. Offerien mit Angabe bis-heriger Tätigkeit (Diskretion zu-gesichert) sub R. F. 8958 an Rudolf Mosse, Köln. 5220

Saufterer gej. Angufr. in ber Erpedition b. Bl. (6155 18 bis 20 Jahre alt gefucht. Rab.

in ber Exped. bs. Bl.

Weibliche.

Tüchtige Rocks u. Jacketts

Arbeiterinnen fof. bei bobem Lohn gefucht. 617 Frank u. Marx. Genbte Blod. n. Zaillen.

arbeiterinnen gesucht (611 Dafnergasse 13.

Schirmnäherin außer bem Saufe für bauernd gef. 6127] R. Fifchbad, Rirdg. 49. Stiderinnen gefucht. (6179 Michelsberg 20.

Aelt. Chepaar,

Reniner ohne Kinder, sucht zum 15. Oft. ober auch früher ein braves Mädden mit guten Zeugnissen. Offerten an Krau Gidmann, Franksurf a. Main, Kettenbospeg 182. (19274 E. Madden f. Rude u. Daus:

Tücht. faub. Madden, am liebften vom Sanbe fofort gefucht. Schwalbacherftr. 49 pt., br. tudt. Madd. gef. Bute Bebanblung. 20262 Caub. Madden auf gleich bet gut Lobn gef. Bleichftr, 12, p. 6166

gef. Taunusftr. 15. (20282

Einfaches, fraft. Madchen gegen hoben Lobn gefucht. (6133 Riehlstraße 8, 1. L Lehrmädden für But gefucht. Serberitr. 11.

## Bebrmade. f. Damenichneib. gef. A. Debus, Am Romertor 5.

Stellen suchen. Männliche.

50 Bik. Belohn. demi. ber mir eine Bertr, verich. Raution f. geft. w. Off. Dv. 723 a. b.Grp.

Rraft. funger Buriche vom Lande fucht Stelle, Raf. Wellrin ftraße 3, Oth. Dach-

## Weibliche.

Sunge Friseuse

nimmt noch Runden außer bem Baufe an. Frijeurgeichaft Bleiche ftrage, Gde Belenenftrage.

konfektion

Samstag

Ausstattungshaus Buchdahl
Ronfoldien Möbel- und

und

Wiesbaden Manufakturwaren. 4 Bärenstrasse 4.

Unvergleichliche Auswahl in

Betten, Möbeln, Polsterwaren Herrenkonfektion, Damenkonfektion usw.

Verkauf auf Teilzahlung zu Cassapreisen.

Coneiderin empf, fich a Anfert eleg. Damen: u. Rinbergarb, L. u. auß. b. Saufe. Blücherftr.7,2. Sth

Schneiderin jucht Rundichaft. Albrechtftr. 38, 3, L 6188

20040

Sin Madden 19699 vom Lande, das fich jeder Haus-arbeit unterzieht, fucht b. 1. Nov. a. e. in nicht zu groß. Familie in Stell. zu tret. Angebe u. L. D. 20 etell, au tret. Angebe u. E.P. 20
postl. Gimmelbingen (Rbeinviala).

Aeltere alleinft. ev. Witwe,
tücht., zuverl. im Haus od. Benftonat ganz selbst. Siell. Gest
Off. an Fran G. Gärtner,
Diffelborf, Luisenstr-122. 20315 Fri., geb., ev ,36 3., m. all, Bw. b. Daubb. vertr., jucht fof. ob. fp. et. a. Stupe, Gefellich. u. Pflegen. Führung b. D. Berrichaftsh. eing , dame o. Beern, w. Mabch. g

# Zu verkaufen.

Geff. Ang. u. 21. 92., Dehnhaufen

Immobilien.

# Villen-Verkauf

Meine 4 an ber Bottfried Rintelftrage auf ber Mooffshohe errichteten neuen Ginfamitien-Landbaufer. maffin, folibe gebant und mit allem Konfort ausgestattet, zum billigen Preije von 2014. 43 000 bis 2014. 43 000 alsbalb zu verfaufen. Eiles Röhere beim Besiger Architest E. Meures.

Daus, Abelheidftr, bill. gu vert. Bu erfr. in ber Grp. d. BL 20198 Saus mit gungbarer Wirt-ichaft ift für 70 000 Mt. zu verk. Nöh unt. Off. &c. 580 an bie Krp. d. Bl. 20210

1 fl. Saus mit Zorfahrt, poff. für jeb. Beichaft, auch f. Rutider ift gu of. R. Blatterftr. 42, 1 Gt

Dans mit Laben, paffend für Denger ob. jonft. Gefcaft preism. ju verf. R. Platterftr. 42, 1. Ct.

Gefcaftebans mit Stellung Subo. w. Geichafisaufg, unt. Tafe. vol. Rab. Worthftrage 12.(20:44 Gin. Brundstude in ber Rabe ber Geundmühle ju vert. 20203 Bind, in ber Grp. b. BL

Diverse.

# Sichere Eriftenz Rolonialw., Obfiru. Semufe.

geigaft, nachw. rentabel, um-nandehalb. billig abzugeb. Riebr. Riete. Off. unt. Ot 721 an die Erped, de. Bl. 6116 Beifer Budet, 15 Monate alt,

febr machiam, preism, ju verfauf. 20311 Selenenftraße 29, 2 L Meuc Babewannen, 170 cm 15 Mt, Gastampen, Gastocher ic.

Onalität, ju Ronfurrengpreifen, Beinr. Rraufe, Belleipftr. 10. 1227 Gine gebr. Rabmafdine u. ein 2 tfir, Rleiberidrant gu per-faufen, Steingaffe 25. (1486

Bradangug j. perf. Friebrich:

# Mur 38 Mh. Tafden. Mauenthalerftr. 6. 5813

Daberne Ruchen-Ginricht. ju vf. Zannusftr. 36, Schreinerei

Möbel, Betten Blauenthalerfir. 6, part. Dirnen am Baum ju verf. Humbolbftrage 20, (6180

### Wegen Aufgabe ber Berd . Fabrifation verfaufe meine famtl. Borrate gu augers

gewöhnl. billigen Breifen. Saagn, Schloffermeifter, Dobbeimerftrage 71.

Derd m. Kupferschiff f. 15 Da. of. Rau, Blücherftr. 5. (6134 (6134

2 photogr. Schaufaften (mabag.), auch f. and. Zwede branchb., photogr. hintergr. 3×2,50 m, in Oel gem. Gebr. Kaifer, Rettel-becfftraße 4.

Reuer Beber-Rarren f. 50 Dt. 1. vf. Rau, Blücherftr. 5. (6135 Rener Ginfpaunerwagen bill. 3n vert. Dorfftrage 15.

Weinfoller frijd geleert, in allen Größen ju verfaufen. Librechiftrage 32. (1494

# Abbruch Bleichftr. 1

(Banhof).
Daselbst find billig zu haben Kenster, Türen, Läben, Bretter, Kändel, Bruch und Backteine, Treppen sowie Bau- und Brennsbalz. Räberes daselbst oder Kömerberg 3, A. Schäfer. 6161

## Am Abbruch der Artillerie = Kaferne 311 Wiesbaden

find Fenster, Türen, Treppen, Fugböden, Säulen, Pflastersteine, za. 140 Stüd fonntl. Pferdeftandeinrichtungen, za. 3000 qm gute Schieferdächer, Tore, Stallsenster, Sandsteingewände, Backsteine, Hruchsteine, Unterlagsteine, sowie Bau und Brennholz billig abzugeben.

20273

Abolf Tröfter, Biegbaben, Rellerftrafe 18.

# 20° unter Engroseinkaufspreis

perfaufe nach Abbruch ber Musfiellung Bretter aller handels: ublichen Dimenfionen, Die Bretter find I. Qual., troden und baben nur diefen Sommer in der Ans-stellung als Wände ober Dach-ichalung gebient. 19218

H. Carstens, Bimmermftr., Sages u. Sobelmert Wiesbaden.

Kleiner Raftenfarren, groß. Holatoffer ju verfauf. Hellmund-ftrage 51, Stb. 2, v. 1-3. [1505

Dezimalwage, Rüferfarren, leicht. Rollmagen bill. 3. vf.(1478 Ettville, Schwalbacherftr. 11, 1.

ChonerGasherd m. Badofen u. fupf. Wasicet., Lebustuhl, auch ass Beit zu benut, Buderregal, eif. Beit m. Roßbaar. b. z. 2.9—11 1—3. Wörthstr. 13. 1 r. 6191

Gebr. Pabnenichilber billig g. vert. Blücherfir. 15, 1 L [6193

Raum gebrauchte Spiegel: und Kleiderschränfte, Betten m. Woll-u. Rohbaurmatr., Sosa m. Seffel, Sosa mit Umbau, Kommoden, Rachtrische, Spiegel, Dilber, gr. Arpsiche, Danneus u. Derrenschreibtijde, alte Rollpulte, Ede, Bucher, u. Glasicht., alte u. mob. Spieget, Bufett, Ausgiebe u andere Tiiche, Ruchen-Ginrichte, Reale, Lufter. 20319) Mooifonfice 6.

# Kaufgesuche.

Kheinwein-flaschen gu taufen gefucht. Luifenftr. 33.

Roßkaftanien 5 fauft 28. Schaus, Sebanfir. 3. Birfa 20 Mir. Treppentaufer

u. 30 Meffingstangen ju faufen gef. Friedrichftr. 3, 2. (6070 Jahugebiffe, Golb u. Gilber fauft Bon. Friedrichftr. 48. (6180 Gif. Rinderbett zu verlaufen. Anguf. Richlftr. 12, 3 If. [6192

Gut erb. Waldwagelden ob. gebr. Kinderwagen zu faufen gef. Ablerfir. 50, 2 les 1506

# Kapitalien.

Bar Geld reell, bisfret u. ichnell ver-leibt an jedermann, maß. Blufen. Glänzende Dantschreiben. Provi-fion v. Darlehu. C. Grindler, Berlin W. 8, Friedrichftr. 196. Handelsg. eingetr. F 137

Wer Geld, 4-6 % braucht Bechiel, ber ichreibe fofort, 5 3abr. rudgablbar, reell, distret. Babir. Danfidt. 3. Stuide, Berlin 763, Dennewihftr. 32. F 159

300 000 Mk. (20143 and geteilt - auf 1. Supothef ju vergeben. Rirdaaffe 3, Bureau

## Verloren.

Brauner Jagobund entlaufen. Bieberbringer erhalt Belohnung. Barfftrage 63. 6183

# Unterricht.

BEAR CON BEAR BEAR CONT Mitte Ottober beginnen meine Rurfe jur Erlernung aller modernen

Salon- und Gefellichaftstänze. Bitte um baldgefällige Mus

melbungen. Hochachtungsvoll

Sochachtungsvollender, Gritz Seideder, Witglied der Genoffenschaft beutsche Tanglebrer. Dirigent haben u. Ems. (29125 baben u. Ems. (29125 baben u. Ems. (29125 baben u. Ems. (20125 baben u. Ems. (20 Mauritiusfir, 10, bier. 当社の社の日本社の日本の社の日本

# Justitut Bein. 103

# Handels-, Schreib- u. Spraddehr-Ansfalt

Beginn neuer 4 und 6 Monats-Vollkurse: L. bis 4. Okt. Der 7. Monat ist irei. Einzelfächer (Tages-u. Abend-Unterricht) Beginn täglich. Anschliess. honorarfrele, dauernde Fortbildungskurse zwei-mal wöchentlich, deren Besuch allen seitherigen u. neuen Schülern immerwährend freisteht. Näh. in den Prospekten. Kosten-loser Stellennachweis.

## Berlitz School Sprachlehrinft.

für Erwachfene Leisenstrake 7.

# Heiratsgesuche.

Ledige Herren, bie fich raich lich 3 verheiraten wünschen, wollen fich an L. Schlesinger. Berlin 18, wenden. Biele hundert neuangemelbete

reiche Damen. Seirat jud, viele Damen und Serren jeb, Stand, b. Fachgeitich. Der Beirate . Bermittter", Frantfurt a.M., Braubachfte Eing. Probenummer in verichlog. Rouvert ohne Firma nur geg, 50 Big in Briefin. B 171

# Verschiedenes.

# Guts: Berfteigerung.

Das 275 Morgen arrondierte Gut Georgenthal, 5 km von Station Sahn. Weben, Strede Wiesbaden . Langenichtralsbach, fommt am 7. Offober, pormittags 10 Ubr, auf ber Bürgermeifterei Bingobad) jum Zwangsverfauf.

EINMAL HIN, EINMAL HER,

Gaga

putzen ist nicht

8. 35

# Jung. fraft.

Wasseur' ärzif. geprüft, empfiehlt fich ben perehrt Damen und herren gur Ausjührung (20287

famtl. Massagen. Raberes Frantenftrage 15, Laben.

# Hygienische

Bedarisartikal, Neupat Katal, m. Empi viel Accase u. Prol Arat.u.fr, H. Bager, Gummiwaresiabrik Gerlin Sw., Priedrichatrasse 91,92

- Chronisch. Asthma - -Hale, Lungent., felbit Tuberfuloje

ftarfen Suften beilt nochweislich unt. Garantie Apoth. 3. 3cfel, mnt. Garante Mpeig. Brief20Big. (F. 170

Wodurch ich in 11/3 Tag von

# Gallenfteinen

ganglid ohne Edmergen bei freit wurde, teile foftenlos mit. Retourmarfe erbeten. (20317 Frau Höhler, Biesbaben, Schierfteinerftr. 18, Mittelban II Ropftaufe,

Bangen beseitigt Diseret à Fl. 50 Bf. In haben: 18860 C. Schirmer, Rheingan Drogerie, Mediginal Drog. Ganiins, Mausriffusftraße 3.

## Allgemeine Gewerbeschule. Beginn Des Binterfemefters: Montag, 11. Oftober.

Obligatorischer Zeichenunterricht. Derselbe findet ftatt: für die Coneivertebelinge bes jüngften Jahrganges Montags vormittags 8-10 Hbr., für die Buchdender- und Corifischerlebelinge bes jüngften Jahrganges Montage nachm. von 6—8 Uhr, für die Schuhmacherlehrlinge Dienstags vorm 8—10 Uhr, für die Konditorlehrlinge Freitags nachm. von 2—4 Uhr, für alle anderen Berufe Sonntags vorm. von 8—11 Uhr. Im Anschluß bieran Schulgottesdienst. Auf die Bestimmungen des Ortsstatuts für die gewerdt. Fortbildungsichale wird Bezug genommen. Fachichule für Bau: und Runftgewerbetreibende.

Tagesunterricht von 8-12 und 2-6 Uhr. Drei auffleigende Klaffen in Salbjabreturfen. Der Be-fuch diefer Abteilung befreit vom obligatorifchen Fortbildungsunterricht.

Deutich, Schönichreiben, Rund: und Bierichriften, Rechnen, Beranichlagen, Physit, Chemie, Algebra, Geometrie, Baufonftruftionolehre, Baufunde, Formenlehre, Feftigfrits-lebre, Baupollzei, Freibandzeichnen, Bauzeichnen, Berechnen von Bautonftrutfionen uim., Runftgewerbl. Beichnen, Schriften: und Wappengeichnen, Modellieren.

Das Belegen einzelner Unterrichtsfacher ift geftattet. für Baufchloffer, Mechamfer, Schreiner, Maler, Bilbhauer, Gartner, Bautecher, Taposierer ufw. Fachliches Zeichnen für Runftichlofferei.

Modelijer-Unterricht.

Unterrichtsgelegenbeit: Sonntags von 8—11, Diens-Mittwochs und Freitags abends von 8—10 Uhr. Buchführungsunterricht für Gewerbetreibende insbefondere auch für Frauen und Tochter von folden, an brei Abenben in ber Woche von 8-10 Uhr.

Beichen= und Malfchule für Damen Dienstaat und Freitags nachm, von 2-5 Uhr. Beichenunterricht für ichulpflichtige Runben

Sandfertigleitennterricht für fculpflichtige Anaben in Soly und Bapparbeiten Mittwochs und Camstags nachmittags

Anmelbungen find balbigft im Bureau ber Vemerbeschule, Bimmer Rr. 11, ju bewirfen, auch find bort anöführliche Lehrpläne gu baben. Rabere Ausfunft durch den unterzeichneten Direttor ber Goule.

Der Schulvorftand: Lotal-Gewerbeberein Biegbaden G. B. D. Schneiber. Borfibenber.

Der Direttorder Gewerbeichule: 19403

# Arztliche Anzeigen

Von der Reise zurück: Dr. Geissler, Schwalbacherstrasse 38.

Von der Reise zurück Dr. Theodor Möller, Wilhelmstrasse 32.

Dr. Jul. Wibel verzogen nach Rheinstraße 58, p. Sprechzeit: 9-10 und 3-4 Uhr. - Telephon 2320. (20304

Verzogen nach Bahnhofstrasse 2, II., Ecke Rheinstrasse

Zahnarzt Funcke \_\_\_\_\_ Telephon 2870, \_\_\_\_\_\_

# HeinrichMeletta

Dentist.

Sprechstunden für Zahnleidende von 9 bis 6 Uhr. Nikolasstrasse 24. Telefon 3173.

Beidnungen auf Die neue, munbetfichere

4% Crefelder Stadtanleihe von 1909 sum Gmiffions. 100.75 0 werden bis fpateftens 6117

furfe bon 100.10 |0 fpateftene 611'

Gebrüder Krier, Bink-Geshäll, Wiesbaden

# Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Rundichaft, fowie einem geehrten Bubli-fum jur Benninis, bag ich mein

Spezial = Zigarren = Geschaft von Meugaffe 18/20 nach

eichstrasse 19

verlegt habe und bitte, unter Buficherung prompter Bedienung, um geneigten Zufpruch. Gleichzeitig empfehle mein reich-baltiges Lager in Samburger u. Bremer Zigarren u. Tabaten, und gut eingeführter Zigaretten. Alleinver-fauf der berühmten Gefundheits-Adlerpfeifen. (6182

Sociationgs of Jacob Völker.

Mineralwasserfabrik

befindet sich vom 1. Oktober an

Heinrich Ebel.

# und Einrichtungen

konkurrenzlos billig!

Spiegelichränke 70 Mart
Bertito mit Spiegel 30 .
Bolierte Rleiderichrante 48 .
Cofa. und Muszugtifche 15 ,
Schreibtifche
litur. Aleiderichrante 15 .
2-tur. Aleiderichrante 26 ,
Rüchenschränte 20 ,
Büfetts
Flurtoilette mit Facetefpiegel 15 ,
Rudentifche mit Coubtaften 7
Ccegrasmatragen 9 "
2Baidifdrante 15 -
Baidfommoden 17
Ondiante Wettieller
Spiegel und Bilber gu hier noch nie gefannten
Breifen, fowie moderne Rudeneinrichtungen von
50 Mart an.

Belle und duntle Chlafsimmer mit Spiegelglas und Marmor von 215 Mart an.

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

- Unerreichte Auswahl. -

Gine Befichtigung überzengt bon ber Reellitat des Angebots.

Gunftigfte Gintaufögelegenheit,

20288

Möbellager, Blücherplatz 3.





General-Depot Dr. Jo Mayer, Wiesbaden, Taunusstrasso 20. Telephon 106 u. 2261. 1

# Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden. Wilhelmstrasse 18 (Ecke Friedrichstr.).

Fernsprecher 225 u. 226. Fernsprecher 225 u. 226.

Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen: Augaburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden,

Kapital u. Rücklagen: Mk. 302 Millionen.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer Tag und Nacht bewacht. Schrankfücher (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen

werben gewiffenbaft u. billig repariert unter Garantie bei

Max Döring,

26 Michelsberg 26

ilitäten, modern. Farben, leganter Appretur, Bewier. Sommerfeld

# Direktion der

# Wilhelmstrasse 10 a.

Telephon No. 899 und 900.

Aktien-Kapital Mk. 170 000 000. Reserven rund Mk. 57500000.

Berlin, Bremen, Frankfurt a. M., London, Mainz, Hamburg, Norddeutsche Bank in Hamburg.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Vermietung von Safes.

D. 83

# Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau

Ł 6. III. II. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften

Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bes. Wiesbaden.

Reichsbank-Giro Kento. Moritzstr. 29. Fernsprecher No. 2791. Kento No. 709 bei dem Postscheckamt Frankfurt a. Es werden von Jedermann

Spareinlagen zu 3º/,º/o Zineen in täglicher Berechnung angenommen und

Depositengelder

auf ganzs und halbjähriger Kündigung mit 40/0 verzinst. Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.

# Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Berlin W.64, Behrenstr. 58-61. :: Gegründet 1866. ::

Neue Antrage wurden eingereicht in

1904: M. 78000000 1905: M. 93000000

1906: M. 99000000

1907: M. 118000000 1908: M. 126000000

Jeder 25. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm

Vor Abschluss einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

Subdirektion: Frankfurt a. M., Kaiserstr. 19. General-Repräsentanz: Wiesbaden. Dotzheimerstrasse 102.

# E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21. Spezial-Abtellung für Werte ohne Börsennotiz. 18511 Berichte und Auskünfte kostenfrei.

# Allgemeiner Vorlduk- u. Sparkallen-Verein

311 Wiesbaden

Gingetragene Genoffenfchaft mit befchrantter Baftpflicht.

# Heberficht

# der Einnahmen und Ausgaben pro 1909

bis einichließlich 30. Ceptember.

Einnahmei	Conti	Ausgaben				
Wart !		Mart B				
1,767,452	Berichüffe	5,078,120 99				
19.400	- Subothefen und Reftfauficiflinge	301,550 -				
12,252,347	b Bediel	15,386,475 27				
4,956		5,656 07				
440,688 1 448,301	2 Bant-Bedfei (Prima Distenten) .	741,698 12 1,148,130 99				
1,148,130	Stantions-Migepte	448,301 31				
11,065,332		14,901,804 50				
23,378,716	I Route-Rorrent-Greditoren	19,445,031 84				
-6,171,912	7 Spartaffe bes Bereins	1,768,786 90				
2,681,816	Darleben auf Ranbigung	251,622 -				
13,844,414/0	Biro-Ronto bei ber Reichs-Bant	13,868,753 63				
7,146,1391	Berfebr mit anderen Banfinftituten (Banfen-Ronto)	7,868,545 33				
844,994	5 Infaffo-Ronto	859,932 27				
632,370 5		598,108 54				
1,525,193 4		1,534,550 42				
	Poft. Sched-Ronto (Rr. 250 in Frant.					
332,411		334,482 89				
608,676	Coupons und Sorten	621,936 94				
2,579,155		2,579,155 16				
648,830 2 201,610		1,272,651,65				
321,459	6 Spezial-Referve-Fonds					
1,209,960 1		42,810 64				
	Saus-Ronto (Wefchaftsgebaube)	225,500				
=-	- Mobilien-Ronto	6,438,90				
	Zinsen:					
3 000	. Wit. Bf. Wit. Bf.	BANK A				
	51,834 65 Ucbertrag aus 1908 32,827 13	1				
The same	110,019 31 Boridug-Binfen	1				
4	10,537 45 Supothefen. und Refts					
	tauffdillings-Binfen 519 80					
	- Darlebens-Binfen . 71,429 11 23,670 18 Effetten-Binfen . 5,715 42					
Long	2,881 93 Erre-Binfen . 274 60					
3	117,589 68 Distonto . 1,980 87	The second second				
316,533 2	0	112,746 93				
8,881 2	5 Brovikon	801 26				
351 5						
2,105	Genentfachmiete	154 72				
194 0	Bermaltungs-Roften	52,901 27				
421 4		23,869 22				
2,363 7	5 Sausvermaltungs-Ronto	1,395 41				
73,878 5	1 Divibenbe	73,878 51				
10,138 1	3 Gewinn-Ronto	800 -				
	Raffenbestand am 30. September 1909.	132,487 49				
89,689,148 2	5	89,689,148 27				
Stand ber Mitglieder am 30. September 1909: 4492.						

Bugang im 3. Bierteljahr 1909: 101.

Biesbaden, ben 1. Oftober 1909.

# Allg. Dorfduß- und Sparkaffen-Derein 311 Wiesbaden

Gingetragene Genoffenichaft mit beidranfter Baftpflicht.

A. Schönfeld. C. Michel. H. Meis. W. Schnabel. F. Mergenthal.

Gefcäftsgebäube: Mauritiusftraße 5.

20276 Fernfprecher: Direttion 9r. 978

# Deffentliche Aufforderung.

Die bon uns auf die Ramen : Bilhelm Bonath unter Rr. 47514 mit D. 48.13 Ginlage Budfenmader Bonath unter Rr. 5287 mit M. 49.17 Ginlage ausgestellten Spartaffenbucher find abhanden gefommen.

Dit Bejug auf § 6 ber in den Blichern abgebrudten Sparkaffenordnung fordern wir die Inhaber der Blicher auf, fich mit denfelben binnen einem Monat bei und zu molden indem nach Ablauf diefer Frift die Bucher null und nichtig find und aus denfelben fein Anspruch gegen und bergeleitet

Biesbaden, den 17. Ceptember 1909.

# Dorschuß-Derein zu Wiesbaden

Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Baftpflicht Behner.



# Ernst lleuser, Wiesbaden

Kirchgasse 28. Sämtliche Neuheiten in eleganter

sind in grösster Auswahl eingetroffen.

20303

Antertiqung

in bekannt tadelloser Ausführung. Aparte Stoffe.

Billigste Preise.

Zum Besten des

Wiesbadener Vereins Vom Rolen Kreuz

Dienstag, den 5. Oktober 1909,

ab 5 Uhr nachmittags:

ab 5 Uhr nachmittags:

(Ausstellungs-Gelände), unter Mitwirkung

00000000

hervorragender Künstlerinnen und Künstler.

Ab 5 Uhr:

Tee Konzert. =

Ab 7 Uhr:

Rezitation. - Musik and Gesang. Cabaret. - Tanz. - Zwei Kapellen. -

Büfett. . . . . Bar.

Passepartoutkarten 4 Mk, Eintrittskarten 3 Mk. Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung von Herrn Heinr. Wolff, Wilhelmstrasse 12.

Eingang und Einfahrt von der Schlachthausstrasse.

Der Wiesbadener Verein vom Roten Kreuz.

von Heimburg, Vorsitzender.

**ಶದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿದಿ** 

Für den Winter 1909/1910 ist die Aufführung folgen der Werke beschlossen worden ;

sm 15. November 1909 ,Samson

am 17. Januar 1910 "Das verlorene Paradles" Oratorium von Enrico Bossi,

am 25. März 1910 (Karfreitag) "Nun ist das Heil" "Magnificat" Kantaten von Joh. Seb. Bach,

"Ein deutsches Regiem" von Joh, Brahms.

Die erste Probe findet am 21. September er. in der Aula des Stadt. Reform:Realgymnasiums (Oranienstrasse) statt.

Musikfreudige und sangeskundige Damen und Herren wollen sich zwecks Aufnahme in den Verein an die Herren Vorstandsnitglieder Gerichtsassessor Dr. Schaffner, Schriftsührer, Luxemburgplatz 5, oder Buchhändler J. Moritz, in Fa. Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 52, wenden, welche zu weiterer Auskunft, sowie Abgabe des eingehenden Berichtes über das ver-Assene 61, Vereinsjahr auf Wunsch gern bereit sind.

Athletik=Sport=Derein Wiesbaden



Morgen Conntag, den 3. Ottober, findet im Saalben "Bur Friedrichshalle" Mainzer-ftraße, großes

Samilienfeft perbunben mit

Rehruten= Abschiedsfeier

datt. Babrend ber Beranstaltung, welche bei freiem Eintritt statifindet finden außer Tanz, Aufführung der 2 Jentner-Riege
uch noch sonstige Beluftigungen statt und find alle Sportägenossen
und Freunde des Bereins höflichst eingeladen. Der Borftand.

000000

9999

O

do

90

900

DO

D

D

Freidenker-Verein Wiesbaden (E.V.).

Montag, ben 4. Oftober, abende 81/4 Uhr, im Caale ber Loge "Blato",

Vortrag

von herrn Brediger G. Tsehirn, Brestau, Brafibent bes Deutschen Freibenfer-Bunbes, über:

Darnach : Freie Distuffion. Gintritt für Richtmitglieber 30 Pfg.

Refervierter Plat 1 Mart.

Fachschule der Ortsgruppe Wiesbaden im

Unterricht in:

Lackschrift-Plakatschrift, Stenographie,



Rechtswissenschaft, Buchführung und kaufm. Organisation, Deutsch, verb. mit Staats- u. Bürgerkunde, Englisch, Französisch.

G

B

O

G

B

O

B

Esperanto. Auskunft durch die

Geschäftsleitung: Rheingauerstrasse 16

bel geringen Aufwensehen. Sie müssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganz unentbehrlich.

Ch. Hemmer, Lange

Enthindung und Benfion, bei hebamme Fran R. Mondriou, 29m.

Kreisverein Wiesbaden G

Wir laden hiermit unsere verehrten Mitglieder und werten Gäste zu unserer am 2. und 3. Oktober a. c. stattfindenden

25-jähr, Jubelfeier nochmals ergebenst ein und bitten um recht zahlreichen Besuch.

Fest-Folge:

Die Veranstaltungen finden sämtlich im großen Saale der "WARTBURG" Schwalbacherstrasse 35, statt.

Samstag, den 2. Oktober 1909, abends pünktlich 81/2 Uhr, Begrüßungs-Abend (Fest-Kommers bei Bier)

(für Mitglieder und geladene Gäste frei) Sonntag, den 3. Oktober 1909, abends pünktlich 7 Uhr,

Fest-Abend mit Jubiläums-Ball (für Herren Mk. 1 .- , Damen frei).

Bezüglich aller Einzelheiten verweisen wir auf unsere Festschrift. Der Festnusschuss. **りゅうしゅうしゅうしゅうしゅうしゅうしゅ** 

desenver verein.



Cambing, ben 2. Offober 1909, abende 9 Hhr: Sieger-Rommers

in unferer Turnhaffe. Platterftrage 16. Blerget labet bie geehrte Mitgliebicaft ergebenft ein Der Borftanb.



Bu Chren unferer Sieger bei ben blesjöhrigen Turufeften finbet am Countag, ben 3. Offober be. 36.. abende 8 Uhr, in unferer Turnhalle hellmunbftrage 25, ein

Sieger-Kommers perbamben mit

Abichieds - Reier

für unfere jum Militar einberufenen Mitglieber ftatt, megu wir unfere gefamte Mitgliebichoft nebft beren Augeborige ergebenft 20.91 einlaben.

Ter Borffand.

Conntag, den 3. Ottober 1909, nachmittags bon 4 Ubr ab im Saale "Jur neuen Abolfshohe" (Befiber Menchner) Rekruten-Ubichiedsfeier mit Cang.

Bur Aufführung gelangen Terzette, Duette und Gingel portrage. — Es labet freundlichft ein 6171

= Einfritt 20 Pfg., eine Dame frei.

in Wiesbaden und Umgebung. E. V.

Einladung

zu dem am Miffwoch, den 6. Oktober, abends 9 Uhr, im oberen Saale des Hotel Frankfurter Hof (Eingang durch das Restaurant) stattfindenden

Die Kartellentwickelung und ihr Einfluss auf den Handel.

Redner: Justizeat Dr. Fuld aus Mainz. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Mm Dienstag, ben 5. Oftober be. 3re., abenbs 8% Uhr

in ber "Wartburg".

Tagebordunng:

fierers Battenfelb über ben Berlauf bes Berbanbe:

2. Erianwahl für gwei aus ber Birticalisabteilung fahungs-gemäß ausscheibenbe Mitglieber. 3. Befprechung ber Bintervergnugungen und Berichiebened.

Im Cambing, den 9. Ottober be. 3re., abenbs 8 Ubr, in ber "Bartburg":

Bunter Abend (ohne Tang)

unfer Mitwirtung ber Zauberfluftlerin Frau Emma Stengel. bes Rouigliden Bofichaufpielers heren Andriano und bes (Z. 32

Der Bor'tand.

# Straukfedern Hanufaktur Blanck

Briedrichfte. 29, 2. Ct. gegenüber b. Sl. Geift: Sofpis.

Ctrauffebern u. Boag. Paradiesvögel, Reiber, Blügel. 20290 Sutfaçons ut. Befage etc. Pariser Nouveautés.

Detail ju Engrospreifen.

Briefmarken-Jammler. Gr. Muswahl in:u. ausl. Marten. Breife weit unter Ratalog. (L. 10 Gigarren: Beichaft Bellmunbftr.34

# Modes.

Hate merben did und mo: bern garniert. Alte Gachen gern permenbet.

Bran W. Monrad. Gneifenauftrafe 18, II. t.

Uhren, Gold: und optifche Waren empfichtt und repar. bill. G. Beder, Dobbeim. 2Biesbabenerfir. 32.

# Strichmaschinen

29 mal pramifert, in Breis und Anlernung fonfurrenglos. Ber-fand feit 1888. Brofp. gratis. 3. Menhoff, Maing. Emmeranfir. 37

Internationale

# flieaerwoche

'in der

# Frankfurt a. M.

3. bis 10. Oktober 1909. Mk. 300,000 Preise und Garantien. =

Angemeldet sind u. A .:

katham, Rougier, Blérioi, de Caters, Sanchez, Besa, Edwards, Molon, Nervö, Euler, Dufour

# Hotel "Wiesbadener Hof".

Moritzstrasse 6.

Feinbürgerliches Familien-Restaurant.

Sonnfag, den 3. Oktober: menu. =

0.85 Mk.

Schildkröten-Suppe Heilbutte-Schnitten nach Colbert

Prager Schinken in Madeira Spinat

Ochsenrippenstück, Spargel-gemüse, Kartoffel-Croquottes Reis nach Kaiserin-Art.

1.25 Mk.

Schildkröten-Suppe Heilbutte-Schnitten nach Colbert

oder Prager Schinken in Madeira Spinat

Ochsenrippenstück, Spargel-gemüse, Kartoffel:Croquettes Reis nach Kaiserin-Art.

1.75 Mk.

Schildkröten-Sappe Heilbutte-Schnitten nach Colbert Ochsenrippenstück, Spargelgemüse, Kartoffel:Croquettes Gansbraten mit Kompott Reis nach Kaiserin-Art.

Mittags von 12.30-2 Uhr u. abends von 7 Uhr: ab Erstklassiges Künstler-Konzert. 20083

# Wo trinken wir ein gutes Glas Rauenthaler?

Neu eröffnet.

# In der Rauenthaler Weinstube

Dotzheimerstrasse 15. Restaurant Kaisersnal. Vorzügliche Küche.

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Diner à 80, 120 und höher. Spezialität: Rauenthaler Weine eigener Kelterung. Dieselben auch im Glas zu 35, 40 u. 50 Pf.

Ungenierter Aufenthalt. Eingang durch das Tor oder durch das Restaurant,

19669)

Jacob Schraub Keller und Keltereien in Rauenthal.

# Münchener Hof

Hochstättenstrasse 12.

Sonntag, den 3. Oktober, von abends 7 Uhr an:

Maderer.

Kein Eintritt.

Kein Bieraufschlag.



Gaithaus u Saalban 3. Baren, Bieraftdt.

Reuerdauter, 1000 Personen fassens ber Saal. ff. Tangliade. - Separates Salden mit Piano fas Gefellichaften.

Goldene Conntag :

Medaille ! Große Tanzmufif.

Prima Epeifen und Betrante. Rart Friedrich, Befiger. Telephon 3770. Telephon 3770

# Bierftadt, Saal zum Adler.

Sten renobiert, größter und ichonfter Caal am Plate ab 4 tihr aufangend: Große Cauguntifik. Speigelglatte Langftache. Speifen und Getrante in befannter Gute. Gigene Apfelwein-Relterei. 167 Es labet freundlichft ein 3. M. Ludwig W. Brühl.

Box-Damen-Schnürstiefel No. 36 - 42 . . .

Echt Chevreau - Damen - Schnürstiefel. 

Elegante Herren-Hackenstiefel, Lack-

# Gustav Jourdan. Wiesbaden

Michelsberg 32 :: Ecke Schwalbacher Strasse.

Telephon 3442.

# Tanz - Kurse

beginnen Mitte Oktober. Unser Unterricht findet in sigen moress statt, - Die neuesten Tänze der diesjähr, Hochschule des Bundes deutsch, Tanzlehrer haben wir in unseren Lehrplan aufgenommen,

Gleichzeitig empfehlen wir uns zum Einstudieren von Kostüm: und Nationaltänzen bei Festlichkeiten, Hochzeiten und Bällen. - Privat: Einzelunterricht erteilen wir zu jeder gewünschten Tageszeit auch im Hause der Merrschaften. – Gest Anmeldungen nehmen wir in anserer Wohnung Hellmundstr. 51. 2, nahe der Emserstr., sowie in unserem Zigarren-Geschäft Wellritzstr. 20 jederzeit frdl. entgegen. 20320

Anton Deller und Frau

Mitglieder des Bundes deutscher Tanzlehrer u. im Besitze der Diplome für Tanzkunst zu Hannover u. Frankfurt a. M.

# Bier's Adelheidstrasse 73.

Unfere biesjährigen Tanzkurse (Gumnafiaiten-, alabem : und Brivatfurfe) verbunden mit fallifthenifchen Hebungen (An-mute- und Schonbeitslehre) beginnen wieder Mitte Oftober. Grteilung bon Bribateingelunterricht, auch für

Der Unterricht findet in unferem eigenen Unterrichtssaal im Saufe ber "Loge Plato", Friedrichter. 27 flatt. Gefl. weitere Anmelbungen erbeten Abelheiduraß 73.

Julius Bier u. Frau. Lehrer und Lehrerin für Gefellichafte u. Runfitange Zanglehrer an Sob. Schulen u. Benfionaten.

Heine Tanzkurse.

in welchen auch die neuesten Tänze einstudiert

werden, beginnen Mitte Oktober. Die Unterrichtsstunden finden im Saale des Konservatoriums, Rheinstr. 54, statt.

Privat- u. Einzel-Unterricht können sofort aufgenommen werden. Gefi, Anmeldangen werden in meiner Wohnung, Rheinstr. 36 oder Gustav-Adolfstr. 6 gern

entgegengenommen.

Adolf Donecker, Gestellschaftes u. Kunsttänne. Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer,

10000

# Die feinsten Drucksachen

die felbif den weiteltgehenden Anforderungen gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, wie billigste Massenaustagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

> Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold Celefon 199 8 Maurifiusftraße 8

Setzmaschinen-, Rotations- und Schnellpressen-Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei -

20000



Goldene Medaille Darmstadt 1909.

Meine Spezialität!

jeder Preislage.

Wiesbaden Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße.

Darmstadt = 10 Ludwigstraße 10.



1903er Frauensteiner Marschall L.-

Ich empfehle als besonders preiswerte Marken unter Garantie für Jahrgang und Tiesprangsort: 18850

| 190ler Hochhelmer Stein p. Fl. 1.20 (v. Aschrott)

1907er Niersteiner Oelberg

Bei Bezügen von 14 Flaschen ab gewähre ich 5% Rabatt.

1904er Wickerer

Neugasse 1a

3um Umzug

Derlobte

vollständige Betten, Kleiderschränke, Vertikos, Nachtschränke, Tische, Stühle, Kommoden, Spiegel 0. S. W.

Komplette Schlafzimmer, Salon-Garnituren, Spiegel-Schränke, Büfetts und Luxus-Möbel, Küchen-Einrichtungen

# Auf Abzahlung

und Knaben-Anzuge, Damen-Kostume, Jacketts, Damen-Röcke, Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Wand- und Taschenuhren

bei mässiger Anzahlung und leichten Zahlungsbedingungen.

Zuvorkommende und reelle Bedienung!

Strengste Diskretion wird zugesichert!

Wiesbaden.

33 Friedrichstrasse 33

Jeder Käufer erhält ein hübsches Geschenk

20041

Ausflug nach Schierftein (Civoli) Refruten Hbidied.

Tangleitung: G. Diehl.



Goldwaren ! ut großer Aus: turen billigft.

H. Theis, Uhrmacher, Morinftraße 4. (19298

# Seife

nach D. R. P. hergestellt, un-erreicht in Qualität u.Wasch-kraft, billigsteSeife fürHaus-halt, Tollette, Büreau, Hötel, Waschereien, Fabriken etc. Sparsamster Verbrauch

53

1.50 |

Angenehmer Geruch. " Angeneumer verubu.

Reinigt ohne Milite und Arbeit,
geibt schöuste Wäsche u. graft
selbst die empfindlichsten woll.

Stoffe, farbige Blousen u.s.w.,
nicht an, sondern erhält sie in
ibrer ursprünglichen Frische.
All. Fabr. J. Gloth, G. m. b. H.

Manau. Für Verbraucher von

Spiegelseife schöne



J. H. Garich Büsten - Fabrik Gr.-Lichterfelde Wiesbaden Riedstr 13 bei Fr. A Gomoll a. & Waldstr

Büsten in allen for men und Grössen, sowi verstellbare u. nach East die das Angrobieren er

# Patentanwalt Sack-Leipzig Besorgung und Verwertung.



3nber, Pflangenta bet fombi lle Büfeewaven in Tannem Crichenbols, ferner alle Rorb., Soly u. Burften: waren, Reife- und Zoi-letten-Metitel fiets in größter Musmahl billigft

Karl Wittich,

Emferftrafie 2. Tel. 3531. Ede Schwalbacherftrage.

# Tomond

für Nervenkopfweh. Diefes Mittel, außerlich angumen: ben, bringt bei Merventopiweh, Reuralgie, Blutanbrang ge Ropf, Migrane, Chlaflofig: feit, ob rheumatijd ober gichtartig, icht nur Linderung, fondern fichere Silfe, felbft in ben veraltetften gallen. Biele Danfidreiben. Biefe Bant der in ber Rronem Mpothete, Wiesbaden

Maturbutter 10 Bfb.:Rolli fr. 8.50, Blumenhonig 5.90, 1/2 Butter, 1, Honig 7.50. DR. Maiman, Tlufte, via Breslau 127. (F 172

## Danfjagung.

Fur bie vielen Bemeife mobituenber Teilnahme bei bem uns fo ichwer betroffenen Berlufte, fprechen wir hierburch allen unferen berglichften Dant aus.

Biesbaben, Stuttgart, ben 1. Oftober 1909.

3m Ramen ber tieftrauernben Binterbliebenen

Elise Blumer Ww. geb. Kimmel.

Befanntmadung.

Die Arbeiten und Lieferungen jur Trodenlegung bes 238 n langen Engelbergtunnels auf der Strede Darmfradt:Wiebels bach von 17,3 km + 74 bis km 17,6 + 12 follen im ganzen öffentlich

Die Zeichnungen, Berdingungsanschläge und Bedingungen liegen auf Zimmer 106 unseres Berwaltungsgebäudes Rhabanusstraße 1 an Berklagen von 8—1 und 3½—6 Uhr zur Einsicht aus. Sie können auch gegen portes und bestellgeldfreie Einsendung von 0,50 Mk. für die Bedingungen, 1,30 Mk. für die Zeichnungen durch unser Zentral-bureau dier beisogen werden. bureau bier bezogen merben.

Angebote find verichtoffen mit entfprechenber Auffdrift bis gum Eröffnungstermin Dienstag, den 26. Oftober 1909, vormit-tage 11 Uhr, ber in Gegenwart etwa ericbienener Bieter im Bimmer 72 unferes Berwaltungsgebaubes bier abgehalten wird, portofrei einzusenben.

Ruing, ben 28. September 1909. Raing, ben 28. September 1909. Königl. Preng. und Großh. Heff. Eisenbahndireftion.

Preibant. Countag, morgens / uge. (35 Pf.). Fleifch-Fleisch von einem Ochfen (50 Pf.), 2 Küben (35 Pf.). Fleifch-händlern, Mehgern, Burmbereitern ift ber Erwerb von Freibanffleisch verboten. Gastwirten und Kostgebern nur mit Genehmigung ber (20321 Boligeibehorbe geftattet Stadt. Echlachthof Berwaltung.

# Naturwein-Verfleigerung

Frau Carl Cohnlein 28 me., Geifenheim i. Rheingau.

Donnerstag, Den 14 Oftober 1909, -nachmittags 1 Uhr

im Caale bes Hotel Germania, dafelbit.

Bum Ausgebot gelangen:
22', und 1/4 Stud Geisenheimer, 1/5 und 1/4 Stud Riersteiner aus ben Jahrgangen 1880, 1893, 1894, 1895, 1897, 1899, 1900, 1901, 1902, 1904 sowie:

10'2 und 5/4 Stüd 1896/97er Ingelbeimer Rotwein-Früh-burgunder, ferner girfa 2000 Flaichen 1886er Deftricher Schlebborn, 1889er Rüdesheimer Rojened, 1889er Raventhaler Berg-Geben, 1893er Geisenheimer Kreuzweg und Fuchsberg.

Brobetag im Sotel Germania für Die herren Kommiffionare am 4. Oftober, allgemeine Brobetage am 7. und 8. Oftober und am Berfteigerungstage im Berfteigerungslofal. (20298

# Veränderungen im Familienstand

Gicboren:

Um 27. Cept. bem Glafer Beint. Stidlenbrud e. I. Glifabeth. Meganber Denfcte e. T. Raroline. 21m 20. Cept. bem Gifberpuper Jatob Anoph e. G. Rarl.

Banfier Bermann Beder bier mit

rim 29. Sept.: Tagl., Jof. Dd. Diep, 66 3. Schneibergebilfe Dito Boller, 33 3. Elifabeth, Z. b. Zogl, Philipp

Bribatiere Abelfeib Emmerling geb. Raum, Bire., 71 3. Inftallateur Bilbelm Ent, 33 3.

Mm 30. Cept. bem Banbesbanf. beamten Georg Bechtel e. Z. Erifa Grieba. am 29. Sept. bem Dausbiener

Stans Enberlein e. G. hermann Billbelm.

# Mnfgefisten:

Reutnant Rarl Biebe in Infter-Coffe Roch hier.
Gariner Josef Rafel hier mit Annaman Ehriffian Anebel in Köln mit Anna Maria Kottans daf.

Raroline geb. Trog. Chefran bes Zaglöhners Dabib Trefiler, 68 3.

Am 30. Cept.: Cofie Cedimate geb. Schwenede, Chefrau bes berftorbenen Mufifbirettors Ceblmahr, 70 3. Berfaufer und Detorntrur Ebgar

Mrnold, 18 3. Quialides Stanbesamt, Königl, Schauspiele Biegbaden. Cambing, ben 2. Oftober 201. Borftellung.

1. Borffellung. Abonnement B. Der Barbier von Gevilla. Romifde Oper in 3 Aften. Mufit von Roffini. (Biesbabener Ginrichtung.) Graf Almaviva Herr Frederich Bartholo, Arzt Herr Rehlopf Rofine, sein Ründel

Frl. Engell Bafilio, Mufifmeifter

Herr Schwegler Frl Schwart Herr Geiffe-Binfel Margelline Figaro Berr Butichel Berr Schub Stor illo Ein Offigier herr Berg Ein Solbat Berr Spieg Mufifanten. Solbaten. Gefangs-Einlage im 2, Afte: "L' Estasi" von Arditi, gefungen von Fraulein Engell.

Mufitalifche Leitung: Gerr Brofeffor Schlar, Spielleitung: Berr Ober-Regiffeur Mebus. Deforative Ginrichtung: Berr Hofrat Shid.

Rach bem 1. Afte ber Oper finbet eine Baufe von 10 Minuten ftatt. Die Effren bleiben mabrenb ber Duverture gefchloffen; Menberungen in der Mollen-

befehung bleiben für ben Rotfall borbehalten. Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhe. Enbe gegen 9% Uhr.

Sonntag, ben 3. Oftober 202. Borftellung,

aufgehob. Abonnement.) Die Königin von Saba. Oper in 4 Affien (nach einem Text von Mojenthal) von Carl Goldmart.

Anfang 7 Uhr. Grhöbte Breife.

## Refidenz-Theater.

Direttion: De. phil. D. Rauch. Bernipred-Anichius 49. Cambiag, ben 2. Offober abends 7 Hhr.

Tugendforten gultig. Fünfzigerfarten gultig.

Reubeit! Bum erften Male: Die fremde Fran.

(L's fomme X . . .) Schaufpiel in vier Alften pon Meganbre Biffon. Deutsch von Blag Epftein. Bur bie beutiche Bubne eingeriche

tet von Alfred Edmieden. Spielleitung: Georg Ruder. Bucien Pleuriot, Staater anwalt Rub. Miltner-Schonau Incaueline, feine

Mance Bammer Raymond, fein Gobn Rurt Reller Rebri

Roll, Bleuriots Freund Rubolf Bartat Reinhold Bager Chennel, Mrgt Brau Barenne, frine Schwefter Guen Grifa von

Rofe, Wirtichafterin bei Rofel van Born Balmorin, Generalan: hermann Reffeltrager Belene, feine Tochter

Marget Blichoff Beriffaro Georg Rüder Ernft Bertram Diertock (Bwei Mgenten)

Fontaine, Genbarm Willn Schafer Jolicie, Ctubenmab

den Gelma Buttfe Bictor, Stellner Theo Tachnuer (im Botel)

Der Borfigenbe bes Comurgerichts Fried: Degener Dir Obmann ber Ge-

ichworenen Gert abunden Bin Gerichtsschreiber May Ludwig Gin Gerichtsbiener

Rarl Jeistmantel. Geschworene, Bublifum. Der 1. Aft fpielt in Neuilly bei Paris, Die anderen Afte fpielen 10 Jahre fpater in Borbraug. Rach bem 1. und 3. Atte finden größere Paufen fiatt.

Det Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodengeichen.

Raffenöffnung 6 % Uhr Aufang 7 Uhr. Enbe gegen 91/2 Uhr.

Conntag, ben 3. Oftober Rachmittags 1,4 Uhr Salbe Preife. Reuheit!

Rechts herum!

Comant in 3 Mften von Sans Baus, Rach einer 3ber von Baul Bubt. Spielleitung: Dr. Berm Rauch. Raffenöffnung 3 Uhr. Anfang 3/24 Uhr. Ende 1/26 Uhr.

Cambiag

Abends 7 Uhr: Dubenblatten gültig. Bunfgigerfarten gultig. Bum 2, Male: Menheit! Revheit!

Die frembe Frau.

Montag, den 4. Oftober Reiten.

Dolks = Theater. (Bürgerliches Schaufpiel-

Direftion; Sans 2B il belm p. Camstag, ben 2. Ottober abends 8,15 Ilht.

Bolfstumliche Borftellung bei fleinen Breifen: Sperrfit 1 A, Caelplat 50 3,

Sum 32. Male: "Der Parifer Tangenichte" Buffpiet in 4 Atten, frei nach bem Frangofifden von Rari Friebr. Guftav Topfer.

Spielleitung: Berr Direttor Wilhelmy. Berfonen:

General Graf von Morin Rubolph Bennewig Ebnarb, fein Coon Baronin, von Morin,

Schmagerin bes Ottilie Gennert General's Matame Mennier Runi Glement Rouis ) ihre (Elf'e ) Rinber Gla Wilhelmy Delene Grofe herr Biget ibr Arthur Rhobe Machbar

Sileire, Curt Röber Frangois, Mijons 9 (Bebiente bes Generals) Ort ber Sanblung: Baris. Rach bem 2, Afte großere Baufe Abduderungen in der Ptollen-besehung bleiben für den Rot-fall vorbehalten.

Kaffendffnung 7.30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Conntag, ben 3. Offober nachmittage 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Bum 6. Male

Ronigin Luife. Diftorifches Lebensbild in 4 Aften pon B. Wilhelmy. Raffenöffnung 31/2 Uhr. - Hin-fang 4 Uhr. Gube gegen 6 Uhr.

Mbenbe 8,15 Ubr Bum 16. Male: Meu einftubiert. Deborah.

Bolfeichaufviel in 4 Atten von Dr. S. H. Molentbal, In Szene geseht von Direktor Bilhelmp.

Berjonen: Longer, ber Orisrichter Rubolf Bennewig Joseph, fein Cobn Morin Meganber Der Schulmeifter Arthur Rhobe Der Bfatter Anton Melger

Banna, feine Richte Belene Balois Der Gerichtsbiener Lubm. Jooft Der Dorfbaber Willy Wagler Ralph Mayer Ottille Grunert Der Schneider Der Kramer Die Wirtin Lina Zoldie Die alte Life Abraham, ein blinder Greis Mfred Deinrichs

Deborah Anny Richter Ein jabifdes Beib Runi Clement Gin Madden II. Lenden. Ort ber Dinblung: Ein Ort in ber Steiermart. Zeit: 1780.
Zwischen bem 2. u. 3. Aufzug liegen 8 Tage, zwischen bem 3.
u. 4. Aufzuge 5 Jahre.

Menberungen in ber Rollenbefetgung bleiben für ben Rotfall porbehalten. Kaffenöffn. 7.30 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 4. Oftober aliends 8.15 Ilhe. Bum 25. Male:

Stadt und Land ober "Der Biebbanbler aus Oberöfterreich," Posse mit Gesang und Tang in 4 Aufgügen v. Friedr. Kaiser.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, 3 Okt,: Volkstag.

Tagesfestkarte: 1 Mk. berechtigt während des ganzen Tages zum Besuche des Kurhauses.

Vorm. 11,30 Uur: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister-Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Fra Diavolo" D. F. Auber 2. Finale aus der Oper "Faust" Ch. Gounod

3. Calabraise Jul. Rosenhain 4. Czardas No. 1 P. Michiels 5. Fantasie über russische A. Schreiner

6. Berlin-Wien, Marsch J. Lebnhardt,

Vorm. 11.30 Uhr im Abonnement im grossen Saale; Orgel-Matinée. Orgel: Herr Josef Grohmann, erster Lehrer am

Spangenberg'schen Konservatorium, Wiesbaden. Violine: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

 Orgel-Vortrag: Fantasis, G-moll Josef Klicka 2. Violin-Vortrag: Largo u. Ciac-

cona ans der G-dur-Sonate J. M. Leclair 3. Orgel-Vortrag: Legende, D-dur Josef Klicka

4 Violin-Vortrag: Adagio aus dem Violin-Konzert No. 2, Dsmoll Max Bruch 5. Orgel-Vortrag : Finale III. Satz-Fritz Renger Sonate

Mail-coach-Ausflug 230 Uhr ab Kurhaus; Eis, Hand-Habn-Bleidenstadt — Langenschwalbach und zurück (Preis 5 Mk.).

Nachm. 4 Uhr: Konzert des stadt. Kurorchesters. Leitung : Herr Ugo Afferni, stadtischer Kurkapellmeister, 1, Ouverture z. Optte.

"Leichte Kavallerie" F. v. Suppé 2, Czárdas No. 1 u. 9 G. Michiela 3. Einleitung u. Chor

aus der Op. Loben grin\* R. Wagner 4. Value caprice, Es-dur

5. Onverture z. Oper Dichter und Bauer F. v. Suppé 6. Fantasie aus der

Oper "Faust" Ch. Gounod 7. "An der Weser", Lied G. Pressel Kornet à piston-Solo: Herr A. Gitter. 8. Trot de Cavallerie

A. Rubinstein. Ab 4 Ubr Fesselballon-Buffahrten. Passagierpreis 5 Mk. - Karten-lösung auf dem Konzertplatze, Etwa 6 Uhr:

Freifahrt des Ballons unter Mitnahme v. Passagieren. Passagierpreis nach Vereinbarung.

Abends 8 Uhr: Monzert des stadt. Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1. Fest-Ouverture E. Lassen

2. Ballettszene aus der Oper "Greina E. Guiraud Green\* 3. Serenade f. Flöte und Waldhorn A. Tittl Die Herreu: F. Danneberg und F. Könnecke.

4. Ouverture z. Oper Mignon\* A. Thomas 5. Fantasie aus der Oper Der Frei-schütz\* C. M. v. Weber 6. Schlesische Lieder für zwei Violinen

B. Bilse Die Herren Konzertmeister F. Kaulmann u. W. Sadony. 7. Potpourri über patriotische Lieder

U. Afferni Leuchtfontäne Scheinwerfer.

8. Festlicher Marsoh

Montag. 4. Okt.: Vormitt. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer.

1. Regiment von Gersdorff, Marsch E. Wemhener 2. Ouverture zu

Schillers Turandot\* V. Lachner 3. Frühlingshed F. Mendelssohn 4. Die flotte

Turnerin, Walzer A. Thomas Reverie 'H. Vicuxtemps 5. Reverie 'H. Vieuxelle 6. Offenbachians, A. Conradi

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 230 Uhr ab Kurhaus: Klarental-Chausseehaus - Georgenborn-Schlangenbad und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapelimeister.

1. Ouverture sur Oper , Ein Sommernachtstraum" A. Thomas 2. Adagio nus der

Sonate pathe-L. v. Beethoven tique: 3. Einleitung zum III. Akt und

Kirmess-Walzer aus der Oper Herzog Wild-S. Wagner fang" 4. Intermezzo aus

der Oper "Caval-leria rusticana" P. Mascagni 5. Polonaise,

E-dur F. Linut 6. Entracte, Ga-

volte E. Gillet 7. Fantasie aus der Oper "Aïda" G. Verdi

8, Balletmusik aus der Oper "La Gioconda" A. Ponchielli.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Ouverture ,Das ist

der Tag des Herrn" K. Kroutzer 2. Czárdas aus "Divertissement russe"

G. Michiels 3, Melodien a, A, Lortzing's 4. Traume auf dem

Ozean, Watzer Jos. Gungl 5. Lied an den Abendstern aus der Oper "Tannbäuser" R. Wagner

6. Ouverture zur Op.

G. Meyerbeer E. Gillet 7. Babillage 8. Holzhacker-Marsch F. Wagner. Stadt, Kurverwaltung.

Theater.

Heute Samstag, 8 Uhr zum II. Male :

Das Monstre - Programm. 10 erstklass. Attraktionen 10. Naheres siehe Strassen-Plakate

und Anschlagzettel. Morgen Sonniag, 3. Oktober, nachmittags 4 Uhr: Familien- und

Fremden-Vorstellung bei halben Preisen auf allen Platzen für Erwachsene und Kinder.

Abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen, (20077 En beiden Vorstellungen: (20077 das vollständige ungekürzte Programm.

Affraktions-Nummern 10 v. nurKünstlerinnen u.Künstlern von Weltruf u. aus I. Theatern, Montog 4. Oktober: V. High-Life-Evening.



3wetiden 10 10. 53 11a. Etr. 5 211. 6195 Edwalbaderftr 71.

20308

Speisehaus Lukullus

Helenenstrasse 24. Mittagtifd ju 60 Bfg. u. bober fomie Abendeffen von 35 Big. an, in und außer dem Saufe, 20305 K. Ulrich.

D 81

Hotel Erbpring Sente Camptag abend:



Empfehle gleichzeltig meinen felbft: gefelterten füßen, u. raufden Apfelwein. 20293

Programm

für Samstag, den 2. Oktober:

Letzter Volkstag Eintrittspreis 30 Pfg., nachmittage 1/24 Uhr und abends 1/28 Uhr: Grosse Militärkonzerte des Füs-Reg, von Geradorff (Kurhess, Nr. 80). Im Haupt-restaurant ab 9 Uhr:

Grosser Fesiball.

für Sonntag, den 3. Oktober :

Vorletzter Tag

nachmittags 1/4 Uhr und abenda 1/8 Uhr: Militär-konzerte; während des Abendkonzerts Aufführung des Potpourris "Zeppelins denkwürdige Fahrt am 4. August 1908". Eintrittspreis bis 7 Uhr abenda 50 Pfg., nach 7 Uhr 30 Pfg.

Am 2. 3. und 4. Oktober:

Grosse Ausstellung von Herbstobst und Obstmarkt

veranstaltet vom XIII. landwirtschaftlichen Bezirksverein. Etwa 2000 Stück Risten und Körbe Tafei- u. Wirtschafts: obst stehen sum Verkauf.

Das Bergeichnis ber pramtierten Ausfteller ficht Das Bergeichmis der pramitiet, den A. Oftober-ben herren Ausstellern von Montag, den A. Oftober-vormittags 1,9 uhr ab, im Berwaltungsgebäude, Rim, Rr. 3, 18816

Der Musftellungs Borftand.

# Gartenbauhalle Ausstellung.

Vom 2. bis 4. Oktober:

veranstaltet vom

13. landwirtschaftl, Bezirks-Verein.

Achtung!

ERheingauer Obstmarkt peranftaltet vom Rheingaufreis im Friedrichshof in Wiesbaben

= am 5. Oftober 1909. ====

Bum Berfauf fommt: Tafel- und Birtichaftsobit von Acpfeln und Birnen, fowie Stein. und Schalenobit, und

naturreiner Bienenhonig. Ungefähres Angebot 1000 Zentner. Die Bertaufegeit beginnt vormittage 101/2 Uhr. (D. 78

Am 1. Oktober

# habe ich in der Restauration Rotes Haus

Telephon 3040

Kirchgasse 60 Telephon 3046

einen Spezialausschank hochfeiner heller und dunkler Biere der weltberühmten

Export-Brauerei: Mönchshof-Kulmbach (Gegr. 1346)

Indem ich noch auf meine naturreinen Weine erster Firmen, sowie ganz besonders auf meine Diners, Soupers und Spezialgerichte in anerkannt verzüglicher Zubereitung aufmerksam mache, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtend

Franz Pfuhl. langjähriger Küchenchef.

"Strafenmühle", Dogheim Bente Schlachtfeft.



Metzelsuppe == mogu freundl. einlabet Mindr. Schnierte. Bier 10 u. 12 Big.

# ■ ■ Wiesbadener Fremdenbuch. ■

Hotel Adler Badhaus,

Langgasse 42, 44 u. 46.

Pallmann m. Tochter, Eberswalde ... Krause
Schleshersee ... Gühr m. Fr., Zehlendorf ...
Schlesherseldt De Libbilt. Krause r. Schönfeldt, Fr. Löbnitz \_ Doeden, Blanken-

Hotel zum neuen Adler, Goetbestr. 16, Langheine m. Fr. u. Schwester, Wolterf — Frenzel, Mittweida — Renther, Metz — Antz,

Rotel Schwarzer Adler, Bidlingenstr. & Gras, Frl., Braubach \_\_ Wiegand, Frl.,

Bayerischer Hof, Delaspiestr. 4. Schneider, Nordhausen — Ringer m. Fr. Dortmund — Sander, Sondershausen — Drube, Hrn., Sangershausen.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37 Kinelowsker, Dr., odz — Baron de Wendt, Alborda, van Ekenstein, Freifrau, Haag — Löh-nis m. Fam., Haag — Grüning, Düsseldorf —

Hudig, Fr., Haag.

Hotel Bender, Hafnergasse 10.

Neuhoff, Danzig-Neufahrwasser. Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Bross, Dr. Leipzig — Hilrzer, Bayreuth -Lottermann, Auerbach,

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Henry, Breslau — Kessler, Dr. Strassburg - Picht, Oberleut, Ulm — Ruschl m. Fr., Köln Selberg, Dr. m. Fr, Berlin - Heintjes, Düs-

Privathotel Brusseler Hot, Geisbergstrasse 8.
Storchen m. Fr., Lods — Stranzki, Budapest — Karlstad m. Fr., Warschau,
Hotel Christmann, Michelsberg 7.

Ammens, Frl, Kissingen - Graef, Saarbrücken — Rimmers, Köln. Hotel und Badhaus Continentat,

Languasse 36. Giraud, Brüssel \_\_ Bouniariage, Brüssel. Motel Cordan, Nikolasstrasse 19. Albrecht, Potsdam — Strunk, Otternhagen — Boelke, Wehrenberg — Henker, Wehrenberg — Wöhler, Gadesbünden — Sandomir, Norder-\_ Verskate de Blaue m. Fr., Brüssel \_ Glaser, 2 Frl., Gotha.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15, Holthaus, Oberhausen \_ Bösenacker m. Fr., Ludwigshafen.

Ludwigshafen.

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30.

Kinnst m. Fr., Neustadt a. H. — Wolf, Wien

Horn m. Fr., Mücheln.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

Prinz, Wanne — Henkes m. Fr., Herne —

Borchert, Berlin,

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7. Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Kleudgen, Hillscheid \_\_ Müller, Dillenburg - Rabbe Bremen,

Englischer Hof, Kransplatz 11. Akerson m. Fr., Gefle - Westergren m. Fr., Gefle - Ritterbaudt, Hamburg - Saloschin m. Fr., Stettin. Hotel Erbpring, Maurithusphatz 1,

Pück, Köln - Künsbach, Mülheim - Frick, Mühlheim, Europhischer Hof, Langgasse 32.

Eiger m. Fr. Warschau — Zarneckow m. Fr., Rostock — Bormann, Dresden — Siemers,

Fr. m. Tocht., Rostock, Frankfurter Hof, Webergasse 37. Brauneck m. Fr., Kreuznach.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Ruhrort - Pollmann, Duisburg-Meiderich

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Schmidt, Veheim — Weisengeld, Oberweyer. Hotel Grether, Museumstrasse 3.

Fiesel Pastor Dr. m. Fr., Diesen \_ Scheidt m. Fr., Stolberg. Grüner Wald, Marktstrasse 10. Wernert, Rheydt \_ Ohler, Dr., Saarburg \_ Eokl m. Fr., Pirmasons — Wiskott, Dr., Kre-

Hansa-Hotel Nikolasstrasse 1. Fosserier m. Fam., Paris \_ Kaempf, Notar m. Fam., Mainz — Schmidt, Düsseldorf — Hubbert, Fri., Rothenburg.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Keller, Strassburg - Winter m. Fr., Ham-

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. de Schepper m. Fr., Araheim — Meyer, Kom-merzienrat m. Fr., Peine — Stabel, Dr. m. Fr., Berlin — van der Leeuw m. Tochter, Rot-

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr. Platz I. Toechie-Mittler, Dr. m. Fr., Berlin — Se denfaden, Justizrat, Köln — Rinck, Deutz -Joeche, Dr., Berlin — Younger, Moffat.

Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16. Traub, Niederlössnitz — Kurtz, Frl., Rom - Döring, Torgau.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Dupis, Oberleut, m. Fr., Trier - Patschett m. Fr., Shrewsbury - v. Nordheim, Frl., Han-

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad)

Frankfurterstrasse 17.
v. Ephrussi m. Fr., Odessa — Hardt m. Fam.,
Falkenstein — Creutz-Nelzert, Fr., Neuwied — Barbour, Fr., Amerika. Hotel Karlshof, Rheinstrasse 60a

Lenz m. Fr., Berlin — Beck m. Fam., Her-born — Braun, Berlin. Hotel Krug, Nicolasstrasse 25,

Spiegel, Frl., Wien — Hörstel m. Fr., Braunschweig — Ruhland m. Fr., Berlin — Petersen m. Fr., Apenrade. Hotel zum Landsberg, Häfnergasse

Wächter, Ballersbach - Kousbruck, Ro-dingen - Katt, Waldshut - Noesen, Luxem-

Weisse Lilien, Häfnergasse 8. Schildgen m. Fr., Gr.-Gerau — Hammer m. Fr., Berlin

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Rysse, Dresden \_\_ Müller, Neuenahr — Fie-bas, Neuenahr \_\_ Bickel, Neuenahr. Hotel Mejer, Luisenstrasse 18.

Freytag, Oberst, München - Owenzer, Klein

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Dulbers, Dr., Berlin — Schroeder, Kassel Rings, Bonn ... v. Grynius, Offizier, Frankfurt -- Toos m. Fr., Halle -- Söllner, 2 Hrn., Ham-

Hotel Nassau u. Hotel Cecille, Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr. Sir Wernher, London Martin, Berlin

Sir Wernher, London Martin, Berlin — Neumann, Leut. m. Fr., Geldern — Hirsch, Ju-stizrat Dr., Berlin — Lemaitre, Dortmund — Barton, London, Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31.

Potthast m. Fr., Düsseldorf \_\_ Merzbacher,
München \_ Walther, Dr. jur. m. Fr., Naumburg \_ Werner, Potsdam \_\_ v. Trostorff m.
Fr., Herne \_\_ Moll m. Fr., Metmathe \_\_ Jung,
Bosenberg \_ Bremer, Gellmur \_\_ Boesner, Neuwied \_\_ Ebener, Petersburg.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Voigt m, Fr., Bingen - Uplegger, Fr., Ham-

Hotel Nonnenhof, Rirchgasse 15. Schuer m. 2 Söhnen, Dresden — Cabst m Fr., Düseldorf — Laporte, Freiburg — May N.-Wöllstein

Palast Hotel, Kranzplatz 5 n 0. Rosen, Leipzig — Cohen, M.-Gladbach — Dannenbaum, Krefeld — Schroers, Kommerzienrat m. Fr., Krefeld — Buber, Lemberg — Edberg, Stockholm.

Hotel du Park u. Bristot, Wilhelmstrasse 28-30.

van der Lek van Clercq, Frl., Haarlem Schorer, Fr., Haarlem,

Quellenhof, Nerostrame II. Krauss m. Fr., Walpershofen - Engel, Stuttgart.

Hotel Outsisan

Parketr, 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 2, 11, 12, Barueli, Herford — Meyer m, Fr., Mannheim Stricker, Dr., Wien \_\_ Birck, General, Berlin Basse, Fr., Iserlohn. Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16.

von der Linden, Hüsten i. W. - Engels \_ Bödicker, Blankenburg \_ Blankenburg -Schückling, Frl., Frankfurt.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16.18. Salman m. Tochter, Verviers - Garn, Strassburg — Bartram m. Fr., Neumünster — Fendera m. Fr., Kattowitz — Pischner, Dr. m Fendera m. Fr., Kattowitz \_\_ Fischner, Dr. m. Fr., Cronberg \_\_ v. Recklinghausen m. Fr., Manderscheid, Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 5, u. 5. v. Mackay, Baron u. Baronin m. Tochter, Haag — Siepenmann m. Fr., Newyork —

Brunner, Fr., Marburg. Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Snellen van Vollenhoven m. Fr., Haag

Fuchsschwanz, Wolfach — Berger m. Fr., London — Kotz, Fr. Dr., aufenselden.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3.

v. Baezko m. Fr., Dortmund — Meister m.

2 Töcht., Werdau — Bropky, Wimbledon —

Brunnibler, Velhert.

Brunnöhler, Velbert.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Karlson, Kopenhagen — Scheibler m. Fam.,

Köln — Haberland m. Fr., Berlin — van der

Meulen m. Fr., Bioemendaol — Sir Wyndhan,

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.

Angermüller m. Fr., Forst — Blossmer, Fr.,
Königsberg — Hackländer, Fr., Lennep — Mergell. Fr., Arnstadt, Kuranstalt Dr. Schloss,

Sonnenbergerstrasse 30. Löwenstein, Fr. Dr., Köln - Schimmelpfennig, Portugal.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4, Nolten, Hattingen — v. Kaltenborn, Oper-leut., Homburg v. d. H. — Schulte, Hotelbes.,

Sendigs Eden · Hotel, Sonnenbergerstr. 8, Grabbe Petersburg — Meyerowitz, Berlin — Ihre Durchlaucht Prinzessin Stirbey, Bukarest — Se, Durchlaucht Prinz Stirbey, Bukarest, Spiegel, Kranzplatz 10.

Moll m. Fr., Arendsee.

Hotel Union, Neugasse 7.

van Horenboch, Mechteln — Römer m. Fr.,

Dortmund — Haberer, Neustadt — Gebhardt,

Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstrasse l.

Bacharach, Kowno — Reeck m. Fr., Berlin
— Krüder m. Fr., Lehe — Daendliker-Schuck,
Fr., Bern — Bendler, Leut., Stuttgart.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27.

von Faber, Leut., Dieuze — von Faber, Halle
— Röver, Dr. m. Fr., Bettingen — Greif, Ko-

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Mayer, Frl., Hannover — Weber, Frl., Ber-lin — Käss, Fr. m. Mutter, Trarbach. Westfällscher Hof, Schützenhofstr, 3. Westfälischer Hof.

Wengenroth, Siegen \_ Leyercou, Berlin \_ Heymann, Fr. Britssel.
Hotel Westminster, Mainzerstrasse & Graf von Pückler, Kgl. Kammerberr S. M.

d. Kaisers, Ober-Wiestritz. Wiesbadener Hof, Moritzstrasse 6 Bormann, Charlottenburg — Sakowski m. Fr., Libau — Underwagen, Halve — Brentz-burg, Sonneburg — Prinz, Bonn — Stack, Cleve-

# Tiere und Verstand?

Den Tieren fpricht man jeglichen Berftand ab! Man sagt, sie haben höchstens Instinkt, ober es sei ihnen etwas anerzogen. Ob dies nun in allen Fällen zutreffend ist, weiß ich nicht, ich glaube, daß die Tiere Berstand haben. Was halten Gie g. B. bon folgendem Bortommnis:

3ch habe einen recht verwöhnten "Berrn Sein Lager ift ein Gell. Durch Angevohnheit, die man ja auch bei anderen Sun-den finden foll, biefes gell auch gleichzeitig als Tijdoede zu benuten, wird es natürlich nicht fauberer. Bu Beihnachten jebenfalls war es fo unfauber, daß ich ihm beim Ginfauf anberer Cachen auch ein neues Gell mitbrachte. Mein Sund - Blid beißt er - ift febr neugierig und jo fab er mir auch beim Ausbaden bes Fells zu. "Da," sage ich, "Flid haft bu ein neues Fell zu Beihnachten. Aber beine Knochen fannst du bubich auf bem alten freffen!

Blid beriecht bas Fell nach Sunde-Angewohnheit, nimmt es dann und gerrt es auf feinen Lagerplat, nachdem er dos alte Fell unterm Sofa berfledte. Reine Möglichfeif das Bieb berunteraubringen, er bleibt einfach liegen, flopft

nie mehr auf bas alte Fell. Das neue ift ihm angenehmer, weil es fauberer ift! Aft bas nun Inftinft oder Berftand? Ich behaupte bas Leh-tere, benn auch die Tiere lieben die Sauberfeit, meil fie ihnen angenehmer und guträglicher ift. Ginen flaren Beweis haben Gie hierfur 3. B. an ben Schweinen! Es ift befannt, bag bas Schwein, welches gu Unrecht als unfauber begeichnet wird - baber ber Rame "Du Schwein - nur aus fauberen Gefägen frift. Schweine werden nur bann fett, wenn die Freggefage fauber find, und bleiben mager und magern ab, wenn bies nicht ber Fall ift.

Das gleiche ,wenn auch nicht fo auffallend, fann man aud bei Ruben und Bferben beobachten, je fauberer bie Rrippe, besto beffer fieht bas Bieh aus, befto gefunder ift es.

Much auf etwas Unberes burften Gie noch nicht geachtet haben: Bieb aus Stallen, in benen sich übermäßig viel Fliegen aufhalten, gedeiht nicht. Eine Ruh, die den ganzen Tag mit dem Schwanz wedeln muß, um nur etwas Ruhe vor ihren Plagegeistern zu haben, benötigt hierzu eine ganze Renge Kraft, mehr jedenfalls als man glaubt! Raturlich hat bies einen Ginflug untergubringen, er bleibt einfach liegen, flopft auf ihr Bohlbefinden und auch auf bie Menge mit bem Schwang beitelnd bie Dielen, aber geht und Gute ber Dilch.

Bliegen und Unfauberleit bes Gtalles geboren immer gufammen. Und wenn Gie glauben, Sie bielten ihren Stall und die Auttergefäße noch fo fauber, fo jage ich Ihnen, bag Gie bies noch in erhöhtem Rage und mit weniger Dube bewertitelligen fonnen, wenn Gie jum Reinigen der Guttertroge, jum Besprengen des Dungs und jum Abwaschen der Tiere Baffer benuben, dem Gie auf ben Gimer einen Efloffel bo" Automore bingujeben. Diejes Automore ift namlich ein geruchlofes und abfolut unfchabliches Desinfettions. mittel, welches einesteils vorzuglich reinigt, bann aber auch die Gutterrefte unschädlich macht, bag fie nicht berberben ober fauer werben ton Gerner binbet es den Antmoniaf-Geruch bes Stall-Dungers und erhalt biefen für Die Banbtvirticaft jo wertwallen Stoff bem Bunger. Gin mit Automors.Baffer regelmäßig beipreng. ter Stall riecht nicht "nach Mift" und in folchem Stall halten fich auch nicht Fliegen ober Brem-ien ober Muden auf. Gin berart behandelter Stall wird ftets feuchenfrei bleiben, niemals wird barin Rob, Drufe, Rotlauf, Maul. und Mauen. feuche. Geflügelcholera ufm. auftreten, ja man bat fogar aus febr großen landwittichaftlichen Betrieben bas oft epidemifch auftretenbe Berfalben baburch berbannt, bag man beim Reu-

falfen ber Wande bem Ralf einige Eglöffel boll Automore bingufebt.

Dag man bie Stalle besinfigieren muffe, um gefundes Biel gu erhalten, bat man auch ichon rüber gewußt, aber man icheute biefe Desinfet. tion, weil die Mittel ja alle riechen! Das ge-ruchlofe Automors erft geftattete uns eine grundliche Desinfoltion, die ja dem Bieh, mehr als man jemals abnen fonnte, gugute fommt.

Doch ich bin ba auf gang andere Sachen ge-tommen, als ich wollte! Bon dem Verstand der Tiere wollte ich reden, und ich tomme auf Auto-mors! Nebrigens so weit abliegend ist dies auch nicht. Einmal habe ich bevlucht, meinen Dund mit Automorswasser zu waschen, damit er und ich nicht so unter seinen Flöhen zu leiden baben. Das Bieh, das sich sonste gegen Kreolin, Listol, Jundesseise usw. einstad ablehnend verhielt, ließ lich diese Balchung zubig auch gern gefallen, und fich diefe Bafchung rubig und gern gefallen, und geholfen hat es tabellos, ich wieberhole es jeht mochentlich bei ihm. 3ch bin überzeugt, mein hund hat Berftand, benn fonft wurde er wie rüber babonlaufen, wenn er bie Babeborbereis tungen fieht. Aber er icheint fich bireft über bas Automorsbad gu freuen, ba es ibn bon den Floben R. Mey. H. 176

sowie Zechenkoks für Centralheizungen,



Anthracitkohlen Eiform - Briketts | Dauerbrandofen, Union-Briketts, beste Sorte. Buchen- u. Kiefern-Scheitholz, such geschnitten und gespalten,



Kiefernes Anzündeholz per Zentner Mk. 2.20, grobgespalt. Abfallholz per Zentner Mk. 1.20. liefert prompt frei Haus

### hail Wwe.,

Biebrich a. Rh. und Wiesbaden, Bahnhofstrasse 4. Fernsprecher 84. [20111 Fernspr, Nr. 13,

der vereinigien Soeiffeure

6. m. b. &.

Bureau :

im Südbahnhof Zelefonistr. 917 u. 1961.

Amtlich bestellte Rollfuhrunternehmerin

der Rönigl. Preug. Staatsbahn.

Epedition.

Bollabfertigung.

otto | Meine Bureaus befinden sich jetzt

P. A. Herman, Sensal für Hypotheken und Immobilien.

Fernsprecher 939.

"König der Tafelwässer."

General - Vertretung für Wiesbaden und Umgegend: Fritz Mack, Richlstrasse 15a, Tel. 6633.

Feinste weiche Zervelatwurst | pro Bifo. 202. 1.60 Braunschw. Mettwurst pro Bib. M. L.20.

Moritzstr. Telephon 10. 2331.

Schweinemetzgerei. Fabrikation f. Fleisch- und Wurstwaren,

20128

Wiedie dem Rasen, so bleicht die Wäsche im Kessel bei Gebrauch von Bursten, ohne jede Mühe und Arbeit! Absolut unschädlich, schoot das Gewebe und bewirkt enorme Ersparnis an Zeit. Arbeit und Geld. Ueberall erhältlich. ALLEINIGE FABRIKANTEN; Henkel & Co., Düsseldorf. Z 19

# X Kohlen i Ur. M. 1.28

In hausbrand 50 %, Ruf I., bei 10 Bentner frei Reller gegen Bar- gablung, beste Ruhr-Rohlen u. Rots, In. belg. Linthracit, Uniom Brifete billigft.

Wellritzstr. Wilh. Weber Zelefon Rr.

du exparten"

nod me



# Möbelhaus

Wiesbaden

Wellritzstr. 20.

# RIFRKOKS

# Für Centralheizungen

unsere altbewährten, unübertroffenen Marken

au der Kokerei mit der Maschine in gleichmässige Körnungen gebrochen und abgesiebt von 60/100, 60/90, 55/90, 50/80, 40/70, 40/60, 30/55, 30/50 mm Consolidation, Centrum, Harpener Bergbau A.-G., Gelsenkirchener Bergwerks A.-B., Friedrich Ernestine, Mathias Stinnes, Victoria Mathias, Carolus Magnus, Luise Tiefbau, Dannenbaum, Viktor, Westhausen, Prosper, Hibernia.

55/90, 40/70, und 30/50 mm von Stinnes'schen Werken und Kokereien der Bergwerks-A.-G. Hibernia.

Ferner für Irische Gefen Consolid. Brechkoks III

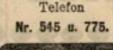
20/40 mm. Lager am Babnhof Dotzheim mit elektrisch, Verladeund Siebanlagen.

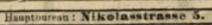


Kohlen-Verkauf-

Bahnhofstrasse 2.

Gesellschaftm.b.H. Hauptkontor







Lagerhaus für Möbel und



Lagerhaus f. Reisegepäck und Güter aller

Modern eingerichtet, feuerfest u. sicher! Denkbar beste, billige u. sachgemässe Aufbewahrung von grössten wie kleinsten Quantitäten auf kurze wie lauge Zeit.

Ausser den allgemeinen Lagerräumen sind vorhanden: Lagerräume nach Würfelsystem (getrennte Abteile). Sicherheitskammern (mit Türen versehene Kammern) vom

Mieter selbst verschlossen. Tresorraum (Panzerturen) mit eisernen Verschluss der Mieter.

Kostenanschläge, Prospekte und Bedingungen gratis und franko.



für freihandigen Verkauf u. Auktion v. gebrauchten Möbeln, Hausrat aller Art, Bildern, Instrumenten etc. etc.

Haltestelle der Elektrischen Ringkirche—Infanteriekaserne.

Geöffnet Werktags v. 9—12 Uhr u. 9—5 Uhr. Man verlange Prospekte u. Bedingungen vom Hauptbureau.

Spedition, Möbeltransport, Verpackung und Lagerung.

20054









Rutioli Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Rieine Burgatr, 9 Reste zu jedem Preis



Bohnermasse

für Parkett, Linoleum, Gestrichene Böden.

Große Musgiebigleit! Parkett-Seile

fiabritanten: Bereinigtogerben- und Ladfabriten G. a. b. D. vormald Finfier & Meisuer, Münigen X.

Vertreter: J. G. Kipp, Frankfurt a. M. Am Tiergarten. (H. 218 z

Mobel, Betten,

= Polsterwaren Romplette Brautausftattungen

empfiehlt gu billigen Preifen in großer Musmahl Leicher, Oranienstr. 8, nahe d. Abeinstr.

Moberne Schlafzimmer befonbers preismert.



1 gro se Partie chines. Ziegenfelle, sämtlich ca. 75×170 cm gross, in grau und gefärbt: 1 Posten Zug-Rouleaus, zweiteilig, Ia Köper mit reicher Spachtelarbeit 180

1 Posten Transparent-Stoffe, gelb, ca. 130 cm breit, herriiche Muster 110

1 Posten Messing-Portieren-Garnituren, mit eleganten Trägern 395 jedes Stück 375 Serie II 525 jedes Stück 5

komplette Garnitur 395 1 Partie Steppdecken, ca 160×200 cm gross, gleichseltig Ia Satin mit 775 = Bettvorlagen. = Teppiche = Läuferstoffe ca, 67 cm breit,

165×20 13.50 17.50 22.50 Axminster . . . 2.75, 2.10, 1.65, 95 Pf. 200×300 18.75 25.50 Tapestry 3.25, 2.20 Velours 4.25, 3.50 Seiden-Perser, imit. mit Fransen, Axminster A . . . . . . . Meter 75, 52, 30 P Axminster B . . . . . 10.25 Axminster I . . . . . 14.75 Cocos . . . . . Meter 1.60, 1.30
Tapestry . . . . Meter 3.10, 2.25
Velours . . . . Meter 4.75, 3.75 ca 90×180 cm . . . . . . 15.75 42.00 = Gardinen. =

= Rouleaus. = Tüll-Gardinen, abgepasst, weiss und crême
Paar 7.75 5.95, 4.25, 8.50

Tüll-Gardinen, vom Stück, weiss u. crême
Meter 1.10, 90, 72, 55,
Tüllstores, . . . . . Stück 6,50, 5.25,
Erbstüllstores, reich gestickt
Stück 10.75, 8.50. Tischdecken, Tuch und Filztneb, alle Far-ben . . . . . Stück 7.75, 5.90, 4.25, 2.75, Zug-Rouleaus, 2-tellig, Paar 6.75, 5.25, 4.50, 8.10, 2.50 Plüsch Tischdecken, reich bestiekt, Stück 18,50, 13.-, 9.75, Rouleans, 1-teilig. . . Stück 450, 3.25, 2.25, 1.65 590 Diwandecken, grosse Auswahl, Stück 19.—, 13.75, 9.75, 7.50, Steppdecken, Satio, gute Qualitat, Stück 15.50, 11.50, 8.25, 5.50, Portiéren === 550 in Tuch, Filztuch, Leinen u. im Perserges schmack . . . . . . von 3.75 bis Portieren-Stoffe in grösster Auswahl. 395 Stück 10.75, 8,50, Erbstüll-Halbsteres, Neuhaiten
Stück 11.50, 9.50, 7.75,
Erbstüll-Bettdecken, mit u. ohne Volant
25,00, 17.50, 11.50, 9.75,
Erbstüll-Volants. . . . Meter 1.30, 95,
Brise-Bise, weiss und cröme Bettdecken, mit Fransen und gebogt, Stück 5.50, 4.50, 3.25, 2.75, 650 Reisedecken, grosse Auswahl, Stück 25,50, 16,50, 11,23, 7,25, Fenstermäntel mit Stickerei, Stück 4,50, 3,75, 2,95, 500 80 Pt 55 Pf. 210 Stück 1.50, 1.10, 75, Scheiben - Gardinen, weiss und crême Meter 80, 55, 42, 30, Wolldecken, einfach und Jacquard, Stück 13.50, 2.75, 7.25, 5.50, 22 PL 425 Wachstucke in grösster Auswahl.

Die grössten Vortelle biete ich in meiner Spezial-Betten-Abtellung. = Grosse Auswahl in Bettstellen, Matratzen, Kinderbetten. Alle Sorten Bettfedern, Daunen, Matratzendreile. = Chaiselongues mit Moltonbesug, sehr solide ge- 26.50 Taschendiwans, beste Qualität, verstellbar 78.00

Nur noch bis Montag, den 4. Oktober, abends, in allen Abteilungen meines Hauses:

Erste grosse billige Herbst-Woche.

war ich in der Lage, grössere Posten Schuhwaren zu billigen Preisen zu erwerben.

Empfehle daher: Herren-, Damen-, Mädchen-, Knaben- u. Kinderschuh-Waren aller Art in Boxcalf, Chevreaux, Wichsleder und sonstige Ledersorten, sowie 3291- HIII Touristen-Stiefel, Militärstiefel nach Vorschrift, Arbeiter - Schuhe und -Stiefel, ferner Hausschuhe und Pantoffeln mit warmem Futter in riesiger Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Schuhhaus J. Sandel, Narktstrasse

Tel. 1894.

Schulstiefel und Kinderstiefel, sowie die beliebte Marke "Wasserteufel" extra billig. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer

Semi-Schmucksachen und -Bilder billig.

Gratis

gebe ich auf dringenden Wunsch trotz meiner billigen Preise jedem meiner Kunden, der sich in der Zeit vom 2. Okt. bis 1. Nov. 1909, ganz gleich in welcher Preislage, eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (such bei Postkartenaufnahmen) als

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes

= 30 cm breit und 36 cm hoch mit elegantem Karton.

Spezial-Abteilung für Vergrösserung u. Malerei.

Afelier Walter,

Wiesbaden, Wellritzstrasse 6.

20301

Sonntags von 8-2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Nur bekannt gute Arbeit.

Eilige Lieferungen innerhalb 24 Stunden.